

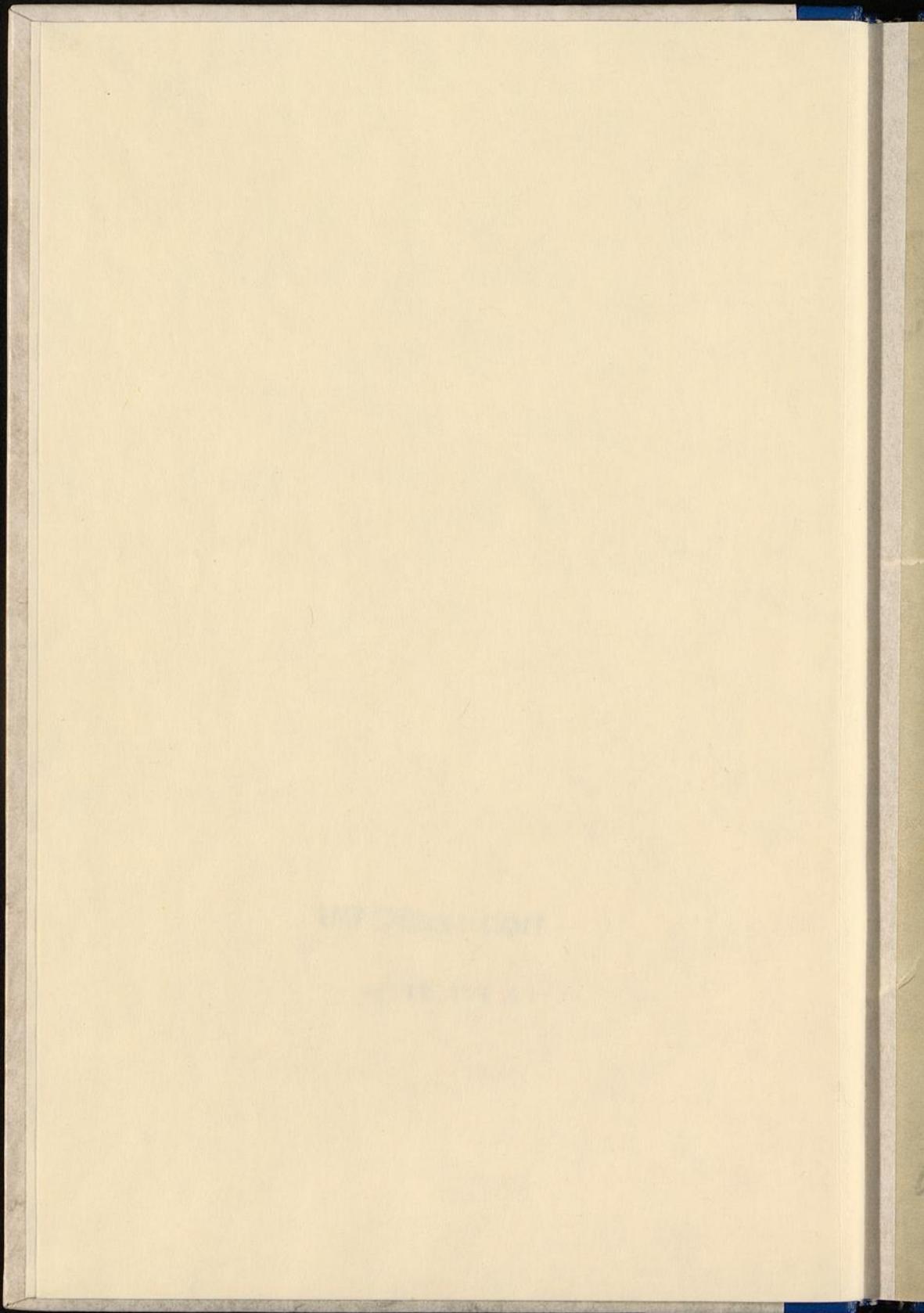
Oest.G.
232



UB Düsseldorf

+4115 176 01





Veröffentlichungen
der Historischen Landes-Commission für Steiermark.

VII.

Hans von Zwiedineck.

Das
gräflich Lamberg'sche Familienarchiv
zu Schloß Feistritz bei Ilz.

II. Theil.

Urkunden, Actenstücke und Briefe, die Adelsfamilien
Eibeswald, Mindorf, Schrottenbach, Wildenstein,
Zingl zu Nieden u. A. betreffend.

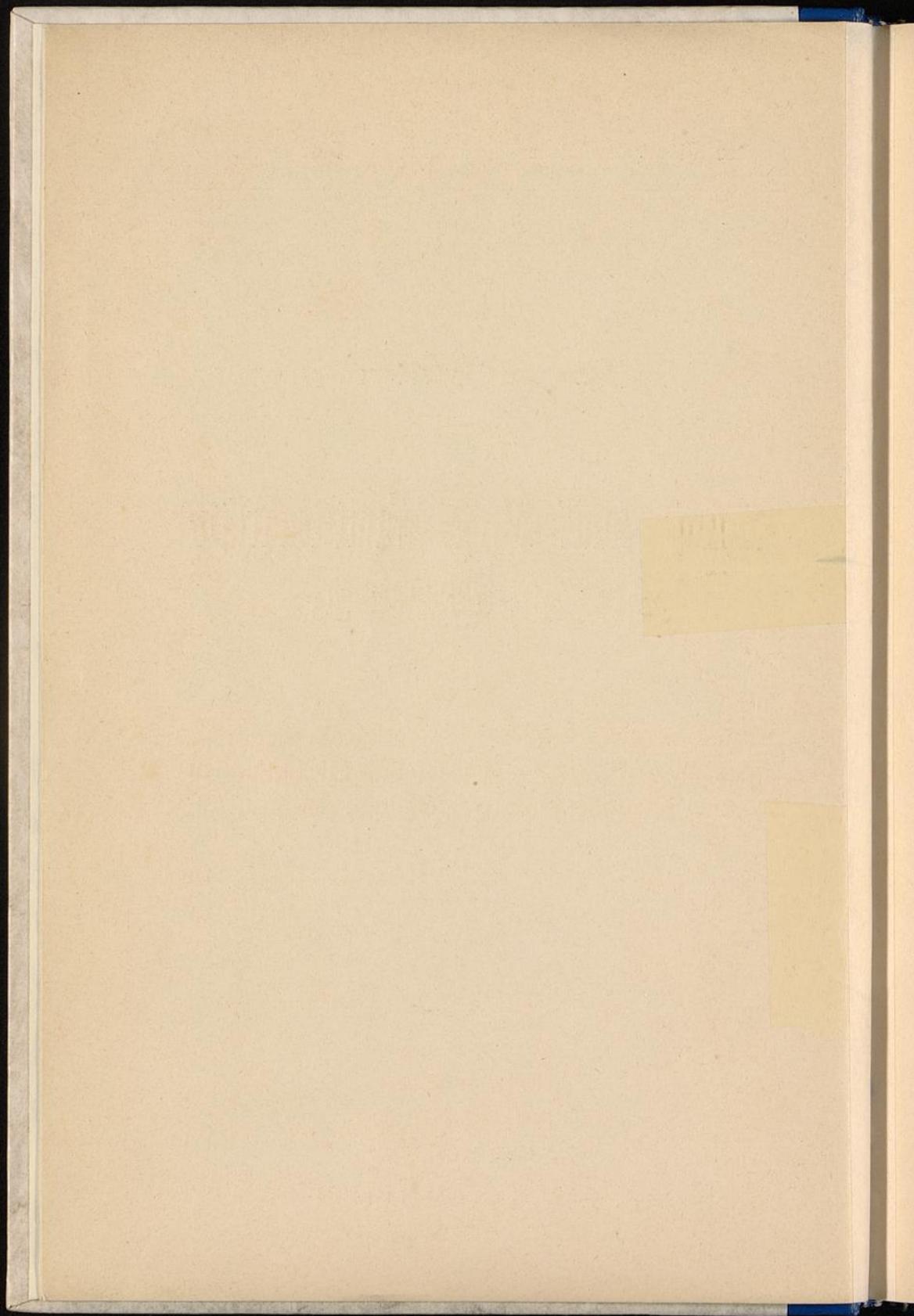


83/01970

Graz 1898.

Selbstverlag der Historischen Landes-Commission.

6154 g
232



Veröffentlichungen
der Historischen Landes-Commission für Steiermark.

VII.

Hans von Zwiedineck.

Das
gräflich Lamberg'sche Familienarchiv
zu Schloß Feistritz bei Ilz.

II. Theil.

Urkunden, Actenstücke und Briefe, die Adelsfamilien
Eibeswald, Mindorf, Schrottenbach, Wildenstein,
Zingl zu Rieden u. A. betreffend.



Graz 1898.

Selbstverlag der Historischen Landes-Commission.

Best. G. 232
v. de

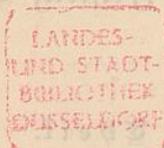
IV

Stanz von Zwirbach.

Das

gerichtlich Landberg'sche Familienarchiv

zu Schloß Künzelsberg bei J.



Stanzungen, Urkunden und Briefe, die Hochfamilie
Herrn von Künzelsberg, Schloß Künzelsberg, betreffen.
Sind zu diesen u. s. w. betreffend.

37.2305

1881

Druckerei „Lehmann“, Graz.

Außer dem Reste des ehemals bestandenen Archives zu Ehrnau, das als das ältere Breuner'sche Familienarchiv bezeichnet werden dürfte, und außer den von der Familie Lamberg herrührenden Archivwälsen, die wir in einem dritten Theile dieses Feistritz'er Repertoriums zusammenstellen werden, befinden sich im Feistritz'er Archive auch die schriftlichen Hinterlassenschaften jener bereits erloschenen Familien, die vor den Lamberg Besitz der Herrschaft gewesen waren, und einiger anderen, deren Besitz von den Feistritz'er Herren zum größeren oder kleineren Theile ererbt wurde. Leider hat sich von der Familie Feistritz selbst, die um 1467 ausgestorben zu sein scheint, nichts vorgefunden, dagegen sind die Mindorf, die von 1508 bis 1648 in Feistritz sesshaft waren, und die Wildenstein, die durch des letzten Mindorf, Hans Christof, Tochter Anna Theresia zur Nachfolge berufen waren, durch eine größere Zahl von Urkunden und Aktenstücken vertreten. Die Bestände, welche die Familien Eibeswald, Schrottenbach und Zingl betreffen, dürften aus dem im 18. Jahrhunderte bestandenen Lamberg'schen Archive in Graz, nach der Ererbung von Feistritz (1809) oder durch die Wildenstein dahin gelangt sein. Die Verbindung zwischen den Familien Eibeswald und Lamberg wurde durch Maria Isabella von Eibeswald hergestellt, die mit Johann Anton Grafen von Lamberg (1691) vermählt war und einen Theil der Eibeswald'schen Verlassenschaft der Familie ihres Mannes zugebracht hat.¹⁾ Von den Wildenstein war

¹⁾ Buccellini und Hübner sind über diese Ehe nicht unterrichtet; ersterer kennt als Gemahl der Maria Isabella nur Christof von Kottal, Hübner läßt diesen die erste Gemahlin überleben und Susanne von Kueffstein in zweiter Ehe heimführen.

Johann Franz († 1678) mit Sidonie Magdalene von Gibeswald, der Witwe Hans Christofs von Mindorf, vermählt. Die Schrotenbach'schen Papiere können an Lamberg oder an Wildenstein gelangt sein, die Zingl'schen dürften auf Sabine Zingl zurückzuführen sein, deren Gatte Konstantin v. Lamberg Vicedom von Straßburg in Kärnten war.

Bei der Ordnung und Durchsicht dieser Archivalien, die nunmehr auch in Faszikel gebunden sind und allmählig mit Signaturen versehen werden können, wurden jene Stücke verzeichnet, die entweder über Familienverhältnisse Aufschluß zu geben geeignet sein dürften oder die Güterbewegung darstellen und die Wirtschaftsgeschichte betreffen. Geldgeschäfte von geringem Belange, häufig wiederkehrende Zahlungen und Anordnungen wurden nicht berücksichtigt, ebenso wenig gedruckte Mandate und Verordnungen ohne handschriftliche Ergänzung. Außer den in Original oder Copie vorhandenen Stücken wurden jedoch auch Inventarposten in die chronologische Folge eingereiht, da sie immerhin als wertvolle Hinweise auf den einstigen Bestand angesehen werden. Ganz besonders gilt dies von dem Inventar nach Hans von Gibeswald vom 15. Jänner 1516, das mir des wörtlichen Abdruckes wert schien und deshalb im Anhang I eine besondere Stelle erhielt. Außerdem kamen in Betracht:

1652, 30. August. Inventar über den Nachlaß des Carl Ludwig Freih. von Eyb., unterzeichnet von Georg Friderich von Merzberg, Freih. und G. F. Sig. Gall, Freih. Abschrift.

(Enthält ein Verzeichnis von 94 Urkunden, aus welchen die wichtigeren in diese Regesten aufgenommen wurden. Sie sind bezeichnet: Inv. Carl Ludw. v. Eyb.)

1652, 30. August, Graz. Eybeswalder Inventar-Bruchstück (der Anna Elisabeth v. Eyb.?) über den Verlaß zu Graz.

Unterfertigt: Georg Friderich v. Merzberg, Freiherr, Georg Sigmund Freih. v. Gall. Drig. (Siegel und Umschlag fehlen.)

1648, 10. Januar, Graz. Inventar über die Verlassenschaft Gottfrieds v. Eybeswaldt.

Drig. m. 2 Sieg; 1 fehlt, das 2. beschädigt. Unterzeichnet sind: Georg Sigm. v. Herberstein, Wolff Rudolph v. Mindtsmaul.

1700, 30. März, Klagenfurt. Inventar über das Vermögen des Philipp Valentin Freih. von Sigerstorff, Herrn auf Groß-Wünthlen, Tschertweg, Liechtengraben und Wissenau.

Bestätigt durch Wolff Georg Andree, Freih. von Sigerstorff, Andree Ludwig, Freih. von Knullmer.

(Enthält ein Verzeichnis von 50 Urkunden, von welchen die wichtigeren in diese Regesten aufgenommen wurden. Sie sind bezeichnet: Inv. Ph. Val. Sig.)

Vidi vom Landeshauptmann in Kärnten, Sigmundt Friderich Rhevenhiller zu Nischburg, Graf zu Hochosterwitz, Freih. auf Landts-Cronn zc. cc. Copie.

Viele der in diesen Inventaren angeführten Stücke haben sich im Archive vorgefunden, manche nicht. Was von den letzteren in die Regesten aufgenommen wurde, ist mit einer Bezeichnung des Inventars, aus dem es stammt, versehen.

Von einigen zusammenhängenden Akten-Serien, die unter B. zusammengestellt sind, werden nur kurze Angaben gemacht, weil sie entweder wie I. und II. ohnehin in einer größeren Veröffentlichung teils abgedruckt, teils erwähnt werden sollen, oder weil ihr Inhalt in vielen ähnlichen Anfertigungen wiederkehrt und es daher genügt, auf das Vorhandensein dieser Sammlungen überhaupt aufmerksam zu machen.

Die wörtliche Wiedergabe eines einzelnen Inventars, wenn es auch nicht Archivalien betrifft, schien mir gerechtfertigt, weil es mit dem Inhalte aller übrigen Aktenstücke nichts gemein hat und daher kaum im Zusammenhange mit anderen bearbeitet werden dürfte, dagegen vielleicht einem Kunsthistoriker Anlaß zu weiteren Untersuchungen bieten könnte. Es ist dies das Verzeichnis von Gemälden im Anhang II, über dessen Bestimmung mir bisher noch keine Notiz in den Akten untergekommen ist. Die Tradition bringt es mit einem Geschenke der Familie Wildenstein an die kaiserliche Gemädegallerie in Wien in Verbindung. Es ist nicht meine Sache, diese Frage weiter zu untersuchen, ihre Lösung dürfte unseren Kunsthistorikern ohne Schwierigkeit gelingen. Es ist aber auch nicht ausgeschlossen, daß sich aus dem noch nicht durchgesehenen Aktenbestande von Feistritz, der als Bestandtheil des Lamberg'schen Familienarchives angesehen wird, der Aufschluß ergeben kann.

A.

Regesten und Auszüge.

1434, 5. August (an s. Osbalcztag). „Erhart Überätcher“ und seine Gattin Agnes verkaufen dem „Erhart Gybekhalder“ 1 Hube, gelegen „ob der Weltsch“, 1 Hube „in der Tzauchen“, 1 Hube „in dem . . ogel“, 7½ Aker „neben den Fröleich“ und 1 Bergrecht, gelegen „in der Wion“.

Siegler: Der Aussteller und für Agnes Ernst Welczler, Pfleger z. Gybekhald. Perg., das 1. Siegel herausgefallen, das 2. innen stark beschädigt.

1444, 26. August (des nächsten Mitich nach s. Bartolmes tag). Christoff Söffner verkauft dem Erhart Gybeswalder zwei Huben, gelegen auff der Arlicz, eine Hube bey der vesten zu Seldenhofen, eine Hube zu Dreschicz und eine Hoffstatt zu Wischern.

Siegler: Bernhart Pawerli, Bernhart von Lakch. Perg., vom zweiten Siegel nur die Umschrift vorhanden.

- 1450, 31. Juli (Freitag vor f. Oskwolttag), Radkersburg (?). „Conradt von Leveld“ verzichtet nach Empfang einer Summe Geldes von seiner Schwägerin „Barbara Lederer“ auf alle weiteren Ansprüche nach seinem Bruder Jörg Lederer, gewes. Bürgers zu „Raferspurg“.
Siegler: Jörg der Bayr, Stadtrichter zu Raferspurg.
Perg. mit Siegel.
- 1451, 8. Mai (Sambstags vor f. Pangrahttag). „Hans Schwaighoffer“ verkauft „Erhart dem Gybeswalder“ eine Hube, „gelegen vnder sand Daniels perg“ und eine Hoffstatt zu „Wuchar“ (Wuchern), die zu Lehen sind von „der gnedign herrschafft von Zily“.
Siegler: Hans der Schramphs und Jörg v. Flebnitz, Pfleger zu Gybeswald.
Perg., das 2. Siegel fehlt.
- 1462, 12. October (des nächsten Eritag vor f. Cholmans tag d. M.). Agnes Witwe nach „Chunrat Lungfelder“ verkauft dem „Erhard Gybeswalder“ eine Hube, genannt „des Janach huben vnd ist gelegen vnder sand Daniel ghirchen in Saldenhoffer pharr“.
Siegler: Mert der bärl, Jörg Schirmger, Pfleger zu Flehburg.
Perg., das 2. Siegel vorhanden.
- 1467, 20. April (Mont. vor f. Jorigentag). „Paul Gybeswalder“ verkauft seinem Bruder Ulrich 4 Huben „gelegen an pachter zw Trafin, an der Welitsch, vnd ob der Welitsch“, die zu Lehen sind vom Kf. Friedrich III.
Siegler: Jörg Nicher u. Erhart Chirchdorffer.
Perg. mit 2 Siegeln (vom Kirchdorffer fehlt die Hälfte).
- 1468, 17. Mai (Erichtag nach sand Pongrezen tag). „Waltpurg, Jörgen des Rätgniger“ Tochter, verzichtet mit Einwilligung ihres Gatten „Andreen des Kernpeiß“ nach Empfang von 150 Pfund Pfen. von Seite des „Jörg Rojemberger“ als Verhab ihrer Geschwister Christoff, Agnes, Margreth und der Kinder des verstorbenen Bruders Sigmund Rätgniger auf jedes weitere väterliche und mütterliche Erbe.
Siegler: (für Waltip.) Urbann Dnepolczkircher, Hanns Prawn, (für Kernp.) Wolfgang Stadler. Perg. Sammtl. 3 Siegel fehlen.
- 1468, 25. August (Phincztag nach sand Bartholomes tag d. h. Zn). „Anndre vnd Sebastian die Spangstainer“ verkaufen Pawl dem Gbeswalder Güter zu Wildpach, Nidergembs, Geresdorf-Peczelsdorf, Mairhof, Helmanstorf, Lebarh, Fachern, Lasnicz, Niderhardt, Schwamberg, Gluntgerperg, Gewppelstorf, Beydlarn u. Freyhdorf um „ain sum guldein unger vnd ducaten“.
Siegler: Erban der Diepperskircher, die zeytt hubmaister zu Gracz, Erhardt der Lempacher.
Perg. mit 2 Siegel.
- 1480, 8. Zänner (an sand Erhartstag). „Hartman von Holnneck“ vertauscht seinen Hof, gelegen bei der „pfarrkyrchen zue Seldenhoffen“, genannt „des Gzechner hoff, der zue lehen ist von vnserm aller gnädigisten hern, dem römischen Kayser, zue der grassschafft Cili her rürend“ an den Alreich Gybeswalder, „diezeit pfleger zue Seldenhoffen“ gegen dessen Hof zu Traffynn, „genant des Galun hoff“, der vom Kaiser zu Lehen rüht und zwei Aker, gelegen „in dem vndern veld pey vnser lieben frauen kyrchen am Stain“ und „in dem obern veld pey der aichen neben samt Niclas“.
Siegler: Anndre Spangstainer, „diezeit pfleger zue Gybeswald.“
Perg. Das Siegel fehlt.
- 1499, 10. Mai o. O. Christof Radmannstorfer und Sigmund Gibensbalder (Gibiswalder) „lassen“ einen Weingarten „von rauchen flauden“ am Pöllitschberg, gelegen zwischen den Weingärten des Leonhard von Haslach

- und Jacob Regk von Plittwitz, „aus“,¹⁾ und „Lassen“ ihn dem Jacob von Raderstorff und allen seinen Erben unter der Bedingung, daß er ihnen als anerkannten Bergherren jährlich zwei Wassereimer Most und zwei Bergpfennige bezahle. Perg., mit 2 Siegeln.
- 1499, 10. Mai (am Freitag nach dem Aufferttag). Creistoff Radmanstorffer u. Sigmundt Eybensbalder lassen dem Jacob von Raderstorff einen Weingarten von „rawherstawden“ aus, der gelegen ist am Politschperg zwischen des Lienhartens von Haslach u. Jacoben Regkhn von Plittwitz Weingarten.
Siegler: Die Aussteller. Perg. m. 2 Siegeln.
- 1504, 6. Sept. (am freytag vor vnser Frawentag der gepurt). Sigmund Eyberswalder verkauft dem Cristan Bobabecz, geseßen zw Politsch einen Weingarten, gelegen am Politschperg.
Siegler: Der Aussteller. Perg., das Siegel fehlt.
- 1516, 8. Jänner (am Erchttag sand Erhartstag²⁾). Andre von Spangstain, Wilhalm Gnäfer, Bernhart Stadler, Seifrid Notemperger, Hanns und Wilhalm von Herberstain willigen als Verhaben des Hanns Christoff, Oswald und Veit von Eybeswald in die Theilung des Nachlasses nach deren Vater Sigmund von Eybeswald. Hanns als ältester bekommt Burgkfstal, Eybeswald vnd Saltenhofen.
Perg., von den 7 Siegeln fehlt eines.
- 1516, 9. August (s. Lorenzen-Abend). „Barbara“, Witwe nach „Mathias Wuecherer“, verkauft Hannsen von Eybeswald $\frac{2}{4}$ Weingarten, „gelegen Ob peschta an den perg genant die hell“ mit Einwilligung des Burgherrn „Andre von Spangstain, landesverbesser in Steyr“.
Siegler: Andre v. Spangstain. Perg. mit Siegel.
- 1517, 24. Juli (Freitag sant Jacobs-Abend). „Jacob Häringer“, Schneider zu Radgerspurg und dessen Gattin Helena verkaufen mit Einwilligung des kais. Pflegers zu Radkersburg, „Achaz Mogkniczer dem Lienhard Selesnech“ und seiner Gattin Margreth ihren Weingarten am „Politschperg“, davon man der Bergherrschaft jährlich dient „ain wasser Emer most vnd ain phund zu percgkrecht“.
Siegler: Achaz Mogkniczer. Perg. mit Siegel.
- 1520, 2. Jänner (Montag nach dem neuen Jarstag), Steyer (?). Susanna, Tochter des Christoff Unverwegen, Bürgers zu Vorderperg, Gemahlin des Sigmund Gruntaler, Bürgers zu Steier überträgt für sich und ihre Muhme Margreth Prantstetter ihr Erbrecht nach dem Bruder Michel Unverwegen auf ihren Sohn Wolfgang Grunttaller.
Siegler: Andre Köhlnpeck, Bürgermeister, Wolfgang Rumpfl, Stadtrichter. Perg. mit 2 Siegeln.
- 1522, 7. Nov. (am freytag vor sand Mertn tag d. h. pißholff, 11. November). Hanns von Eybeswald, Ritter, hat den Thomaß Sund zu Gurck, Sohn des Wolfgang Sacheriaß, Steinmeßer, wegen Entführung der Tochter des Jan von Perg und wegen einer Schuld von 45 pf. Pfening gefangen genommen. Es schließen nun beide einen Vergleich, wonach Sund frei gelassen wird und auch die anderen Angelegenheiten geregelt werden. Seine Heirath mit der Entführten bleibt zu Recht bestehen.
Pap.

¹⁾ Schmeller, I. 1509. „Außlassen“ — an ausrentende Ansiedler gegen gewisse Zinsfe zu überlassen. Adeltung „Lafgut“.

²⁾ Bei der Datierung der Urk. wurde fälschlicherweise 1516 als Schäljahr angenommen. Darnach fällt der Erhardtstag allerdings auf den Dienstag den 8. Jänn. Da dieses Jahr aber ein gemeines ist, so fällt dieser Tag auf einen Mittwoch (Pilgram, pag. 62).

1523 (zv vnd im Drevonndhbainezigisten), 4. Mai (Montag s. Florianstag) „Michel Weizner“, Amtmann zu Kadterspurg, verkauft im Namen seines Herrn, des Erzhs. Ferdinand dem „Wulkho Gollobicz von Wolfschizpohzen“ einen Weingarten am „Stamatynzerperg“.

Berg, mit Siegel.

1523, 1. August, Admont. Christoff Bisch. v. Laybach, Administrator des Stiftes Sedshaw und Commendator von Admundt setzt seinen Schwager „Hanns v. Gyziswald“ als Anwalt und Hofrichter des Gotteshauses zu Admont ein „mit funff geruhten phardt“. Er soll jährlich gewissenhaft Rechnung legen, die Armen und Reichen gleichmäßig behandeln. Als „sold“ auf 4 Pferde bekommt er jährl. 400 Pfund Pfennig „auch alles das, was von aller herr ainem hofrichter zuegestanden ist“.

Laybach.

Berg., Siegel fehlt.

1525, 12. Juni, Bernburg. Cristoff, der Bischof zu Raibach u. Administrator des Bistums Sedau schreibt an seinen Anwalt zu Admundt, Herrn Hansen von Gibiswaldt, er hoffe „dise schedliche auffruer und pluet vergießen“ bald abgestellt zu sehen; die Landschaft von Crain werde der von Steyr 1100 Pferde zu hilfe senden; er gibt ihm Weisungen das Schloß Galnstein zu schützen u. zu verproviantieren. Original (Pap. mit Siegel).

1526, 12. Mai (Samstag vor Sonntg. Graudi), Graz. „Georg von Heysseneth, Frh. zu Beytemeth“ belehnt den Ritter Christoff von Mynndorf auf dessen Bitten mit dem Schlosse „Hohenpruth“ samt zugehörigen Gütern, welche ihm nach dem Tode „Reinprechts von Walsee“ als letzten des Stammes vom Kaiser Maximilian I. verliehen und von Ferdinand I. bestätigt worden waren, als: „Item von erst das Schloß hochenpruth mit seiner Zugehörung vnnnd Zudenndorf (?) daselbs zu hochenpruth, Zwo gonz hieben, Item Zechenthal hieben am hoff Andliff hoffset vnnnd zwo wyfen, Item zum Dörslein zwölf hoffset, Item zu Uppoten vier gonz hieben. Vnd auf allem obberührten gütern fünffthalb viertl haußzehend vnnnd zway tail trahdzehend vnnnd Weinzehend, Item ein Weingarten, genant der höffweingarten, Im Marxpach gelegen, Item zu hochenpruth Berkhrecht fünffzehen Emer, fünffzehen viertl, vier Maßheffen vnnnd ein Achttail“.

Berg., Siegel fehlt.

1535, 20. April. „Anthoni Noidhauht“ verkauft dem „Bartholome Breunekher“, dessen Gattin Christina und dem Sohne heider, Wolfgang, seine Hube, „genant die Artmer hieben zu Duellach am Badmweg gelegen“. Bei einer Veränderung soll ihm der dritte Pfen. gereicht werden.

Siegler: Der Aussteller.

Berg., Siegel fehlt.

1536, 4. Juli (s. Ulrichstag). „Margreth, des Chrystoff Lehffer“ Gemahlin, Tochter des verst. „Honnß v. Gyzeswaldt“ und der Rosina, geb. v. „Herberstein“ verzichtet nach Empfang ihres Heiratsgutes von 400 Pfund Pfen. und 600 Pf. Pf. mütterliches Erbtheil auf jedes weitere Erbrecht, mit Ausnahme des Aussterbens des Mannesstammes.

Siegler: Ritter Gall v. Raghnicz, Christoff Lehffer.

Berg., beide Siegel fehlen.

1538, (am Erchttag nach Jubilate inder vasten !), 14. Mai. Peter Krainer verkauft dem Walthasar Niglicz und seiner Gattin Gedraut mit Zustimmung seiner Grundherrin Rosina, Witwe nach Hannß v. Gyzeswald, einen Weingarten am Böllitzspurg.

Siegler: Rosina v. Gyzeswald.

Berg. mit Siegel.

1541, (a. s. Johannstag d. heil Zwelfspotntag.) Liennhard Scheloschnigth, Burger zu Kadterspurg verkauft dem Hans Holczing, Ledrer und Burger zu Kadterspurg einen Weingarten sambt halben tail der Zimer, so darbei

- steen, gelegen am Politschberg, davon man der Rosina, Witwe nach Hans v. Eybeswald jährl. 3 Eimer most vnd 30 Pf. Pergth recht dient.
Siegler: Rosina v. Eybeswald. Perg. mit Siegel.
- 1542, (Erchttag nach sonnd Phillips v. Jacobs tag.) 2. Mai. Cecilia, Tochter des Ritters Hanns v. Eybeswald und der Rosina, geb. v. Herberstain, Gemahlin des Melchior Wägthln verzichtet nach Empfang ihres Heiratsgutes per 400 Pfund Pfen. und mütterl. Erbtheiles per 600 Pfund Pfen. von Seite ihrer Mutter auf jedes weitere, väterliche oder mütterliche Erbe.
Siegler: Melchior Wägthln (u. seine Schwäger) Gall von Rächnicz u. Cristoff von Egghenperg. Perg. mit drei Siegeln.
- 1543, 2. August. Sebastian v. Rheutschach überläßt seinem Schwager Hans Guetrat das Amt Bairdorff auf ein Jahr um 220 Pund Pfen. in Bestandt.
Pap. mit aufgebr. Siegeln.
- 1544, (Sonntag vor sand Jacobs tag) 20. Juli. Leonhard Schelleßnigh, Bürger zu Radferspurg und seine Gattin Ursula verkaufen dem Hanns Holzging, Lederer in Radferspurg und seiner Gattin Barbara mit Zustimmung der Grundherrin Rosina v. Eybeswald einen Weingarten am Pölitshberg.
Siegler: Rosina v. Eybeswald. Perg., das Siegel fehlt.
- 1546, 24. August (sand. Bartlmos tag). Jeronime Lamperger zw Boppendarff verkauft der Rosina v. Eybeswaldt, geb. von Herberstain, Witwe nach Hanns Eybeswaldt eine Hube, gelegen zu Böhmansdorf, darauf der „Pauer“ Andre Pasman sesshaft ist und jährl. 11 Schil. Pfen. dient.
Siegler: Caspar Rhyenburger. Perg., das zweite Siegel fehlt.
- 1546, (Freitag nach Colmani?) 15. October. Mathes Stradner, Lederer, Bürger zu Radtherspurg und seine Gattin Anna verkaufen mit Zustimmung der Grundherrin Rosina, Witwe nach Hanns von Eybeswaldt, geb. v. Herberstain, dem Mert Meyner, Schneider und seiner Gattin Katharina einen Weingarten am Pölitshberg.
Siegler: Rosina v. Eybeswald. Perg., das Siegel fehlt.
- 1547, 13. Februar (Sonntag vor sand Vallenteinstag). „Franz Wechsler“ beurfundet den Empfang des Heiratsgutes von 400 Pf. Pfenig für seine Gemahlin Cordulla von Seite ihrer Mutter Rosina, Witwe nach „Hans von Eybeswaldt“, geb. v. Herberstain.
Mitsiegler: Christoff v. Eggenperg zw Emmhausen, Hans Stainpeiß zw Nischperg, Christoff Adler v. Gurnitz d. ältere.
Perg., sämmtl. 4 Siegel fehlen.
- 1547, 13. Februar (Sonntag vor S. Vallenteinstag). „Cordulla“, Gemahlin des „Franz Wechsler“ verzichtet nach Erhalt ihrer Heimsteuer per 400 Pf. Pfenig und 600 Pf. Pfen. von Seite ihrer Mutter Rosina, Witwe nach „Hans v. Eybeswaldt“, geb. v. Herberstain, auf jedes weitere väterliche und mütterliche Erbe.
Cordulla von Eybeswald. Perg., sämmtl. 3 Siegel fehlen.
- 1548, Freitag den 12. October. Bogelstetten? Dankschreiben an Benedict Gottstarcher und Georg Harenberg zu Harnstein für deren Einladung zu ihrer Hochzeit. Zugleich wird die Zusicherung persönlichen Erscheinens gegeben mit der Entschuldigung des Ausbleibens seiner Frau.
Papier, Siegel fehlt.
(Der Schreiber dieses Briefes ist unbekannt.)
- 1553, 14. Mai, Graz. Kg. Ferdinand I. erhebt die Brüder Gall und Muricz v. Rächnicz in den Freiherrnstand.
Ferdinand. Pap.

1553, 11. Juli. Schirmbrief, ausgestellt über das Haus in der Hofgasse zu Grätz von Wilhalbm von Trautmanstorff an Georg Preiner ¹⁾.
(Inv. Christ. Rud. Eyb., 9).

1553, 6. September. Freyungsbrief des Eybischwaldt'schen Hauses, den König Ferdinand I. dem Georg Preiner gegeben.
(Inv. Br. Stüd r. r., 20.)

1553, 6. December, Wien. Befreiungsbrief, ausgestellt an Philipp von Trautmanstorff von Kaiser Ferdinand I.
(Inv. d. Gottfr. v. Eyb., 17).

1554, (am achten Juntag nach Ostern), 20. Mai. Gregor Brachoi an Sigmund von Eibischalt wegen Verkauf eines Weingartens gelegen im Ziercech. Pap.

1556, 28. October (Sandt Simon vnd Judastag). „Hanns Füllho zu Gamblich“ verkauft seinem Unterthanen „Blasius Gnäser“ und dessen Gattin Barbara eine Wiese, gelegen „in dem Lopoſchenig“.

Perg., Siegel fehlt.

1557, (Mittich vor sand Mathiastag,) 17. Febr. Heiratsbrief zwischen Mert Leismaer zu Bischern in Weißenkircher pfar und der Katharina, Tochter des Rueprecht Seilmaer.

Siegler: Hanns „derzeit obtaiet ²⁾ zu Selan ³⁾.“

Perg. mit Siegel.

1559, 24. Februar.

Kaufbrief

von „Sigmund von Mindorff“ an seine Unterthanin „Kunigunde Giefferling“ und ihre Erben „über ain Überlanndtgrundt“, welcher baar bezahlt wurde. Die Käuferin und deren Erben haben dem „Robat und all anderen Anforderungen“ nachzukommen. Das Grundstück darf nur mit Bewilligung Mindorffs, resp. dessen Erben wieder verkauft werden, wobei W. der Zehent zu leisten ist.

1559, 18. Dec. „Vermerckht, was mier die vnderthanen zu Sallnhoffen vber des, so ich an jezco den 8. Decembris des 59 Jar von Znen nit emphanen migen, noch Best schuldig bleiben, wie volgdt:

(Zum Schlusse:) Difes Register ist ann heudt datto von vnnsern Gerhahn vnd der Frauen Preinerin dem Pflieger vnnnder vnser vertigung des Einzupringen vnd zu veraitten vberantworturd worden.“

Virgina Preinerin, Paul von Eybeswaldt, v. Hebsticz (?).

Pap. mit 3 aufgedr. Siegeln.

1559, 22. Juni, 1560, 29. Aug. Supplication des Rueprecht zu Bischern an Pawll von Eybeswaldt und Adam von Lembšnicz wegen Einantwortung einer von Leonhardt zu Bischern gekauften Hube. Verordnungen des Christoph Resch, Vicdomb in Steyer, an die genannten in derselben Angelegenheit.

Pap., 13 Stüd

¹⁾ Das gräf. lambergische Haus in der Hofgasse ist nach dem Tode des Grafen Johann Anton 1719 an dessen Söhne Josef und Raimund Casimir gefallen. Ihm war es von seiner ersten Gattin Maria Isabella, geb. Frein v. Eybeswaldt, testamentarisch vermacht worden. Diese hatte es von ihrem Vater Christoph Rudolph und ihrer Mutter Maria Margaretha, geb. Herrin v. Wilfers 1688, 25. Juni geerbt. Christoph Rud. hatte es von Gottfried, dieser wiederum von Hans Sigmund und dieser von Sigmund v. Eybeswaldt geerbt. Letzterem hatte es Georg Frh. v. Breuner vermacht, der es 1553, 11. Juli von Wilhelm und Andre v. Trautmanstorff gekauft hatte. An die Trautmanstorff soll es von den Windischgräzern gekommen sein, die dieses Haus in der Mitte des 15. Jhrh. besessen haben sollen.

²⁾ obtaiet (?) ³⁾ Secau (?)

1560, 25. November. Sigmundt von Mindorff verkauft an seinen „Bntherthan Rijn Kräler“, dessen Hausfrau Margareta und ihre beiden Erben „An ganzen Hoff gelegen in der Leuten“.

Pergament mit Siegel.

1561, 6. November. Revers des Sig. von Ghibiswaldt gegen Erzherzog Carl, betreffend eine gewisse Differenz wegen des Hauses zu Grätz mit dem Lustgarten ihrer Durchlaucht, „der jetzt der Jesuitergarten ist.“

(Zw. B. St. et. et., 18.)

1562, 18. August, Klagenfurt (?) Rechnung über jene Beträge, die Hannß von Neuhaus dem Schranenschreiber S. Gschwindt „seiner rechtfürung halber wider die von Klagenfurt“ schuldig ist.

Copie. (Pap.)

1562, ? „Rechtfuerung wegen austenndt derer von Klagenfurt unnd darüber die auffgaben“; rechtsache zwischen Hans von Neuhaus und einem gew. Trethan.

Orig. (?) (Pap.)

1564, 7. Mai, Radkersburg.

Vertrag

zwischen Mindorf und Jac. Griesfer.

Hans und Isaac von Mindorf, Brüder, haben 1551 einen Freihof zu Radkersburg an Jac. Griesfer verpfändet. Die Brüder sterben vor Ablauf der festgesetzten 12 Jahre. Appolonia von Ratmannsdorf, Witwe Sigmunds von Mindorf folgt als Gerhabin ihrer Kinder. Bei der Auslösung mit Erlag der Pfandsumme geschehen „Irrungen“, welche endlich durch folgenden Vergleich beigelegt werden:

Die in Frage stehenden Objecte, ein Ziegelstadel und ein Weingarten, sollen den Gerhabenen (an Stelle der Kinder) bleiben.

Griesfer solle seine Klage fallen lassen.

Dagegen sollen die Gerhabenen 350 Pfundpfenn. entrichten.

Auch wird betont, daß die „Rechtführung“ des Griesfer gegen den Herrn von Rein „ohne Nachtheil und Schaden der Mindorfer'schen Erben“ ausgeführt werden solle.

Pap. mit 7 aufgedr. Siegeln.

1565, 24. August, Feistritz. „Jacob von Windischgrätz Frh. zu Wallstain und im Tall“, Erbhallmeister in Steier, Bernhardin Rindschadt zu Schiechleutten, Vicedomb in Steier, und Otto von Ratmannstorf zu Sturmberg“ verkaufen als verordnete Gerhabenen der Kinder des verstorbenen „Sigmund von Mindorf — Christoph, Sigmund u. Bernhardin —“, dem beschaidnen Larennez vnd Franz die heben streit gebrüder“ vnd ihren beiden Erben einen Weingarten, „gelegen am Zigenperg in Alzer Pharr“.

Pergament mit 3 Siegeln.

1565, 24. August, Feistritz. Dieselben (Jacob Frh. v. Windischgrätz, Bernhardin Rindschadt zu Schiechleutten u. Otto v. Ratmannstorf zu Sturmberg) verkaufen (als Gerhabenen der Kinder des Sigmund v. Mindorff), dem Thoman Pertler und dessen Erben einen Weingarten, gelegen „Am Hau“.

Pergament mit 3 Siegeln.

1565, 24. August, Feistritz. Die Genannten verkaufen als Gerhabenen der Kinder des Sigmund von Mindorff, dem Dionisy Kräler, Margretha seiner Hausfrau und ihren Erben einen Weingarten, gelegen „am Rhämpl in Alzer Pharr“.

Pergament mit 3 Siegeln.

1565, 24. August, Feistritz. Genannte verkaufen als Gerhabenen der Kinder des Sigmund von Mindorff dem Christan Treiber, Barbara seiner Hausfrau und ihren Erben einen Weingarten, gelegen „an der Hochenleuten in Alzer Phor“.

Pergament mit 3 Siegeln.

- 1565, 24. August, Feistritz. Dieselben verkaufen als Gerhaben der Kinder des Sigmund von Mindorff dem Blaszy Saloman und seinen Erben einen Weingarten, gelegen „an der Dornleutten in Klzer Pharr“.
Bergament mit 3 Siegeln.
- 1565, 24. August (Bartholomä) Feistritz. Dieselben verkaufen als Gerhaben der Kinder des Sigmund v. Mindorff dem Wolfgang Fierndroht, Agnes seiner Hausfrau und ihren Erben einen Weingarten gelegen „an Zigenperg in Klzer phar“.
Bergament mit 3 Siegeln.
- 1565, 24. August, Feistritz. Dieselben verkaufen als Gerhaben der Kinder des Sigmund v. Mindorff, der „Erbarn Barbara, des Christan Rämblers Wittib“ und ihren Erben einen Weingarten, gelegen „Am Zigenperg in Klzer Phar“.
Bergament mit 3 Siegeln.
- 1565, 24. August, Feistritz. Dieselben verkaufen als Gerhaben der Kinder des Sigmund von Mindorff dem Hanns Kräller, Barbara seiner Hausfrau und ihren Erben einen Weingarten, gelegen am „Tanperg in Klzer Pharr“.
Bergament mit 3 Siegeln.
- 1565, 24. August, Feistritz. Dieselben verkaufen als Gerhaben der Kinder des Sigmund von Mindorff dem Jacob Treiber, Rhunigunt seiner Hausfrau und ihren Erben einen Weingarten, gelegen „an der hofenleutten in Klzer Pfarr“.
Bergament mit 3 Siegeln.
- 1565, 24. August, Feistritz. Dieselben verkaufen als Gerhaben der Kinder des Sigmund von Mindorff der Barbara, Witwe nach Christan Saloman, jehige Hausfrau des Florian Ruster einen Weingarten, gelegen „an der Melben“.
Bergament mit 3 Siegeln.
- 1565, 24. August, Feistritz. Dieselben verkaufen als Gerhaben der Kinder des Sigmund von Mindorff dem Hänzl Ruster, Urschula seiner Hausfrau und ihren Erben einen Weingarten, gelegen „an der Melben in Klzer Pfarr“.
Bergament mit 3 Siegeln.
- 1566, 3. Juli, Ernhausen. Forderungen an „allerley jaden“, welche Christoff von Neuhaus seinem Bruder Hans von Neuhaus schuldig ist. (Hausgeräthschaften, ein „teichl zu Reicherstorf, Schloß Greiffenfels mit märhoff, zehent u. andere Einnahmen“; Klage, weil trotz Verbotes seines Bruders in dessen „purkfrid unnd residennez“ Christoff v. N. seinen „pauen, den Crabatan, wein oder pier schenken ließ“.
Copie. (Pap.)
- 1566 (?). Hans von Neuhaus (?) gibt in 9 Punkten die Gründe an, warum er nicht neben seinem Bruder Christoff von Neuhaus auf dem Schlosse Greiffenfels leben will; Anmerkung über die von Hans v. Neuhaus gewünschte Schadloshaltung.
(Pap.)
- nach 1566? (1567?). Akt, die Entschädigungen betreffend, welche Hans von Neuhaus von seinem verstorbenen Bruder Christoff v. N. beanprucht und die in 13 Klagepunkten zusammengestellt sind. (Herrschaft u. Schloß Greiffenfels anlangend).
Copie. (Pap.)
- 1570, (an der heyling drey König tag), 6. Jänner. Wolfgang Fürmair verkauft seinem Holden Andre Stogger und dessen Gattin Cristina eine Hube zw Sand Mörtn, Ader in der Schlagthen, am Rögelle, in der Mallniczen, in der Preten, in Krinewanczen, an der Blameczen, im Kreuz, eine Wiese, genannt Endelitz, eine im Knie Buchl und bey der heun mull.
Sieglor: Der Aussteller. Perg. mit Siegel.
- 1570, 20. Aug., W.-Neustadt. Ehz. Karl verleiht den Brüdern Christoph Gall u. Franz Fch. v. Rächnicz ein neues Wappen.
Pap. Cop.
- 1573, 3. August, Straßburg. Urban Bischof v. Gurgth bestellt den Hartman Zingl „von Neuem“ zum bisch. Rath und Hauptmann v. Straßburg mit 200 fl. Besoldung, sowie freier Wohnung und Verpflegung im Schloß. Urban Bischive zu Gurgth.
Perg. Siegel fehlt.

1574, 17. Zänner (des andern Sontags nach heylig drey Königin tag.) Heiratsbrief des Andre Stübär „am Ras-Püchl in St. Petter Pfarr“ und der Dorothea, Tochter des Hans Wagner zu Preppuech.

Beide Theile sichern sich Gütergemeinschaft zu und setzen sich gegenseitig nach ihrem Tode zu Univerfalerben ein. Die Urkunde siegelt ihr Grundherr Davidt v. Lenghaimb. Perg. mit Siegel.

1575, 10. Juni, Ernhausen. Schuldbrief des Bartlme v. Etzhenberg an Leonhard Seyringer Pfleger zu Weiderhvelb über 300 fl. rhein. Pap.

1575, 5. September. Verzeichnis der Schulden, die Leonhart von Rholnicz an Georg Sigmund von Neuhaus zu zahlen hat. Copie (Papier).

1576, 25. Zänner (an sand Paulusbekherung tag). Mary Amasser und seine Gattin Katharina verkaufen ihre „Gerechtigkeit“, die ihnen von ihrem „schwäher vnd Battern Baltan Posch an der Ahdn in Khraubather pharr seßhaft“ zugefallen war, ihrem Schwager Jacob Buschperger und seiner Gattin Anna.

3. Sigmund v. Gybeswaldt. Perg. mit Siegel.

1576, 29. October (Montag nach Symonis und Judae). Heiratsbrief zwischen Hartman Zingl zu Kieden und Veronica, geb. Freiin v. Spauer, Witwe nach Dr. Wolfgang Furthmayr.

Die Braut bringt dem Bräutigam 500 Pfund Pfen. als Heiratsgut zu, die er mit ebensoviele widerlegt. Im Falle seines früheren Todes soll sie die Widerlage lebenslänglich nutzniesen, nach ihrem Tode aber das Geld an seine nächsten Erben fallen. Ebenso solle es mit dem Heiratsgut gehalten werden. Sind bei seinem Tode Leibeserben vorhanden, so sollen ihr für die fahrende Habe 1000 Pfund Pfen., wenn aber nicht, 500 Pfund. Pfen. ausbezahlt werden. Ebenso soll es gehalten werden, wenn die Gattin mit oder ohne Leibeserben vor dem Gatten stirbt. Was jedes an Eigengut besitzt, soll ihm auch verbleiben.

Siegler: Christoff Andre Bisch. zw Gurgt, Leonhard v. Reutshach, Georg Sigm. v. Neuhaus, Thoman v. Kottal, Christoff Reinhardt Peuser. Perg. Die 7 Siegel fehlen.

1576, 29. October. (Montag nach Symonis und Judae). Veronica, Gemahlin Hartman Zingls, geb. Freiin v. Spauer, Witwe nach Dr. Wolfgang Furthmayr verschreibt ihrem Gatten 1000 fl. rhein. „Freyquett“.

Siegler: Christoff Andre Bisch. zw Gurgt, Leonhardt v. Reutshach, Ritter Georg Sigm. v. Neuhaus. Perg. Die 4 Siegel fehlen.

1576—1578. Raittungen beim Viczthum Friesach.

(G. Sigm. von Neuhaus.) 7 Aktenstücke.

1577, 18. Januar. Görz. „Vermerkt, was ich Walthausar Reschaur fur des edlen unnd besten herrn Micheln Wechsler sumen außgeben unnd dargelichen hab.“

Wirtschaftsakt (Pap. m. Siegel.)

(Original.)

1577, 24. Februar (am Sontag Invocavit). Testament der Maria Zingl, geb. Freiin v. Spauer, Witwe nach Dr. Wolfgang Furthmayr.

1. Bedingt sich ein Standes gemähes Begräbnis.

2. und 3. Für die Armen vermacht sie 50 fl.

4. Catharina, Tochter ihres Bruders Caspar v. Spauer bekommt 100 fl.

5. Veronica, Tochter des Dr. Lamprecht Puschl, ihre „Gotta“, bekommt 50 fl.

6. Julia, die Tochter ihrer Schwester Paula Wettin bekommt 100 fl.

7. Ihrem Bruder Caspar vermacht sie 700 fl.

8. Ihren Stiefbrüdern Andre und Franz je 300 fl.

9. Ihr Gatte Hermann Zingel ist Universalerbe.
 10. Wer mit seinem Legat nicht zufrieden ist, soll es verlieren.
 Siegler: Leonhard v. Rheitschach, Victor Wellker v. Eberstain.
 Pap. mit 3 aufgedr. Siegeln.
- 1577, 9. April. Petzedei der Afra, Witwe nach Andre Puchasz zu Zebing in St. Margarethner Pfarr an der Raab, an Sigmund v. Gyweßwald wegen eines an ihren Sohn Andree und dessen Gattin Barbara verkauften „greiths, gelegen an graben Berg.“ Pap.
- 1577, 28. Juli (Sonntag nach Jacobi). Testament der Maria Zingel, geb. Freiin v. Spauer. Da das Testament vom 24. Febr. abgefaßt wurde ohne Aussicht auf Nachkommenschaft, dieselbe aber jetzt vorhanden ist, wird ein neues Testament abgefaßt und ihr Gatte Hartman Zingl zum Universalerben eingesetzt.
 Siegler: Moritz Rumpf, Sigmund von Neuhaus.
 Pap. mit 3 aufgedr. Siegeln.
- 1577, Steuer-Register des Amtes Stall. Original. (Pap.)
- 1578, 8. Juni, Judenburg. Leopold Freih. zu Herberstain bittet seinen Vetter Sigmundt von Gybiswald zum Puchstall um „einen gueten schneyder“ und, diesen durch seinen (v. Herberst.) Diener zu schicken. „Habt ir was neuß, pitt ich euch mir solches zuezuschreyben;“ er fügt noch Grüße von ihm und seiner „lieben Julie“ bei. Original (Pap. m. Siegel.)
- 1578, 8. Juli. Otto Freih. zu Teuffenpach bittet seinen Vetter Sigmundt von Gyweßwald, bei einem „maller, so an seines herren vattern behausung an hauß, zway stammpiecher, in welches er ain figur gemalt hadt“, zu holen. Originalbrief. (Pap., Siegel fehlt.)
- 1578, 10. Juli. Inventar des Gesamtbesitzes „wenlanden“ Jacoben Poschn, „an der Alghn in Ahraubater pharr“ seßhaft, der unter die Grundobrigkeit „herrn Sigmundt von Gybeswaldt“ gehört, dessen Amtmann Steffan am Grabm in der Preeg „sambt anndern beistanden“ nämll. des Andre Galler, Walthausner Mayr Unternholz, Georg Pauer zu Leising, Lamprecht Gstatmayr „all in bemelter Ahraubater pharr seßhaft, alles ordenlichen inventirt, beteuert und geschätzt hat“. Original. (Pap. m. Siegel.)
- 1578, 12. Juli, Tschernembl. Wilhelm von Scherffenberg an seinen Schwager Sigmundten von Gyb. über einen Ritt nach Crastowicz, einen drohenden Einfall des „Turcken“ und über einige Erfolge der Zennger über die Türcken; angefügt werden Grüße von Weiboldt Grafwein.
 Orig. (Pap. m. Siegel.)
- 1578, 19. Juli, Tyrn. Amelreich von Gibiswald zu Tyrn berichtet seinem Vetter Sigmund von Gibiswald seine Einsetzung als Kriegskommissarius des landschaftl. kerntnerischen Kriegsvolks „zu roß unnd fueß, so sy izezo in kroboten schigkhen“, und daß er sich „eilendt zu solcher rais als ein kriegzman rüsten“ müsse; doch fehle ihm das „hauptstügk“ nämll. Geld. Darum bittet er den Vetter, ihm die 100 fl. „so du mir umb das roß zuthuen bist“ gewiß zu schicken und ihm wegen seines Drängens ob der „großen, unvermeidlichen notdurft“ zu entschuldigen.
 Orig. (Pap. m. Siegel.)
- 1578, 1. August, „Am Hoff“ bei Schwanberg. Wennigna von Gybeswaldt, geborne Freiin zu Herberstain, Wittib zeigt ihrem Vetter Sigmundt von Gybeswaldt an, daß sie sich „zu dem edlen und gestrengen hern Seyfridt von Neuhaus zu Greisensfelß ehelichen verpflichtet und versprochen“ habe, und läßt Sigm. samt seiner Gemahlin zur Hochzeit ein, die „den siebent tag September dits gegenw. 78 jars in marcht Schwanberg“ stattfinden werde.
 Orig. (Pap. m. Siegel.)

- 1578, 7. August, Bruck. Heinrich Schädperger, Bürger von Brugg an Sigmund von Eybekwald, dem er „30 pfund visch“ sendet, da er gegenwärtig nicht mehr habe bekommen können; er bittet „e. str. wölle schreiben, wie vil die läre stärtin bedürfftig hinab wären und wie hoch in gelt die ain annemen wolten“. Adressirt nach Grätz. Orig. (Pap. m. Siegel.)
- 1578, 27. August, Graz. Jörg von Eybekwald bestätigt seinem Bruder Sigmund den Empfang seines väterlichen und mütterlichen Erbtheiles.
Pap.
- 1578, 27. August, Kopreunik zu S. Ulrich. Heinrich von Eybekwald an seinen Vetter Sigmund von Eybekwald, ob dieser mit seinen „pfärtden selbst hinab auf die musterung“ ziehe und wenn dies der Fall, so möge er seine, d. Heinr. „pfärtd und fueß volkh“ auch gleich mitnehmen; i. p. f. fügt er die Bitte hinzu, Sigm. möge ihm „bey einer ersamen landtschafft ein par puffer mit sambt aller zugehörung aufnehmen“ und schicken.
Orig. (Pap. m. Siegel.)
- 1578, 19. December, Salzburg. Der Salzburger Erzbischof Johann Jakob Khün von Belasy an seinen Vicedom zu Friesach G. S. von Neuhaus, die neuerliche Verleihung des „erczstifts amtes Bairdorff und zehendt von Trenzfrizendorff“ betreffend.
Orig. (Pap. m. Siegel.)
- 1579, 10. Mai, Burgstall. Georg von Eybekwald macht seinen Vettern Sigmund und Georg Sigmund Mittheilung von seiner Absicht, den Hof Brubning vor dem Schlosse zu Eybekwald zu verkaufen und bietet ihnen denselben in erster Linie an, damit dieser Hof beim Namen Eybekwald verbleibe.
Pap.
- 1580, 24. April, Radkersburg. Heinrich von Eybekwald bittet seinen Vetter Sigmund, an den Vergleichsbrief, den er von seinem Stiefvater Gabriel Strein, Herrn zw Schwarzenau und Hirschpach hat, für seinen noch unmündigen Bruder Paul auch sein Siegel zu setzen.
Pap.
- 1581, 8. Juni, Radkersburg. Melhior Hueber an Sigmund von Eybekwaldt zuemb Burdthstall zc. zc., daß er „für den hern in e. er. landtschafft profiandt ein anzall traidt auß dem Ungerischen erkhaufft undt an heudt dto. uberschiffht“ habe; die Fuhrleute hätten jedoch bei „deß herrn dorff zue Zelting“ den Weg verfehlt, worauf „deß herrn leidt ainem ein roß aufgespandt und hinweggenumen, derwegen sein fleißig pitten, der herr welle dem armen man sein roß wider umbey durch derselben pfleger o. verwalter verschaffen lassen.“
Orig. (Pap. m. Siegel.)
- 1581, 6. Nov., Graz. Sigmund von Eybekwaldt reuerfirt gegen Erzherzog Karl wegen der Erhöhung einer Mauer zwischen seinem Hause in der Hofgasse und dem erzherzgl. Garten, weil ihm dadurch der Zugang zum Brunnen abgesperrt und seine Wohnung verdunkelt werde. Der Erzherzog läßt nun auf die Bitte Sig. v. Eybekwaldt eine neue Mauer aufführen, durch die dessen Vorstellungen gegenstandslos geworden sind.
Perg., Siegel fehlt.
- 1582, 30. Novemb., 1582, 2. Decemb., Graz, Klagenfurt. Briefwechsel zwischen Hanns Franz von Neuhaus und dem frstl. Salz. Vicedom zu Friesach G. S. von Neuhaus zu Greiffensfels und Ehrenhausen folgendes betreffend:
1.) eine Anleihe, die H. F. v. Neuhaus bei seinem Vetter G. S. v. Neuhaus aufzunehmen wünscht u. für die er als Sicherstellung seinen „saczbrief“ über die Lafentthaler Unterthanen u. seine „güld“ bei Pleyburg bietet; G. S. v. Neuhaus geht auf seine Bitte nicht ein, da er selbst sich „dijjahr in underfchidliche khaufft uber 10.000 gulden eingelassen“, auch seiner Kinder wegen nicht, deren er „nun gotlos achte im leb“ hat.

2.) wegen Abzahlung einer bedeutenden Schuld d. H. F. v. Neuhaus an G. S. v. Neuhaus.

3.) wegen der schlechten Verwaltung der dem H. F. von Neuhaus gehörigen Herrschaft Neuhaus.

4.) wegen der Feuersbrunst zu Friesach.

(2 Aktenstücke).

1 Orig. (Pap. m. Siegel) 1 Copie (Pap.)

1582, ? Mai, 1583, 27. Septemb., Friesach u. Stain, Cholnicz. Briefwechsel zwischen G. S. von Neuhaus zu Greiffenfels, Biczdomben zu Friesach und Leonhart von Kholnicz, fehrn. auf Kholnicz und Kholperg, obersten Erblandjägermeister in Kärndten, Erz. Carolen zu Osterreich Rath und Kämmerer, Pfandinhaber der Herrschaften Salhoffen, Laffagmünd und Hochenloshenthol betreffend folgende Gegenstände:

1.) den Weingehent von d. 3 Weingärten des Kholnicz zu Pirch im Schwambperg gelegen.

2.) den „bestand-zehent“ des Kholn. Unterthanen in der Gradnig Mex Geiße.

3.) den „trayd-zehent“ auf 2 Äckern bei dem Martl zu Paß.

4.) die „Pandinöcher Albm“.

5.) „confinstreit“ u. Holzschlag am Stainperg.

10 Aktenstücke.

4 Orig. (Pap. m. Siegel.) 6 Copien (Pap.)

1582, 23. December, 1584, 3. April, Innsbruck, Graz, Straßburg. Briefwechsel zwischen d. Erzherzogen Carl zu Oesterreich u. Ferdinand zu Oesterreich; Christoff Andree Bischof zu Gurgg, fr. d. Erz. Carl geheimen Rath und Statthalter „derselben erbfürstenthumben unnd lannden“, Hartman Zingl zu Rieden „frñl. Gurggischen Rath unnd Hauptman auf Straßburg“ u. Franz von Spaur (Schwager d. H. Zingl), betreffend die Beförderung des Wolf Caspar Zingl (Bruder d. H. Z.) zum Commandeur eines „fendl oder ainem andern dergleichen bevelch“ durch Erz. Ferdinand. W. Zingl hatte frñher „ain etlich jar heraufeinander in der Kñn. w. zu Hispanien, unfers freundlichen, geliebten herrn vettern Kriegsdiennsten, und hernach auch wider den erbfeind christliches namens, den Türgken“ gedient.

7 Aktenstücke, 2 Orig. (Pap. m. Sieg.) 5 Copien (Pap.)

1583, Dietersdorf i. d. Stradnerpfarre.

I. Vertrag u. Ausgleich zw. Lamprecht Mayr u. den Verwandten des von diesem in einem „rumorhandl — gleichwoll unfurschlich — durch ein stich mit einem brottmesser“ ermordeten Christen Mayr, seines Veters. (gesch. zu Dietersdorf am suntag den 20. May 1582.)

II. Dieser Ausgleich geschieht mit Bewilligung der Grundherrschaft u. Landgerichtsobrigkeit, Herrn Sigmund von Eybekwaldt, Pfandinhabers der „herrschaft u. geschloß Ratherspurg“ — der den Thäter „bis dato in verhaftung gehalten“ — durch folg. Mittelspersonen, die ihn auch unterzeichnen.

„belaittigten thails erbettne bestamdt“	{	Hanns Fürbaß	} rathsburger zu Gnäß
		Hanns Pinter	
		Leonhart Arch	
„schuldigen thätters erhöchste mittels- personen.“	{	Wolff Gräzer	burger zu Mueregg
		Lohrennez Schwamperger	rathsburger zu Mueregg
		Matheß Gsell	rathsburger zu Gnäß
		Georg Gräßel	burger daselbst

Andre Klampffrer sekhast bey Dietersdorf

III. u. bestimmt: 1.) Soll Lamprecht Mayr die Verwandten seines von ihm erstochnen Betters „in demuetigkeit seines herzens, mit auff der erden ligennten frien u. auffgeredhten hemnden flehenntlichen bitten, ime obgemelte enttleibung u. tottschlag“ zu verzeihen. Dies solle geschehen „umb der grohen barmherzigkait gottes willen“ u. beide Theile „wiederumb versüenndt u. zu guetten freunden gesprochen sein.“

2.) hat Lamprecht Mayr „für alle unnd yede uncoften u. verjämbruß, so inen biß dato in der sachen aufferloffen“ 40 Gulden Reinisch — „zu sechszig khreiczzer“ — den Verwandten des Christan Mayr zu erlegen u. zwar in 2 Raten; die erste in den nächsten Pfingstfeiertagen (20 gulden), die 2. „auf khunstige Weynnachtfeiertag d. 1. j. unnd solhes geltt zu yeder bestimbtten frist alda zu Dietterstarff vor dem ambtman Pangräczen Albm daselbst in barem geltt zu erlegen u. richtig zu machen.“

IV. Dieser Vertrag wurde von allen Beteiligtem angenommen, dreimal abgeschrieben u. „zu stätter haltung mit zween unnd dreißig ducatten peenfaal durch obermelten ambtman verpeendt“. Wer den Vertrag bräche, habe 16 Ducaten „dem haltendten thail“, 16 dem Grundherrn „bey verbindung des laundtschadenpundts in Steyer unnachleßlich zu bezallen.“

Pap. m. 5 Siegeln d. unterzeichneten Mittelspersonen;

das Siegel des L. Arch fehlt.

1583, 23. Mai, Madrid, 1584, 1. Mai, Meh. 2 Briefe des Wolf Casper Zingl an seinen Bruder Hartman Zingl von Rueden „frñl. Gurggischen rath und haubtman auf Straßpurg in Rharenndten“; der 1. schildert den Untergang eines „Hamburger naven, der Lanng Petter genandt“ bei Cava de Finnestere, den Schiffbruch, welchen die 4 Hauptleute Khrip, Steghamber, Wotsch u. Tamer u. des W. Zinggl „veldtwail“ bei Messänae erlitten u. eine weitere Katastrophe, durch die über 96 Personen ums Leben gekommen waren u. W. Z. „bey 30 ducaten in khlingen und andren sachen“ verloren hatte; der 2. Brief gibt hauptsächlich Nachricht über Frannczen von Spaur u. d. Beziehungen d. Schreibers zu demselben. Orig. (Pap., die Siegel fehlen, d. 2. Brief liegen jedoch 2 Siegel bei.)

1585, 15. April bis 1588 5. Mai. Briefwechsel zwischen „G. S. von Neuhäuf zu Greiffenfeld und Ernhäuf, frñl. Salzsb. rath und vizdomb zu Friesach und Carl, thumbpropst und erzpriester zu Gurgt, Erzherzog Karls zu Oesterreich et. et. rath“, Raittungsangelegenheiten und die Rückzahlung einer dem Propste Carl und „seinem gotteshaus“ geliehenen Summe betreffend. 18 Aktenstücke. 8 Orig., 10 Copien.

1586, 2. April, Spital. Hans Graf zu Ortenburg bittet G. S. von Neuhäuf zu Greiffenfeld und Ernhausen frñl. Salzsb. Rath et. et. ihm „gegen genueßamer im landt versicherung und bezallung des gebuerenden interesse auf ain jar wo nit lenger ain summa geltts, so vill den nun sein möchte“, darzuleihen. Orig. (Pap. m. Siegel.)

1586, 4. April, Friesach. G. S. von Neuhaus gibt dem Hannsen Grafen zu Ortenburg, Frh. zu Freyenstein und Carlspach, Herrn zu Ericurt und Bll. f. d. Erzherzog Karls zu Osterreich Rath, Kämmerer und Hofmarschall auf dessen Bitte um ein Darlehen eine verneinende Antwort. Copie. (Papier.)

1586, 13. Mai. Von Wolf Kirchfelder, Schneider, angefertigtes „verzächnus, waß er dem edlen und gestrengen herren Sigmundt von Eyweßwalth anno 86 den 13. May georbait und geben hot“.

Original. (Pap.)

1586, 20. Aug., Graz. W. Strobl übersendet an Sigmund von Eibeswald auf Brunnsee eine Abschrift „waßmassen die Pranntnerischen güetter dem

- hrn. v. Stainmüller seligen verpfenndt und versectzt worden, sambt dem urbar registert dabey". Originalbrief (Pap., Siegel fehlt).
- 1587, 13. Zänner, Radkersburg. Georg von Eybischwaldt fordert von seinem Bruder Sigmund die 1000 fl., die er ihm vorgestreckt hat, wieder zurück, da der Kauf mit Prunnsee wieder zurückgegangen ist. Pap.
- 1587, 24. April, Graz. Maximilian von Rhienburg gibt mit Einwilligung seiner Gattin Johanna, geb. Schrottin, dem Sigmund v. Eybischwaldt seine Herrschaft Prunnsee auf 20 Jahre in Bestand.
Zeugen: Hans Graf zu Montfort, Sigm. Fridr. Frh. zu Herberstein, Erasmus v. Sauraw, Wilhelm v. Gera, Hans Sigm. Frh. z. Herberstein, Wilhelm v. Windischgraciz Frh., Hans Fridr. v. Trautmannstorff, Sieg. Georg Seyfryd v. Triebnegg, Balthasar v. Rhienburg, Christoph v. Rhienburg, Jonas v. Wilferstorff als Gerhaben seines jungen Bruders Caspar v. Rhienburg. Perg. Alle 14 Siegel fehlen.
- 1587, 5. Juni, Graz. Sigmundt Friderich Frh. v. Herberstein verkauft dem Mathes Ertzl, geschw. Weispoten und dessen Gattin Margaretha eine Wiese im Rägkthnicz tall, die dem landesfrstl. Hubamte zu Graz dienstbar ist.
Sieglar: Thoman Gerolezhofser, huedmaister. Perg. mit Siegel.
- 1587, 14. Juli, Klagenfurt. Victor Welzer, Ulrich v. Ernow, Wolfgang Mager v. Fuchsstatt u. Ludwig v. Dietrichstein entscheiden über Auftrag des Landeshauptmannes v. Kärnten, Georg Frh. v. Revenhüller im Streite zwischen Georg Kucher u. Sigmund v. Neuhauß um die „Maut Müll zw Zapfendorf".
Victor Welzer, Ulrich Ernow, Wolf Mager v. Fuchsstatt, Ludwig v. Dietrichstein. Pap. mit 4 aufgedr. Siegeln.
- 1587, 19. Dec., Barbara, Witwe nach Georg Schwärman zu Rorbach in Reggerspurger Bharr, verkauft in ihrem und im Namen ihrer Kinder Mertl, Ulrich Stefl, Wasil, Anna Elisabeth und Margreta ihrem Sohne Cristiam Schwärman und seiner Gattin Agnes eine Hube zu Rorbach, die dem Sigmund v. Gibeswaldt zw Prunnsee dienstbar ist.
Sieglar: Sigmund v. Gibeswaldt. Perg. mit Siegel.
- 1588, 14. März u. 13. April, Innsbruck. 2 Schreiben des „fendrich" Maximilian Puszman an seinen „lieben brueder" Wolff Caspar Zingl zu Kieden („in des herrn reichs-vicecanczlers herrn Jacob Khurzen von Senftnau behaufung zu Prag zuerfragen") in militärischen Angelegenheiten. Orig. (Pap. m. Siegeln.)
- 1588, 30. Nov. (am Tag Sanct Andreas), Feistritz. Christoff von Mindorff verkauft an Franz Rott „zway Weingortthail am Plober in hlezger Pfar gelegen", wie derselbe von altersher mit Rain und Stein umfungen ist.
Perg., Siegel fehlt.
- 1589, 12. Juni, Lambach. Schreiben des Wolf Zingl „hofmaister" an seinen Better Hartman Zingl zu Kieden „frstl. Gurgkhsichen rath unnd haubtman in Khärnten et. et.", worin er ihm seinen und seines „ftiesbrüederl" Michael Besuch ankündigt; ferner zu des H. Zingl Ernennung zum Landvicedom in Khärnten gratuliert; zum dritten macht er eine Anmerkung „daß etliche Salzburger in dieses lanndt (Oberösterreich) der religion halber sich begeben unnd sunnderlichen Christoph Weiß".
Orig. (Pap. m. Siegel.)
- 1589, 10. December, Bozen. Schreiben des Wolf Gosper Zingl an seinen Bruder Hartman Zingl Frhn., Landvicedom in Khoerden u. frstl.

Burgerischen Rath und Hauptmann auf Stroßpurg, worin er diesem seine Schicksale seit der Zeit als er „willens gewest in Pollen zu ziehen und bis auf Prag thumen ist“, erzählt.

Orig. (Pap., d. Siegel fehlt.)

- 1590, 30. Mai, Fridau. Elisabeth Zögthlin an ihren Vetter Sigmund von Gynißwaldt zc. zc. in Geldangelegenheiten.

Die Schreiberin gestattet ihrem „widertaufer auff 14 tag“ zu Sig. von Gyn. zu gehen; zu Pfingsten habe er jedoch hieher zu ihrem Sohne Fridrich zurück zu kehren.

Orig. (Pap. m. Siegel.)

- 1591, 4. Februar, Passau. Christoph Zingl an seinen Vetter Hartman Zingl zu Kiedten, f. d. Erz. Carls hochseliger Gedächtnis Landesvicedom in Khärnten und Hauptmann auf Strasburg; Schreiber bittet den Vicedom, seinen Bruder Michael „widerumben anzunemen und ihme bey der schreiberey gunstighlichen zu befürdern“, nachdem „der Khab durch den herrn Khöbl alhie von ainem gueten, gewissen ort an ein ungewisses gebracht worden und ir frstl. gn. an uezit nit gedacht sein sollen, den Khaben, in erwägung er noch was zu jung, in den studyis nichte fundiert“ ist, aufzunehmen.

Orig. (Pap. m. Siegel.)

- 1591, 26. Mai, Graz. Kaufbrief, von Herrn Hans Georg von Fraumberg dem Sigm. von Gyb. über den Kauf einer Hube zu Walttendorf ausgestellt.

(Inv. d. Gottfr. v. Gyb., 39.)

- 1592, 7. Juni. „Weiland Wolfen Zingls, gewesten frstl. Burgkhischen rat und hofmaisters seligen, verlossenschafft, durch Anthonien von ? raitmaistern, Paulen Wexher unnd Thoman Greczer, burger doselbst (?) den 7. Juny 1592 durchgesehen unnd beschriben“.

Copie. (Pap.)

- 1594, 15. Januar. Kaufbrief über die Gülten und das Bergrecht zu Schwierstorf, ausgestellt von Elisabeth Zöglin an Sig. von Gyb.

(Inv. Br. Stück zc. zc., 21.)

- 1595, 5. November, Graz. Sigmund Brielmair's, des „statrichters zu Grätz“ Bericht an die hochlöbl. N. O. Regierung, daß der „herr von Gybeswaldt seinen Thürkchen, welcher vor Ksurzen tagen seinen schmidt unnd reit-Knecht erstochen, nicht herauß geben welle“, bis über den Fall von dem Landesverwalter Schrat, an den ein diesbezüglicher Bericht ergangen, die Erledigung gekommen sei.

Auf der Adressseite des Aktes der Befehl „ex officis“ den Thürkchen an das Stadtgericht alhie zu überantworten. (6. Nov. 95.)

Orig. (Pap., Siegel fehlt.)

1595. Eingabe der „armen amtsleut, auch suppan unnd unterthonen zu den ämbtern Deding, Vonselden, Goritzen, Zelting, Siehldorff, Kherspach, Haslach, Khellerdorff, Schrottendorff, Khraubuschniczen unnd Löttingen der irer fr. dr. eigenthumblichen herrschafft u. phandtschilling Radtherspurg an die N. O. regierung unnd camer“, worin über den Pfandinhaber Sigmund von Eibswaldt Klage geführt wird:

1. Weil er die Unterthanen entgegen den „Khauffrechtbrüeffen, die Kaiser Ferdinand ausgegeben, unnd gegen irer fr. dr. urbarien mit zinsen, steuern, robaitten u. andern herrn forderungen beschwert.“

2. Weil er ihnen Felber und Koffe ohne Fug u. Recht wegnimmt, „auch mit den seinigen mit eingefüerter anczall phördten auf der nachtl paß“ ihr angebautes Getreide verwüstet, wie er auch vor einigen Jahren den Bauer Lienharten Stubmberger zu Goritzen, der sich dagegen aufgehalten hatte, „mit aigner wehr an seinem ganzem leib dermassen zerhabet u. beschädigt hat“, daß dieser aus Notwehr ihm die Waffe entwenden mußte.

3. Weil er „neue, ungewondliche wachten mit 2 personen“ im Schlosse Radttherspurg eingeführt habe.

4. Weil er „verwichnen herbst, da er über 150 bauern auf ain gejadt aufgepotten“, alle ins Gefängnis werfen ließ, „weil ein fuz omne gefez auß dem gejadt außkhumen“.

5. Weil er aus ganz geringer Ursache „die leut unnd gefindt mit prügeln unnd schnitln gar embärmlichen hat geschlagen unnd umbgezogen“.

6. Weil sein jüngerer Bruder den Bauern gedroht hatte, er werde ihnen alles nehmen und plündern.

Die Entscheidung über die Gerechtigkeit ihrer Sache stellen die Supplicanten der Gnade des Erzherzogs anheim; sie erwarten von ihm baldige Abhilfe.

- Original? (Pap.)
- 1595 od. 1600? August? Graz? Blasij Unnger schreibt an Sigmund von Eybekwaldt, er habe sich „bey ainer er. l. canzley“ erkundigt, wie viel Mann jeder Herr und Landtman zum Aufgebot zu stellen habe u. erfahren, daß hiezu jeder dreißigste „woll zu rüsten und auf den ersten tag September zu Radttherspurg zu stellen“ sei, welche Verfügungen „der Herr undter seinen undterthanen ansagen unnd ain anschlag machen lassen“ solle.
Orig (Pap.)
- 1597, 31. März. Rüeppel Sauruch und seine Gattin Ursula verkaufen mit Einwilligung ihres Grundherrn Christoph Zebinger zu Kirchberg dem Rüeppel Rindl zu Zebing und seiner Gattin Kunigundt ihren Weingarten „am Boitscher Berg, in St. Margrethner Pfar gelegen“.
Siegler: Christoff Zebinger. Perg. mit Siegel.
- 1598, 4. April, Graz. Lorenz Pancraz Saurzapf vom Dolustain an seinen Better Hartman Zingl zu Räden, f. d. Erz. Ferdinanden zu Osterreich Rath und Landesvicedom in Kherndten, frstl. Gurgthijschen Rath und Hauptmann auf Stroßburg über die Einnahme von Raab (worüber „gleich die gute Zeittungen hieher gelangt“) und seine Reize nach Wien „und volgendts auf den woher gen Raab“.
Orig. (Pap. m. Siegel.)
- 1599, 28. März. Die Trautmanndorf'sche Unterthanin Franica Gizinger, Witwe nach Hans Gizinger, verkauft an ihren Schwiegerjohn Frütten Wagner u. ihre Tochter Elisabeth einen Weingarten am „Pre Bach- Berg in Egthertorffer Pfar gelegen“.
Pergament, Siegel fehlt.
- 1599, 25. April. Sabine Zingl, geb. v. Neuhaus, verzichtet mit Einwilligung ihres Gatten Hartm. Z. nach Erhalt ihres Heiratsgutes per 600 fl. auf jedes weitere Erbe nach ihrem Vater, so lange der Mannsstamm dauert. Kommt aber die weibliche Linie zu erben, so ist auch sie oder ihre Erben nach Rückerstattung der 600 fl. erberechtigt.
Sabina Zinglin, geb. v. Neuhaus, Hartman Zingl.
Zeuge: Hanns v. Baschyo auf Braunnspurg.
Perg. mit 3 Siegeln, 1 fehlt.
- 1599, 25. April. Heiratsbrief des Hartman Zingl und der Sabine, Tochter des Georg Sigmund v. Neuhaus und der Elisabeth, geb. v. Khäenburg. Das Heiratsgut beträgt 600 fl., ebenso Widerlage und Morgengabe. Im Falle seines früheren Todes soll sie über Heiratsgut und Morgengabe frei verfügen. Sind Erben vorhanden, so erhält die Witwe den halben Theil der fahrenden Habe, sind keine vorhanden, so ist sie Universalerin. Als Witwenabfertigung erhält sie 180 fl. jährlich und das Haus in Straßburg.
Siegler: Hartman Zingl, Hanns v. Baschyo auf Braunnspurg, Pfandinhaber der Herrsch. Steyerberg, Landesverweser in Kärndten, Hanns Raibhauß zum Rosenberg, obstl. Erblandtschulmeister.
Perg. mit drei Siegeln.

- 1599, 25. April. Hartman Zingl zu Nieden, Landesvicedom in Kärnten beſtätigt den Empfang des Heiratsgutes per 600 fl. von Seite ſeiner Gattin Sabine v. Neuhaus, Tochter des Sigmund Georg v. Neuhaus und der Eliſabeth, geb. v. Rhüenburg, und ſchreibt ihr daſſelbe ſicher.
Siegler: Hartman Zingl, Bartlme Kewenhüller zu Nidberg, Wolf Mager v. Fuchſtatt. auf Magereth
- Perg., alle 3 Siegel fehlen.
- 1599, 8. December. Franziſch u. Daniel Felix Frh. zu Spaur und Ballor verzichten nach Erhalt der ihnen von ihrer Schwefter Veronica, der 1. Frau Hartman Zingls teſtierten 300 fl. auf jedes weitere Erbe.
Unterfertigt v. Franziſch, Frh. zu Spaur und Ballor, Daniel Felix Frhr. zu Spaur und Ballor. Perg. mit 2 Siegeln, 1 fehlt.
- 1600, 22. Febr. Georg „der Eltler Herr v. Stubenberg“, Herr auf Wurmbenberg belehnt den Sigmund v. Eybiſwaldt als älteſten und Lehensträger ſeiner Vettern Chriſtoph, Hanns, Ulrich u. Paul mit einem Hofe zu Gloiach, Guben zu Guemat, Martha und dem Vergrecht zu Gloiach, Markſtring, Lynbach, Glaczperg, in der Albm, Metterpach u. Altenpach, womit bereits Wolf v. Stubenberg den Georg von Eybiſwald ato. 6. Febr. 1579 belehnt hatte.
Siegler: Der Ausſteller. Perg. mit Siegel.
- 1600, 1. Mai, Graz. Leonhart Kiſer verkauft dem Ritter Hans Harrer ¹⁾ und ſeiner Gattin Barbara, geb. Reiſacher, einen Garten und eine Wieſe „gelegen zu nächſt bei Grätz“. Die Wieſe hat ihm ſeine Gattin Catharina Kiſer zugebracht u. den Garten hat er von Wilhalbm Gäller gekauft.
Leonhardt Kiſer. Perg. mit Siegel.
- 1600, 15. Septemb., Graz. Schreiben Ferdinand's II. an Bernhardin von Mindorff, dem Proviantmeiſter von Steiermark Leopold Grafenauer aus ſeinen Borräthen Getreide, Mehl u. Hafer nach der Stadt Radkersburg zu liefern.
- 1601, 14. Febr. Margaretha, Witwe nach Urban Radt verkauft mit Zuſtimmung ihres Grundherrn Sigmund v. Eybeſwald dem Jacob Neuwirt und ſeinen beiden Töchtern Barbara und Martha ihre Berechtigung auf einen Weingarten „genant am Rudner, in Kuchferspurger Pfarr gelegen.“
Siegler: Sig. v. Eybeſwald. Perg. mit Siegel.
- 1601, 4. Juli. Bernhardin von Mindorff zu Feiſtrit und Hohenpuckh verkauft als verordneter Erhabe der von Chriſtoph von Mindorff „nach gelaffnen Pupillen Vnd erben“ den von Thoman und Criſtina Kieſler zu Kuepperſtorff hinterlaſſenen Kindern Auguſtin, Criſtan, Matheß Görg und Agatha einen Weingarten „gelegen am Hibberg, wie derſelb von alterher mit Rain und Stein umfangen iſt.“
Perg. mit Kappel ohne Siegel.
- 1601, 8. October, Schieſſling am Atterſee. Schreiben des Pfarrers von Schieſſling, Georg Roemaier, an Hartman Zingll zu Nieden F. D. Erz. Ferdinand z. De. Rath u. Landesvicedom in Kärnten, auch kſtl. Rath u. Hauptmann zu Straßburg, vornehmlich die Auſſchaffung lutheriſcher Prädicanten u. Maßregelung der ihnen ergebenden Landſtände betreffend; weitere Notizen über „den gn. Herrn Kewenhüller“, Wirtſchaftsangelegenheiten u. über „den geweſten anwalt zu Gurgg Joannes Böggel“, der jetzt „bey S. Nicola auſſer Paſſau“ angeſtellt iſt.
Orig. (Pap. m. Siegel.)
- 1602, 21. April, Feiſtrit. Bernhardin von Mindorff auf Feiſtrit und Hohenpuckh ſtellt ſeinem „Erbſoldt“ Michael Paumbſl, Sohn des Georg und

¹⁾ zu Adlſpüchel, kſtl. Del. Chg. Ferd. zu Öſter. K. S. Kammerath.

- der Elisabeth Paumbösl zur Bezeugung seiner ehelichen Geburt einen Geburtsbrief aus.
Berg., Siegel fehlt.
- 1603, 13. Mai (Pfingstmontag), Feistritz. Bernhardin von Mindorff auf Feistritz und Hochenbrunn verkauft seinem Unterthanen Kollman Khlain und dessen Gattin Katharina eine halbe Hofstatt zu Hainstorff.
Pergament, Siegel fehlt.
- 1604 ? 2. April, Wien. Hans Sigmund v. Eybekwald an seinen Vater Sigmund:
Er soll mit seinem Oberst nach Prag reisen und bittet deshalb den Vater, da er den Sold nicht bekommen, um Reisegeld. Er fragt auch an, warum sein Bruder Gottfried noch nicht herausgeschickt worden sei und theilt mit, daß der Oberst nach der Zurückkunft von Prag persönlich sich bei ihm einfinden werde, um den Bruder Gottfried auszubitten.
- 1604 ? 27. Mai, Wien. Hans Sigmund v. Eybekwald an seinen Vater Sigmund, best. Rittmeister in Steier.
Hans Sigm. E. ist in Begleitung seines Obersts von Prag nach Wien gekommen, um den Herrn v. Lichtenstein abzuwarten, der das Regiment abgeben soll. Obwohl sein Oberst in Kürze wiederum werden wird, fragt er doch an, was für Aussichten ein Kriegsmann in Steierm. habe. Der Landtag in Preßburg soll noch bis Johanni dauern. Es sollen auch noch 2 Regim. Fußvolk, von denen eines der v. Hofkirchen führt und 2000 Pferde, wovon 1000 sein Oberst führt, hinabgeschickt (wohin?) werden. Auf dem Landtage soll auch Potschley erscheinen. Der Kaiser zu Prag habe befohlen, mit den Türken Frieden zu machen, sei es auf was immer für eine Weise. Es sei aber wohl keine Aussicht, daß dieser zustande komme, „denn der Feinde ziehe gar stark zusammen.“
- 1605, 1. Mai. Christina von Saurau, geb. Kindshattin, ladet ihren Vetter Hans Sigmund v. Eybiswaldt zu ihrer Hochzeit mit Matthias von Wurmprandt-Suppach am 12. Juni 1605 im Schlosse Stuppach i. Oöster. ein.
- 1605, 17. October, Graz. Friedrich von Eibeswald an seinen Vater Sigmund. (Der Inhalt ist unwichtig.)
- 1606, 10. November, Straßburg. Antwortschreiben H. Zingls. des Vicedoms, an seinen Vetter Hans Christoffen von Lichaue, worin er ihm für die Einladung zu seiner Hochzeit mit Margarethe, des Georg Haußer auf Winpued Tochter, dankt u. erklärt, sein Hochzeitspräsent werde der Vetter Seb. Saurzapffl an ihn „umnd seine junckfraue praut“ überantworten.
Copie (Pap.)
- 1606, 10. November, Straßburg. Der Vicedom Hartman Zingl an seinen Vetter Sebastian Saurzapffl zum Holnstein, den er bittet, dem „Hans Christoffen von Lichaue und seiner junckfrauen praut von dem Stöckischen Legat extragnen verzinsung ain hochzait present von seinetwegen zu überantworten.“
Copie (Pap.)
- 1607, 9. Mai, Salzburg. Sabine, Witwe nach Grasm. v. Rhienburg, geb. Freiin v. Lamberg, quittiert der Sabine Zingl, geb. v. Neuhaus, die 250 fl. jährl. Witwenunterhalt, welche Georg Sigmund v. Neuhaus und dessen Gattin Elisabeth, geb. v. Rhienburg, nach deren Tode ihre Söhne Hans, Veit u. Caspar und nach deren Tode Sabine Zingl zu zahlen schuldig war.
Sabine v. Rhienburg, geb. Freiin v. Lamberg.
Pap. mit aufgedr. Siegel.
- 1607, 9. Mai, Salzburg. Sabine v. Rhienburg, geb. Freiin v. Lamberg, Witwe nach Grasm. v. Rhienburg verschreibt die 250 fl. „jährlichen wittiblichen Deputat und Verzinsung“ die ihr von Georg Sigmund v. Neuhaus und

dessen Gattin Elisabeth, geb. v. Rhienburg, bezahlt wurden, der Sabine Zingl, geb. v. Neuhaus und deren Schwestern.

Sabine v. Rhienburg, geb. Freiin v. Lamberg (Duplicat).

Pap. mit aufgedr. Siegel.

- 1607, 6. Juli, Graz. Erz. Ferdinand erhebt die Vettern „u. befreundte“ Sigmund, Christoph, Seifrid, Veit Georg, Georg Anlreich und Paul v. Gibeswaldt „in Ansehung der löblich vnd dapfern Kriegsdienste, so mit aillain ihro voreltern, foundern sy selbst sowol zu veld, als an demnen Gränicz besaczungen wider den Erbfeind des Christlichen Namens mit vnerschrockhner Ritterlicher darsetzung Fres laib vnd lebens guetes vnd bluets in fürnemen, ansehlichen Inen anvertrauten Bevelchen als auch zu fridenszeiten mit bedienung stattlicher Ambter vnnserm hochl. Haus Österr. vund dem gantzen Vatterlandt zu nutz geleistet haben“, in den Freiherrenstand.

Balth. Laymann

(Kribenit?)

Perg., das Siegel fehlt.

- 1607, 11. October. Magdalena von Gybeswald, geb. Herrin v. Schärffenberg, verkauft dem Peter Lipp und dessen Gattin Magdalena einen Hof zu Rohrbach „in Riedlherpurgger Pfar gelegen.“

Pap.

- 1609, 12. März, Radkersburg. Schirmbrief des Georg Zieger, Bürgers und Handelsmannes in Regensburg als Gerhab seiner Gemahlin Maria, der Barbara und des Georg Luht zum Kunhoff bei Peterstorff in Osterreich, Kinder des Hanns Luht, gew. Stadtschreibers in Radkerspurg und der Ester, geb. Klaindienstin, an den Richter und Rath der Stadt Radkerspurg für das Lustijche Haus in dieser Stadt und den in Böllitschberg gelegenen, der Magdalena von Gybeswald dienstbaren Weingarten.

Siegler: Magd. v. Gybeswald.

Perg., das Siegel fehlt.

- 1609, 23. April. Andre Obenauf und dessen Gattin Katharina verkaufen ihrem Sohne Georg und seiner Gattin „ihren Berg(?) in Rathen“, mit Einwilligung ihres Grundherrn Hanns Andre Stadl, Frh. v. u. zu.

Siegler: Hanns Andre Frh. v. u. z. Stadl.

Perg. mit Siegel.

- 1609, 28. Sept., Linz. Mittheilung an Magdalena, Freiin v. Gybiswald Witwe, von dem am 12. Sept. 11 Uhr Mit. zu Linz erfolgten Hinscheiden des Graf. Hans Christoph v. Gera.

- 1610, 3. Jänner. Zacharias Falbmhaupt an den Landeshauptmann wegen seines Streites mit der Witwe des Sigmund v. Gybiswaldt um eine Wiese zu Oberstorff.

2. Stück.

- 1610, ? „Ein Verthailung zwischen Herrn Hannß Sigmundten, Früdrich, Gottfrüdten und Wolff Wilhelmten freyherren von Gybeswaldt, Zhrer Ererbter Gült und Güeter im Lanndt Steyr.“

(Zuv. d. Christ. Rud. v. Gb., briefl. Urk. 15.)

- 1611, 16. März, Graz. Magdalena v. Gybiswald übernimmt die ihren Söhnen Gottfried u. Wolf Wilhelm zugesfallenen Güter und Gültten auf 4 Jahre um jährl. 400 fl. in Bestand. Davon sollen aber 160 fl. abgezogen werden, welche jährl. für den Unterhalt der Mutter und Schwestern aufgehen.

Pap., 5 aufgedr. S.

- 1611, 18. März. Georg „der Elter Herr“ v. Stubenberg belehnt den Hans Sigmund Frh. v. Gibiswald mit einem Hof und zwei Hofstätten zu Gloyach, einer Hube zu Huemat, vier zu Markha, dem Bergrecht zu Gloyach, zu Marchting, Lymbach, Glaczberg, in der Umb, Metterpach unden Alttenpach, womit bereits dessen Vater Sigmund Frh. v. Gibiswald dto. 22. Febr. 1600 belehnt worden war.

Siegler: der Aussteller.

Perg., das Siegel fehlt.

- 1612, 15. Juni. Zacharias Falbmhauht zu Falbmehd und Müllhaußen verkauft dem Sigmund, Frh. v. Cibiswaldt zu Puchstall, Pechse, S. Beyt und S. Ulrich, eine Wiese zu Eberstorff.
Siegler: Zacharias Falbmhauht. Perg. mit Siegel.
- 1612, 16. Juni Graz. Erzh. Ferdinand's (II.) Raittbrief an Hartman Zingl über seine Amtsführung als Vicedom in Kärnten im Jahre 1609. Ferdinand, Peter Khuglmann, Hans Carl Sinich (?), Hans Baumann Buechhalteramts Adjunct.
Perg. Siegel fehlt.
- 1612, 12. Juli, Radkersburg. Gregor Reiner, sechshaft am Pöllitschberg verkauft mit Zustimmung seines Grundherrn, Gottfried Frh. v. Cibiswaldt, dem Rathe von Radkersburg seinen „Grund von Raucherstauden, gelegen am Pöllitschberg.“
Siegler: Gotfr. v. Cibiswaldt. Perg., das Siegel fehlt.
- 1612, 1. October, Graz. Die vier verordneten Meister der Schneider-Zunft zu Graz, Jacob Ruffner, Balthasar Eggler, Caspar Reimwaldt und Stefan Khleinhännsl stellen dem Jacob Stab einen Lehrbrief aus, durch den besagt wird, daß dieser beim Meister Christoph Bayr sein Handwerk zu Ende lernen könne.
Pergament mit Siegel.
- 1613, 15. März. Kaufbrief, einen Garten betreffend, von Mathias Schranclius an Głowiczger ausgestellt.
(Zuv. Bruchstück II. eines Cybesw., 6).
- 1613, 2. Mai, Wien. Gottfried Frh. v. Cibiswald an seine Gattin Anna Elisabeth, geb. v. Rächtniz:
Er erwarte einen Brief, wie es der Regel geht und theilt mit, daß er nun hoffe, mit dieser Woche von seinem „Wachen“ abgelöst zu werden, er sei die ganze Woche nicht in sein Quartier gekommen, sondern immer bei Hof gewesen und habe daselbst auch geschlafen. Kommende Woche gehe er auf 10 oder 12 Tage nach Layenburg. Er hoffe bald nach Hause zu kommen, da es von „Schweten jetzt gar stil“ ist.
- 1613, 9. August, Straßburg. Testament Hartman Zingls zu Kileden, Hauptmannes zu Straßburg.
Seine Gattin Sabine, geb. v. Neuhauf bekommt ihr Heiratsgut per 600 fl., ferner 6000 fl. und das Haus in Straßburg.
Für eine Glocke zu St. Nicola in Straßburg vermacht er 50 fl. und stiftet in derselben Kirche einen „Zahrtag“ mit 160 fl. für seinen Wohlthäter Bisch. Urban zu Gurf, der ihn auferzogen.
Zeugen: Christoph David Urschenpetch Frh. Landtsh., Balthasar Grimning v. Stall, Valentin Ruckenstein, Paul Walcher, Adam Felman pub. Not.
Perg. mit 5 Siegeln, 1 fehlt.
- 1613, 15. Aug., Graz. „Inventarium vnd Beschreibung desjenigen Viehs, Hauf und Borrhats, so an iezo bey der fürst. dl. Erzherzog Ferdinanden zue Osterreich vnserz gnedigisten Herrn eigenthumlichen Herrschafft Thal, des wolgebornen Herrn, Herrn Carl von Schrottenpach, Freyherns, Pfandtinhabung vorhanden vnd wolgedachter Herr von Schrottenpach zu konfftiger deselben abtretung wiederumb zuerstaten schuldig.“ Fol., 6 Bl.
- 1614, 1. März, Feistritz. Hanns Wilhelm von Mündorff verkauft an Seyfridt Frh. von Nestlbach und Margareta seine Hausfrau einen Weingarten „in Zignpergen um ain Summa geltz, die sie mir allbereit entricht vnd bzalt haben.“
Pergament mit Siegel.
- 1614, 12. Mai. Vinhardt Christändtl und dessen Gattin Christina verkaufen dem Christoph Christändtl und seiner Gattin Walburga eine Dube zu Eberstorff mit Einwilligung ihres Grundherrn, Hans Sigmundt Frh. von Cibiswaldt.
Siegler: H. S. v. Cibiswald. Perg. mit Siegel.

- 1614, 1. November, Straßburg. Quittung, ausgestellt von Dionisy Mayr zu Ehlstarff und Jacob Schayer „als des wierdigen gottsgleichnam's bruederschafft an der Viding zehleite“ über den Empfang von 10 fl. aus dem Nachlasse des Hartman Zingl „auf handben der edlen und gestrengen frauen Sabina Zinglin, wittib.“ Orig. (Pap. m. 2 Siegeln.)
- 1614, 13. December, Straßburg. Veronica Scherblerin „an jeho Andreen Kholdalters, burger unnd schmiden zu Strasßp. ehwirtin“, quittiert der Frau Sabina Zinglin den Empfang folgender Beträge:
1. Von 27 fl. für die der Frau Veronica Zinglin, geb. Freiin zu Spauer, geleisteten treuen Dienste, welche Summe ihr von dieser testamentarisch vermacht und auch von ihrem Gemahl Hartman Zingl zu Mieden „nunmer auch selligen“ ausgezahlt worden war.
 2. Von 22 fl. für treue der Frau Sabina Zinglin, geborne von Neuhaus, „weillandt herrn Hartman Zingls . . . wittib“ geleistete Dienste.
- Veronica Scherblerin entragt mit dieser Urkunde auch allen weiteren Ansprüchen auf Entlohnung für sich und ihre Erben.
Einverständniserklärung des Andree Kholdalter.
Orig. (Pap. m. 2 Siegeln; Siegel des Toman Görzger, Rathsbürger in Straßburg und des Andree Kholdalter.)
- 1615, 31. October, Graz. Erzß. Ferdinands (II.) Raitungsbrief an die Erben des Hartman Zingl über dessen Amtsführung als Wicedom in Kärnten in den Jahren 1610, 1611 und ersten Quart. von 1612.
Ferdinand, Georg Gäller, Peter Kuglmann, Hans Pauman, Buechhalterambts-Verwalter. Perg. mit Siegel.
- 1616, 16. Juli, Straßburg. Quittung über 50 fl., 1 p., 15 „pahen“ oder 60 fr., welche gemäß dem Testamente des „seligen, gewesten hauptmans auf Straßburg“ Hartman Zingl zu Mieden von dessen Witwe Sabina von Lomberg Freiin, geborne von Neuhaus, an Lucas Strusnig und Georg Luz „des wierdigen gottshauß St. Nicolaß collegiat thürchen zu Straßburg geordnete zehleite zu renovier. und gießung ainer gloggen in gemelter St. Nicolaß-thürchen“ übergeben wurden. Orig. (Pap. m. 2 Siegeln.)
- 1617, 28. Februar, Graz. Peter Globiczger verkauft um 1200 fl. (15 Ducaten Leyskauf) Garten und Haus „an der Rhüethraten“ (an die Familie Eyb?) (Inv. Christ. Kud. v. Eyb., 92).
- 1617, 6. Juli, Straßburg. Jacob Oberegger, Organist bei „S. Nicolai kirchen“ in Straßburg bekennt für sich und seine Brüder Hartmann Oberegger, Dechant zu Freystadt in Osterreich, und Wolf Oberegger derzeit wohnhaft zu Radtmanstorff in Crain, sowie für alle ihre Erben, daß er von Frau Sabina „merbemeltes herrn Zingls seligen nachgelassne frau wittib, an heczu aber des wolgebornen herrn, herrn Constantini von Lamberg, fröhrn. auf Orteneth und Ottenstain zc. zc., hauptmans auf Straßburg, ehfrau, ein geborne von Neuhaus, auf sonderbarer lieb, die sie zu ihren herren seligen getrogen, auch auß angeborner milde und güettigkeit gegen den armen“ 100 fl. erhalten habe und zwar:
1. 50 fl., die der Mutter des Jacob O., Agathaen Obereggerin von Veronica Zinglin, geb. Freiin zu Spaur, für treue Dienste versprochen waren.
 2. weitere 50 fl., welche Herr J. Zingl zu Mieden diesem Betrage noch hinzufügen wollte.
- Allen weiteren Ansprüchen auf Belohnung oder Unterstützung wird auch mit dieser Urkunde entsagt. Orig. (Pap. m. Siegel.)
- 1618, 1. Jänner. Ferdinand v. Eggenperg, Frh. auf Ernhausen, verpachtet als Gerhab des Sohnes seines Bruders Wolf, Wolf Rueprecht, dem Reinprecht Moriz v. Rhüenburg, Frh. zu Prunsee, den Traid- Güener- Genß- und

Rhäfzcheht zu Wagendorf, Unter- und Ober-Lindt, Seuberstorf, Neuterstorf, Lipsch und Perberstorf, zur Herrschaft Ernhaußen gehörig, auf 3 Jahre um 160 fl. Pap.

1618, 18. Aug., Graz. Schuldbrief des Karl v. Schrattenpach, Frh. zu Heggenberg und Osterwiß, Herr auf Eppenstein, Erbvorschneider i. Steier, Kämmerer u. N. D. Regimentsrath, Hauptm. u. Vicedom in Cilli, Pfandinhaber der Herrschaft Unter-Thal an Anna Prannerin, kfl. Kammerfrau, über 3000 fl. rh.

1619, 2. April, Graz. Hans Sigmund und Georg der Jüngere, Frh. v. Schrottenbach, Brüder, bezeugen, daß ihnen als Erben ihres Vaters Georg sel. Balthasar Frh. v. Schrottenbach, der ältere, 8000 fl. vermachet hat, die ihnen Karl Frh. v. Schrottenbach durch Schuldscheine sichergestellt hat. Ihr minderjähriger Neffe Georg Christoph, der Sohn ihres verstorbenen Bruders Maximilian, ist vom Legate ausgeschlossen, weil sein Vater (Maximilian) den Tod ihres Vaters (Georg) nicht erlebt hat.

1619, 1. August, Graz. Heirathsvertrag zwischen Gottfrid Fr. von Eybekwaldt und Frau Anna Elisabeth, Witwe des Wolfgang, Freih. von Eggenberg und Ehrenhaußen, „der röm. kay. may. gewesten raths und obristens der Erabatijßen und Meergränitzen“, geborner Frein von Rägnytz zc. zc.

Dieser Vertrag ist mit unterzeichnet von den „erbetteten herren und beyständen“ und zwar:

des Bräutigams	}	Sigmundt Fridrich von u. zu Trautmanstorf auf Gleichenberg, Daznbach u. Burgau, Freiherr auf Regau, gewesener Kriegsrath und Obrist, Kämmerer u. Obrist der Windijßen u. Petrinijßen Grenzen.
		Christoff Freiherr von Eybekwaldt auf Burgstall, Landrath in Steyer.
der Braut	}	Hanz Sigmund Freih. von Eybekwaldt zu Burgstall, gew. Mundschent kay. May.,
		Paul Freih. von Eybekwaldt auf Peggau und Kopreinig bei S. Ulrich.
		Hanz Sigmund Wagens zu Wagensperg, Freih. auf Sonnegg und Hornegg, Pfandherr der Herrschaft Weittenstain, kön. May. geh. Rath und Kämmerer.
		Erasmus Freih. von Dietrichstain auf Freuentstain, Pulßkhan und Zobelspurg, Erbschenk in Khärndten, gew. Reichshofrath und kön. May. Hofkriegsrath zc. zc.,
		Gallus Freih. von und zu Rägnytz auf Bernegh, S. Ulrich und Ober-Marchpurg zc. zc.,
		Moriz, Freih. v. Rägnytz zu Rägnytz und auf Bernegh zc. zc.,
		Gotthardt Wälzer auf Roggitsch und Spilfeldt zc. zc.

Heiratsgut und Widerlage je 1000 Gulden Rhein.

Orig. (Pap. m. 10 Siegeln, 1 Siegel fehlt.)

1619, 20. August, Graz. Das Dupl. d. Voranstehenden.

Berg. mit 5 Sieg., 4 fehlen.

1619, (am Tag Nicolay), 6. Dec., Joachim Fabricz, Bürger zu Raaberspurg und dessen Gattin Susanna verkaufen dem Gregor Reiner einen Weingarten am Böltzspurg.

Siegler: Der Aussteller.

Berg. das Siegel fehlt.

1619—21. Verzeichniß alles dessen, was Gottfried Frh. von Schrottenbach seiner Mutter Anna, geb. Gräfweinin, aus dem Nachlasse nach seinem Bruder, respect. d. Sohn, Karl Frh. v. Schrottenbach, bereits gezahlt hat und noch zu zahlen schuldig ist.

Geldangelegenheiten zwischen den beiden Brüdern Karl u. Gottfried v. Schrottenbach. 2 St.

Gesuch des Gottfried Frh. v. Schrottenbach an den Kaiser, jene 10.000 fl., welche der Kaiser seinem Obersthofmeister Balthasar v. Schrottenbach „zu einer gnad und abfertigung“ verschrieben hatte und auf Krenkspruch anweisen ließ, deren Auszahlung aber bis jetzt nicht erfolgt ist, nun ihn als Erben seines Bruders Karl, dem diese Summe von ihrem Vater dem vorgeh. Balthasar vermacht worden war, auszubezahlen. (ohne Datum.)

1620, 12. Dec. Verzeichniß alles dessen, was Anna v. Schrottenbach, Witwe, geb. Gräfinin, im Namen und anstatt ihres Sohnes Karl Gottfried Frh. v. Schrottenbach von 18. Oct. bis 12. Dec. empfangen und ausgegeben hat.

Eine gleiche Verrechnung vom 21. Juli 1621.

1621, 25. Mai, Pöschelstorf. Hans Jacob v. Pranglh u. Gemahlin Helena Maria, geb. Freiin v. Trautmanstorff, schenken ihrer Tochter Maria Isabella einen Hof zu Pöschelstorf, der theils dem Stifte Keun, theils dem Bisch. v. Seggau dienstbar ist. Pap. (Cop.)

1622, 2. Jänner. Anna Elisabeth Freiin v. Eybiswald, geb. v. Rächtnig, übergibt als Anzuginhaberin der Ernhauserischen Gülden u. Güter der Susanna Freiin v. Teufenbach, geb. Freiin v. Rothal, die Eggenberg Güter zu Goshitzendorf, Ober Rakitscha, Wittmannsdorf u. Au auf ein Jahr um 285 fl. in Bestand.

1626, 4. Mai, Graz. Georg Gäller u. Maximilian Breiner theilen der Elisabeth, Freiin v. Eybiswald, als Gerhaben „ihrer Eggenpergerischen Kinder“ mit, daß der Fürst Johann Ulrich zu Krumau u. Eggenberg ihre Tochter nach Wien zu führen befohlen habe.

1626, 13. Juli, Graz. Von der Hofkammer an Gottfried Frh. von Schrottenbach, zu Heggenberg u. Osterwitz, Herr zu Eppenstein, Erbvorschneider in Steier, Deutscher Ordensritter, Commendator zu Laibach u. Friesach, Kämmerer, Hauptm. u. Vicedom zu Gills:

Aufforderung, innerhalb Monatsfrist die Steuerrückstände bei der Herrschaft Eppenstein samt Straf- u. Pfandgeldern (214 fl. 5ß, 4 Sch.) zu erlegen, widrigenfalls mit Execution gegen ihn vorgegangen würde.

1627, 9. August, Radkersburg.

Abfertigungsbestätigung.

Anna Katharina Frau von Mindorff, geb. Herrin von Trautmannstorff, bestätigt ihre Verzichtleistung auf den ihr testamentarisch von ihrem Gemahl Bernhardin von Mindorff vermachten Freihof zu Radkersburg, „samt den dazugehörigen Stück, Gülden u. Gütern, auch Zehent, Bergrecht u. Weingarten.“ Bernhardins Erbe, Hans Wilhelm von Mindorff, Katharinas Stiefsohn, hat sie durch eine Summe Geldes völlig „contentiert“.

4 S.

Unterfertigt von:

Anna Katharina v. Mindorff, Wittib, Christoph Frh. v. Eybiswald, Leopold Stübich, H. W. v. Mindorff.

Schätzlibell

(9. Aug. 1627)

der „Gült u. Güter, so zum Freihof zu Radkersburg gehörig“. Gesamt-Schätzungssumme 16.000 fl.

1627, 1. October. Kaufbrief, ausgestellt von Gabriel Stübich an Gottfried von Eyb. wegen 6 Viertel Weingarten am Plätsch.

(Inv. Christ. Rud. v. Eyb., 128).

- 1627, 13. December. Papierener Lebensbrief über das Schloß Lembpach.
(Znv. d. Christ. Rud. v. Gyb., briefl. Urk. 13.)
- 1628, 9. Mai. Kaufbrief über einen Garten, ausgestellt von Cornelio Westler, Goldschmied in Graz, an Anna Elisabeth von Gybeswaldt.
(Gybesw. Znv. Druckst. II., 7.)
- 1628, 23. Mai. Schuldbrief, ausgestellt von Hans Sigm. Grafen von Wagensperg über 4000 fl.
(Znv. Carl Ludw. Gyb., 48.)
- 1628, Gilli. Schuldbrief des Georg Frh. v. Schrottenbach und seiner Gattin Anna Eleonora, geb. Freiin v. Teuffenbach, an Gottfried Frh. v. Schrottenbach über 2000 fl.
Ueber diese Schuld existirt eine Correspondenz zwisch. Gottfried Frh. v. Schr. u. Franz Frh. v. Teuffenbach (Vater der Anna Eleonora?) von 28. Aug. 1628 bis 24. Jänner 1629.
- 1629, 12. Mai. Jacob Schober und dessen Gattin Katharina verkaufen mit Einwilligung des Wilhalm Frh. von Rattmanstorff¹⁾ als Gerhab des Georg Wilhalm an Gottfried Frh. v. Gybeswaldt einen Weingarten in Pöllitschberg.
Sieglers: Wilhalm v. Rattmanstorff. Perg. mit Siegel.
- 1629, 18. Sept., Radkersburg. Hanns Maul, Bürger in Radkersburg und seine Gattin Marusch verkaufen dem Gottfried Frh. v. Gybeswaldt einen Weingarten in Pöllitschberg.
Sieglers: Thoman Pauritsch u. d. Aussteller. Perg. mit 3. Siegeln.
- 1629, 19. November, Regensburg. Balthasar von Ragniz Freih. verkauft um 5600 fl. das Freihaus zu Grätz (an die Fam. Gyb.?)
(Znv. d. Christ. Rud. v. Gyb. 93.)
- 1630, 3. Jänner, Graz. Hanns Frh. v. Pfeilberg zu Traxhenwürg, Herr auf ober Mairhoben verkauft dem Gottfried Frh. v. Gybeswaldt einen Unterthanen Namens Galli Prater bey Wildon.
Sieglers: Der Aussteller. Perg., das Siegel stark beschädigt.
- 1630, 15. April. Kaufbrief samt Verkaufsnotl. „über daß Perckhambt zu Ottendorff.“
(Znv. d. Christ. Rud. v. Gyb., briefl. Urk. 24.)
- 1630, 22. April. Schuldbrief über 15.000 fl., ausgestellt von der Landschaft in Steyer.
(Gybesw. Znv. Druckst. II., 50.)
- 1630, 29. April, Regensburg. ? Frh. v. Rägkhniz an Anna Elisabeth Freiin v. Gybeswaldt.
„. . . vndt trage ich sorge, es werde dieses Jahr wunderlichen hergehen; die staden sein, wie auch der Rhönig in Schweden stark auf, darbei lebt der von Heidelberg guetter Hoffnung wider in die Pfalz zu khomben, aber besser währe es, er ließ es unterwegen, den mit nichts verichten wühdrt im große Ungelegenheit werden. Wir leben sonst allhier Gott lob noch frisch und gesund, haben den Kaiserlichen Quartiermeister hier, aber wer den Churfürst noch werden solle, das weiß man nit gewiß. Wenn ich nur im Junio hiero bleiben kann, so ist mein weib, wüills

¹⁾ Auf Kloß, Weyer u. Galmrain.

Gott aus den sechs Wochen wenn der Herr Gottfridt herauf Hämbe und brachte die Frau Mumbe mit, es ist ganz sicher und leichtlichen herauf zu kommen und von hinnen ist man in anderthalb Tagen in Kiernberg."

- 1630, (S. Joannis Bapt.) 24. Juni. Fabian Winkler und dessen Gattin Elisabeth verkaufen mit Einwilligung des Ferd. Christoph Fuchs (Hl. Oberstlieut.) dem Sebastian Daumb und seiner Gattin Anna den „Schauerhof in Puechprunn“ gelegen.

Siegler: Christoph Fuchs.

Berg. mit Siegel.

- 1630, ? od. früher, 7. April, Straßburg. Wolf Wilhelm Frh. v. Eybeswaldt an seinen Bruder Gottfried.

Burkart Hagen habe um die Hand ihrer Schwester Christina angehalten, wovon Wolf Wilh. Mittheilung macht und auch berichtet, daß Hagen geäußert habe, er suche weder Schönheit noch Reichthum, sondern nur eine gottesfürchtige Frau.

14. April schreibt Christina ihrem Bruder Gottfried, daß sie überhaupt nicht Willens sei, zu heiraten.

- 1632, 10. Febr., Graz. Heiratscontract des Hans Sigmund Frh. v. Eybiswaldt und der Maria Elisabeth Freiin v. Schallenberg, Tochter des Thomas v. Schallenberg und der Elisabeth, geb. Freiin v. Dietrichstein.

Das Heiratsgut beträgt 1000 fl., Widerlage u. Morgengabe von Seite des Gemahls je 1000 fl. Diese soll sie Zeit ihres Lebens nutzniesen, nach ihrem Tode sollen sie aber an ihn oder seine Erben fallen. Ebenso soll es mit dem Heiratsgut von seiner Seite gehalten werden. Was beide Gatten an fahrender Habe erwerben oder bereits besitzen, darüber soll jedes frei verfügen, die Gattin noch außerdem für den Todesfall des Gatten 300 fl. erhalten und ein Jahr lang Nutznießerin sämtlicher Güter sein. Im Falle die Kinder unter 12 Jahre alt seien, soll sie dieselben auf ihre Kosten gegen spätere Entschädigung erziehen. Als Witwenabfertigung erhält sie 500 fl., das halbe Haus in Graz als Wohnung, 6 Pferde und einen Wagen. Hans Sigmund Frh. v. Eybeswaldt, Ulrich Christ. Herr v. Scherffenberg, Christoph Frh. v. Eybeswaldt, Günther Frh. v. Herberstein.

Berg. m. 6 S., 3 fehlen.

- 1632, 10. Februar, Graz. Heiratsbrief zwischen Hanns Sigmund Frh. v. Eybiswaldt zum Puchsthal, Erbfalkenmeister in Steyr, Oberhauptmann zu Ybanitsch, und der Maria Elisabeth, Tochter des Thomas v. Schallenberg zu Lustenegg, Viberstein und Leubenach, und der Elisabeth, geb. Freiin v. Dietrichstein.

Zeugen:

Ulrich Christoph Herr v. Scherffenberg, Christoph Frh. v. Eybiswaldt, Gottfridt Frh. v. Eybiswaldt, Balthasar Gäller Frh. zu Schwanberg, Günther Frh. zu Herberstein. Berg. mit 6 Siegeln, 3 fehlen.

- 1632, 2. Juni, Salzburg. Paris, Erzb. v. Salzburg belehnt den Gottfried Frh. v. Eybeswaldt (auch zugleich für seine Brüder Hanns Sigmund, Hans Wilhelm u. Friedrich) mit 1 Hube zu Niederkellerstorf, 18½ Eimer Bergrecht am Kunzendorf u. 11¼ E. Berg. am Schwabenberg, welche Güter ihr Vater Sigmund Frh. v. Eybesw. aus der Freienerischen Erbtheilung (?) erhalten hatte.

Cop. (Pap.)

- 1633, 13. Januar. Original-Verkaufs-Notl über das Schloß Eybesfeldt, ausgestellt von Mathias Hemeter an Gottfridt von Eyb.

(Inv. Christ. Kud. v. Eyb., 134.)

- 1633, 9. September, Carl Ludwig von Eyb. wird von König Alexander Carl „in Schweden“¹⁾ die Kammerherrn-Würde verliehen.
(Znv. Bruchst. et. et., 14.)
- 1633, 29. Dec., Salzburg. Wolf Wilhelm Frh. v. Schrottenbach an seinen Bruder Gottfried:
Er habe gehört, daß der Pater Rector zu Judenburg die Absicht habe, die Herrschaft Eppenstein zu kaufen. Er ertheilt nun seinem Bruder unumschränkte Vollmacht, nach eigenem Gutdünken zu handeln.
- 1634, 4. Oct., Graz. Maria Magdalena, verwitwete Taubenroch, verkauft als Gerhabin ihrer Kinder mit Zustimmung ihrer Grundherrin Anna Elisabeth Fr. v. Eybiswald dem Georg Wellser zum Guemptenstein ihren Weingarten am Mtdendorfer Berg gelegen. Pap.
- 1634, 11. November, Wildon. Verzeichniß jener Unterthanen der Herrschaft Wildon, welche dem Vogt Gottfrit's Frh. von Eybeswald daselbst „robort zu richten“ schuldig sind. Orig. (Pap.)
- 1635, 1. Jänner, St. Georgen. Andree Frh. v. Gloyach verkauft dem Gottfried Frh. v. Eybeswaldt „ainen underthann zu Preindorff Rambens Thoman Warschütz, der jährlich 2 fl. gewöhnliche Robot dient und Freystüft ist.“
Siegler: Der Aussteller. Perg. mit Siegel.
- 1635?, 20. Februar, Kopreiniz. Maria Elisabeth v. Eybeswald, Witwe, an ihren Bruder(?) Gottfried:
Bitte um Unterstützung, da sie in Folge ihrer Armuth mit ihren Kindern nicht leben könne.
- 1635, 20. Februar, Graz. Georg Ludwig Graf zu Schwarzenberg doniert dem Gottfried Fr. v. Eybeswald, resp. seinem ältesten Sohn Karl Ludwig 10.000 fl. Cop. (Pap.)
- 1635, 24. April. Kaufbrief, ausgestellt von Mathias Hemmeter an Gottfried von Eyb. wegen eines Hofes bei St. Margarethen am Hengstberg. (Siehe Znv. d. Carl Ludwig v. Eyb., 4.)
(Znv. Christ. Rud. v. Eyb., 129.)
- 1635, 1. Mai, Graz. Joannes Casimirus, dei gratia Poloniae et Svetiae Princeps, Carolum Ludovicum liberum baronem ab Eybeswald, Gottfridi bar. ab Eybeswald filium, in numerum Camerariorum recepit.
Joannes Casimirus, Prps. Perg., Siegel fehlt.
- 1635, 3. Mai, Graz. Kaufbrief, ausgestellt von Christoph von Eyb. an Gottfried von Eyb., die Güter um und bei Leibnitz betreffend.
(Znv. d. Christ. Rud. v. Eyb., 127.)
- 1635, 20. Juli, Graz. Leonhardt Bisch. zu Lavandt verkauft dem Ferdinand Zehentner von Zehentgrueb die um Voitsperg liegenden Nachnitzerischen Gülten und Güter samt aller rechtlichen Zugehör, wie er sie von Moritz Frh. v. Nachnitz gekauft hat.
Siegler: Der Aussteller. Perg. mit Siegel.
- 1635, 31. Juli, Wien. Kaiser Ferdinand II. schenkt dem Gottfried Frh. v. Eibiswald den bei dem Münzamt in der Stadt Graz liegenden Hofgarten unter der Bedingung, daß er diesen Garten, falls eine Hofhaltung nach Graz komme und derselbe deshalb nothwendig sei, an den Hof wiederum um 2000 fl. überlasse. Cop. (Pap.)
- 1635, 21. August, Graz. Gottfried v. Eibisw. reversiert gegen Kf. Ferdinand II. wegen dieser Schenkung. Cop. (Pap.)

¹⁾ Prätendent der Schwedischen Krone aus dem Hause Wasa, Sohn des Polenkönigs Sigismund III.

- 1635, 21. August. Kaiserlicher Pergamentbrief, in dem der Kaiser (Ferdinand II.) verspricht, bei Ablösung des Hofgartens 2000 fl. zu refundiren.
(Inventar-Bruchstück v. Fam. Eyb., nach 1674 entstanden; 11.)
- 1635, 3. November, Wildon. Johann Anthoni Egg. zu Crumau, Fürst zu Eggenberg, verleiht dem Gottfrid Frh. v. Eybeswaldt für seinen „Sicz oder Residenz“ Eggenwaldt, vorher Mallerhof genannt, im Landgerichte Wildam gelegen, einen Burgfried in erblichen Besitz.
Siegler: Der Aussteller. Perg., das Siegel fehlt.
- 1635, 7. November, Eggenwald. Gottfried Stübich Frh. u. Herr auf Spilfeldt u. Marnberg verkauft dem Gottfried Frh. v. Eybeswaldt „eine Hoffstatt zu Stokhern, enhalb der Mur gelegen; dient jährlich 5 Schill.“
Pap. m. aufgedr. Siegel.
- 1636, 14. Februar, Graz. Donation eines Weingartens von Beith Georg v. Eyb. an Gottfried. v. Eyb.
(Inv. Gottfr. v. Eyb., 45.)
- 1636, 17. Februar, Graz. Vertrag zwischen den Brüdern Beith Georg und Georg Amelreich Frh. v. Eybiswaldt wegen 5000 fl. „Hauptguets“, um das sie processirt haben.
Pap.
- 1636, 31. März, Kapfenberg. Georg Herr v. Stubenberg auf Kapfenberg belehnt den Gottfrid Frh. v. Eybeswaldt mit dem Dorfe Zwierstorff samt Zugehör, dem Zieglerhoff und mit einem „Holcz“ in Dambpach, womit bereits dessen Vater Sigmund Frh. v. Eybeswaldt von Wolf v. Stubenberg sub dato 12. März 1595 belehnt worden war.
Siegler: Der Aussteller. Perg. mit Siegel.
- 1636, 25. April. Contract zwischen Gottfrid von Eyb. und Jacob Rauch, Verwalter zu Ober-Wildon, wegen des „Burchfrid nach Eybesfeldt gehörig“.
(Inv. Christ. Rud. v. Eyb., 123.)
- 1636, 31. Juli, Graz. Friedrich Igl zum Volderthurn, K. K. M. Rat u. Z. De. Hof-Kriegs-Buchhalter, als Gerhab der Erben nach Herrn Ferdinand Christof Fuchsen, Z. K. M. gewesenen Oberst-Lieutenant über das löbl. Garionische Regiment zu Fuß u. seine Frau Eva Maria, geb. v. Reichenbach zu Bisseingwalden, verkaufen an die edelgeborne Frau Anna Porttenbergerin, Wittib, geb. Fuchsin, seiner Pupillen frei eigenthümliche Gilt, der Khlauerhoff genannt, ob dem Launbachsteg von der Lafnik aufwärts gelegen, sammt 2 Unterthanen, Fabian Windhler bei Jahring mit 4 Pf. Pf. Zins und Christof Stroschneider am Deyenberg unter Wildon mit 6 Sch. 13 Pf. Zins.
Perg. m. 1 Siegeltapfel.
- 1636, 4. Oct., Straßburg. Specification der Anforderungen, welche Christina v. Eybiswald, Gattin des Burkhardt Hagen zu Hagenegg, Niderndorff und Capel an ihren Vater zu stellen hat. Von ihrem Bruder Wolf Wilhelm selig hat sie zu ihrer Hochzeit im Jahre 1630 242 fl. als Abschlagszahlung erhalten.
- 1636, 7. November. Kaufbrief über eine Hoffstatt bei Stokhern, ausgestellt von Gottfrid Stübich Freih., an Gottfrid von Eyb.
(Inv. Christ. Rud. v. Eyb., 131.)
(Siehe Inv. d. Karl Ludwig v. Eyb. Dort ist als Datum angegeben: 1635, 7. November.)
- 1636, Preding. Adam Fischer, Pfarherr zu Preding verkauft dem Gottfrid Frh. von Eybeswaldt einen Acker „auf der Sau Tratten genannt“, bei St. Margarethen gelegen.
Adamus Piscator.
Siegler: Der Aussteller. Perg., das Siegel fehlt.

1637, 16. Nov., Graz. Georg Herr v. Stubenberg auf Rhapfenberg belehnt den Hans Sigmund Frh. v. Eybšwaldt mit einem Hof und zwei Hofstätten zu Gloyach, einer Hube zu Huemat, 4 Huben zu Marcha, und mit dem Bergrechte zu Gloyach, Marchtring, Lynbach, Glacžberg, Mitterbach und Altenbach, womit dieser bereits dto. 11. Jänner 1611 von Georg d. ält. v. Stubenberg belehnt worden war.

Siegler: Der Aussteller.

Berg. mit Siegel.

1638, 18. Juli. Georg Welfer von und zu Guemptonstein verkauft dem Martin Koifinger von Bürglstein mit Zustimmung der Bergherrin Anna Elisabeth Fr. v. Eybšwald den von Magdalena Taubenroth gekauften Weingarten am Attendorferberg.

1638, 2. Aug., Siena. Gottfried Frhr. v. Schrottenbach an seinen gleichnamigen Vetter:

Er bleibe ungern in Siena, da unter den Deutschen Handel vorkommen und hätte die Stadt schon verlassen, wenn er die väterliche Erlaubnis u. Geld gehabt hätte. Bittet deshalb um einen Wechsel.

1638, 9. August, Siena. Ernestus Camponis, Hofmeister des jungen Gottfried Frh. v. Schrottenbach an dessen Vetter u. Pflegevater Gottfried Frh. v. Schrottenbach:

Sie seien von der römischen und neapolitanischen Reise wiederum zurückgekehrt und benöthigen nothwendigerweise Geld, da sie schon bei dem „Noßbereiter“, Fechtmeister u. den übrigen „Exercitii Meistern“, sowie auch beim Fleischer und Bäcker Schulden machen mußten. Er war auch gezwungen, in die „dozina“ zu gehen, wo man per Person monatlich 12 Kronen u. noch Extraausgaben von 5 bis 6 Kronen zahlen muß. Der Aufenthalt in Siena sei unleidlich, da ein dänischer Graf (der Vater sei die 2. od. 3. Person nach dem Könige) bei hellichtem Tage von einem Italiener ohne Grund erstochen worden sei und die Deutschen sich nun vereinigt hätten, den Mord zu rächen. Es hätten auch viele Deutsche sich deshalb nach Bologna begeben und auch er hätte dies zur Verhinderung eines „Unglückes“ gethan, wenn er Geld gehabt hätte. Bitte um Geld.

1638, 25. Sept., Heggberg. Hans Friedrich Frh. v. Schrottenbach an seinen Bruder Christoph Sigmund:

Den lembergerischen Unterthanen solle man, wenn sie ihren Wein eingebracht haben, für die Steuerrückstände die Keller versiegeln. Wenn der Bruder nach Lemberg komme, könnten sie sich auch wegen dieses Gutes vergleichen und gleichzeitig besprechen, welche Schritte sie zu unternehmen gedenken, da ihre Mutter den „Jahresgenuß“ nur mehr bis Ende December habe.

Christoph Sigmund antwortet sub dato Collek (?) 28. Sept. und erteilt dem Bruder die Vollmacht, die entsprechenden Maßnahmen zu treffen.

1639, 21. Febr., Bologna. Gottfried Frh. v. Schrottenbach an seinen Pflegevater:

Der neue Hofmeister Johann B. Carminelli ist bei ihm eingetroffen und kann nun die Reise nach Spanien angetreten werden. Er habe deshalb so lange gežögert, weil er erst Erkundigungen einziehen mußte, wann „die Galleren“ von Genua abfahren und auch die Abfertigung des alten Hofmeisters noch nicht stattgefunden habe. Auch ein Diener sei noch auszuführen. Er bittet um Verhaltensmaßregeln in diesen Angelegenheiten.

1639, 29. März, Bologna. Joh. B. Carminelli an Gottfried Frh. v. Schrottenbach.

Der junge Herr habe im vergangenen Fasching in den von dem Bolognesischen Adel gehaltenen Turnieren della quintana das Prämium der Giostra (ein silbernes Stießbeden) gewonnen; dadurch sei aber eine Verzögerung in der Reise nach Spanien eingetreten und gleichzeitig habe

- ihm dies so große Auslagen an Trintgelbern und Mahlzeiten gemacht, daß das vorhandene Geld vollständig aufgezehrt wurde und sie auch deshalb nicht aufbrechen konnten. Der Hofmeister könne auch auf den jungen Mann insofern keinen rechten Einfluß ausüben, weil er ja schon erwachsen sei. Bitte um Geld.
- 1639, 9. April, Klagenfurt. Wandula von Eybiswald, geb. von Pain, bittet den Gottfried Frh. v. Schrottenbach zum Testamentszeugen.
- 1639, 13. April, Graz. Hannß Sigmundt Freih. v. Eybeswaldt stellt seinem Bruder Gottfridt F. v. E. eine „charta bianca undt gewaldtsamb“ aus, mit der Verlassenschaft ihres verstorbenen Bruders Friderich F. v. E. „in namen undt an stat meiner die noturfft zu handeln“.
Orig. (Pap. m. Siegel.)
- 1639, 16. April, Genua. Gottfried Frh. v. Schrottenbach an seinen Vetter u. Pflegevater:
Er sei glücklich nach Genua gekommen. Das Schiff gehe in 8 oder 14 Tagen ab. Ihm sei das Geld ausgegangen. Im Gasthause müsse er täglich per Person 1 Krone bezahlen, deshalb habe er eine Privatwohnung gemietet, wofür er täglich per Person 1 Reichsthaler zahlen müsse.
- 1639, 30. April, Lembach. Anna Katharina v. Eybeswald, Witwe, an ihren Bruder Hans Sigmund, Oberst und Ober-Hauptm. zu Copreneiz.
Mittheilung von den Intriguen, die das Fr. Lijel (?) u. ihre Schwester Katharina seit dem Tode ihres Gatten wegen Geldangelegenheiten gegen sie führen.
- 1639, 17. August, Graz. Schuldbrief über 2500 fl., ausgestellt von Anna Crescentia von Stubenberg an Elisabeth von Eybeswaldt.
(Zuv. Gottfr. v. Eyb., 52).
- 1640, 11. Jänner, Klagenfurt. Da die in Kärnten herrschende Noth ohnedies genug bekannt ist, man nun auch gegen die drohende feindliche Invasion Gegenrüstungen treffen müsse, wozu die ausgeworfene Landtagsbewilligung und Contribution bei weitem nicht ausreicht, so ergeht an sämtliche Landhern, mithin auch an Gottfried Frh. v. Schrottenbach die Aufforderung, durch freiwillige, dem Vermögen entsprechende Beiträge die Gefahr vom Vaterlande abwenden zu helfen.
- 1640, 3. Juli. Gottfried Frh. v. Eybeswald an die geh. Rätthe in Steyr:
Bitte um Ausfertigung von 6 Generalien für das bevorstehende Judenburggerische „Landtgejaidt“.
- 1640, 6. November, Reun. Mathias Hemeter von und zu Thunau verkauft mit Einwilligung seiner Grundobrigkeit, des Abtes Blasius v. Rhein, dem Gottfridt Frh. v. Eybeswaldt „einen Hoff zue Reßh vnter Stangerstorff gelegen, der Mallerhoff genannt“, und zwei Wiesen, von denen die eine Praidwiesen genannt, ebenfalls zu Stangerstorff gelegen ist.
Sieglers: Abt Blasius. Berg., das Siegel fehlt.
- 1640, —, Kaufbrief ausgestellt von Maria Isabella Frau von Liefenbach, geb Freiin von Prandh, an Gottfridt von Eyb. über das Schächl, auch Hoffstatt genannt, bei dem Dorfe Paschlstorff.
(Zuv. Christ. Rud. v. Eyb., 116
„ Karl Ludw. v. Eyb., 11; datirt: 1645, 3. April.
12 u. 13).
- 1641, 2. Jänner, Graz. Heirathsbrief des Gottfried Freiherrn von Stybich und seiner Gemahlin Elisabeth, geb. v. Eybeswaldt.
(Zuv. d. Gottfr. v. Eyb., 42).
- 1641, 8. Mai, Graz. Anna Stülchlin, eine geb. Fuchsin, bestätigt dem Gottfridten Freih. v. Eybeswaldt den Empfang von 650 fl. als Kauffschilling für den „Klauberhoff“.
Orig. (Pap. m. Siegel).

- 1641, 13. Mai, Mallerhoff, Elisabeth Eugenia Gundorfferin, Wittib, geb. Fuchsin, quittirt Gottfridt Freih. von Eybekwaldt im Namen und anstatt Herrn Carl Porttenpurger den richtigen Empfang von 200 fl. von der Kaufsumme für den Klaberhoff. Orig. (Pap. m. Sieg.)
- 1641, 7. Juli, Groß-Sonntag, Georg L. v. Staudach und Franz Erasm. Sauer, Deutsch-Ordensritter an Gottfried Frh. v. Schrottenbach.
Mittheilung, daß die Bestattung seines Betters Gottfried Frh. v. Schrottenbach am 11. Juli zu Groß-Sonntag stattfindet.
- 1642, 30. October, Revers von Balthausern Schneider, „Jesuiterschen Buchbinder und Bedellen zu Grätz.“
(Zw. Karl Ludw. Eyb., 9.)
- 1643, 2. April, Graz, Wolff Herr v. Stubenberg auf Kapfenberg belehnt den Gottfridt Frh. v. Eybswald mit dem Dorfe Zwierstorff samt Zugehör, dem Zieglerhoff und einem Holz am Dampach, womit er bereits von seinem Bruder Georg v. Stubenberg sub dato 31. März 1636 belehnt worden war.
Sieglor: Der Aussteller. Perg. mit Siegel.
- 1643, 16. April, Graz, Extract aus dem landschaftl. Einnehmeramte über Steuerleistung des Hannß Sigmundt Freih. v. Eybekwaldt vom Jahre 1642 u. 43.
(Pap.)
- 1643, 23. Juli, Graz, Quittung von Marie Elisabeth, Freifrau v. Eyb., für Interessenzahlung eines Capitals von 3000 fl. u. für einen Rauffschilling von einem Weingarten.
(Zw. d. Gottfr. v. Eyb., 13.)
- 1643, 12. August, Graz, Kaufvertrag zwischen Gottfrid Freih. v. Eybekwaldt, Herr zum Burkthall, Thüern, Peggau u. Mallerhoff, kais. Rath, Kämmerer, e. l. Landschaft in Steyer Verordneter, und Frau Maria Elisabeth von Eybekwaldt, geb. v. Sallenburg, Witfrau des Sigmundt Freih. v. Eyb., abgeschlossen mit Consens der „löblichen Lanndtschraubtmanschofft“ u. in Beisein der beiderseitigen Beiskände. Als solche fungirten: 1. Graf Sigmundt Ludwig von Dietrichstein, Freih. zu Hollenburg, Herr auf Raben- u. Freyenstein, Eybonovicz, Lanndtsron, Velden, Ober-Pulkschau u. Grienberg, kais. geh. Rath, Kämmerer u. J. De. Hofstammerpräsident, 2. Hannß Wilhelm Gäller Freih. zu Schwamberg, Lainach u. Walttschach, Herr zum Waaken, kais. geh. Rath u. Kämmerer, D. u. R. De. Hofkriegsrathpräsident.
- Aus Geldmangel verkauft Maria Elis. v. E. im Namen ihrer unmündigen Kinder an Gottfrid v. E. all' ihre „leuth, stuck, gültt u. güetter, die müll a. d. Raab, holzger, wißmath u. weingärtten außer deß hauß zu Leibnicz u. der halben behausung in der statt Grätz, in summa alles daß, waß herr Hannß Sigmundt Freih. von Eybekwaldt in ligenden güettern hinter sein verlassent.“
- Gottfrid v. E. gibt der Verkäuferin dafür einen Rauffschilling von 9000 fl., auf welche Summe er „einen auf 3 jar lang gegen 5 per cennto interesse lautenden schuldtbrieff“ ausgestellt hat. (Datirt vom 23. April 1643.)
- Angefügt sind noch Bestimmungen über „den zehenden pfening“ u. d. „unterthannen ausstandt.“
- Der Landeshauptmann in Steyer, Carl Graf von Saurau, „confirmirt u. ratificirt“ als Obergerchabe d. Kinder d. M. E. v. E. den Kaufvertrag.
Original. (Papier m. 5 Siegeln.)

- 1643, 28. October, Wien. Schuldbrief des Kaisers Ferdinand III. an Gottfridt Frh. v. Eybeswaldt über 500 fl. (6%), da der Kaiser zur Rettung seiner Länder vor bevorstehender Feindesgefahr „in starker Kriegs Verfassung begriffen“ ist.
Ferdinand, H (?), Frh. v. Dietrichstein, v. Hoff Buchhalter.
Pap. mit aufgedr. Siegel.
- 1643, Graz. „Abraittung auß deme einnember ambt iero guaden, herrn herrn Gottfridten freyhern von Eybeswaldt et. et. betreffend.“
(Abschrift?)
- 1644, 9. September, Graz. „Abraittung“ aus dem Einnehmeramt, Gottfridt von Eybeswaldt betreffend.
(Abschrift?)
- 1644, 9 December, Sibisfeld. Peter Moder und dessen Gattin Christina verkaufen dem Hans Payl und seiner Gattin Rosina mit Einwilligung ihres Grundherrn Gottfridt Frh. v. Eybeswaldt „vier Hoffstadt Acherl zu Stockhin“.
Siegler: Gottfridt Frh. v. Eybeswaldt. Perg. mit Siegel.
- 1644, 15. December, Kaisersberg. Paul Prödl, Verwalter der Eybeswaldt'schen Güter um Rhnitsfeldt, übersendet an seinen Herrn, Gottfridt Freih. v. Eybeswaldt die Einnahmen von den Unterthanen; die geringe Höhe dieser Einnahmen resultiere aus „der grohen dürr“ dieses Jahres.
Orig. (Pap., Siegel fehlt.)
- 1645, 7. Februar (undatirt), Graz (?). Rueprecht von Eggenperg hat an Lehen u. Zehent an den Erzbischof von Salzburg, Paris Graf von Lodron, 35 fl. gezahlt.
(Aus der steierm. Landesbuchhalterei.)
Copie? (Papier.)
- 1645, 3. April, Graz. Maria Habella v. Tiefenbach, Witwe, geb. Freiin v. Prankh verkauft dem Gottfried Frh. v. Eybeswaldt eine Hoffstatt oder „Schächel“ zu Pöschelstorf um 100 fl.
Pap. m. 2 aufgedr. Siegeln.
- 1645, 23. Mai, Graz. Johan F. Hendrich bestätigt von Gottfridt Freih. von Eybeswaldt 30 fl. für Lieferung von 2 Soldaten auf den Sammelplatz erhalten zu haben.
Orig. (Pap. m. Sieg.)
- 1645, 29. Mai, Graz. Wolff Herr v. Stubenberg auf Kapfenberg belehnt den Gottfridt Frh. v. Eybeswaldt mit einem Hofe zu Gloyach und zwei Hoffstätten daselbst, einer Hube zu Huemat, vier Huben zu Markha, Bergrecht zu Gloyach, Marchtring, Symbach, Glaczberg, in der Albm, Mitterbach u. Altenbach, womit bereits dessen Bruder Hans Siegmund v. Eybeswaldt von Geörg v. Stubenberg sub dato 16. Nov. 1637 belehnt worden war.
Siegler: Der Aussteller. Perg. mit Siegel.
- 1645, 14. Juli, Graz. Sidonia Magdalena v. Mündorff, geb. Freiin v. Eybeswaldt, Gemahlin des Hanns Christoph Frh. v. Mündorff¹⁾ verzichtet nach Erhalt ihres Heiratsgutes per 2000 fl. auf jedes Erbe nach ihrem Vater. Sollten aber die männlichen Erben aussterben, so sollte auch sie mit den andern gleich berechtigt miterben.
Unterfert: Sidonia Magdalena Frau v. Mündorff, geb. Freiin v. Eybeswaldt u. Hans Christoph Frh. v. Mündorff.
Perg. mit 2 Siegeln.
- 1645, 10. November. Schuldbrief über 6000 fl., von der Landschaft in Steyer ausgestellt.
(Eybesw. Inv. Bruchst. II., 49).

¹⁾ zu Hohenpruck und Zeistritz.

- 1646, 19. Februar, Graz. Gottfridt Freih. von Eyb. stellt Maria Elisabeth Frau von Wilfferstorff, geb. Frein von Schaleburg, Witwe des Hannß Sigmundt Freih. v. Eyb., kais. Oberhauptmann zu Copreincz, und ihren mit diesem erzeugten 2 Töchtern einen Schuldbrief über 3000 fl. aus, welche die Kaufsumme für die von ihr gekaufte „halbe Eybeswalberische in der hoffgassen ligende behausung und darzue gehörigen halben waldt“ bilden. 5 % Interessen; Tilgung binnen eines Jahres.

Orig. (Pap. mit Sieg.)

(Auf dem gleichen Stück mit dem Datum des 1. Februar 1669 (Graz) eine von Anna Maria Gräfin von Rhingburg (Rhimbürg), geb. Frau von Eibeswolt, ausgestellte Quittung über Zahlung des Restes obiger Schuld durch Maria Margaretha Dorothea, Frein von Eyb., geb. Herrin von Wilteriß.)

Orig. (Sieg.)

- 1646, 26. September, Herrschaft Ernau. Paul Prödl sendet an seinen Herrn Godtfridt Freih. von Eybeswaldt „einer löb. la. in Steyr verordneten herrn praesidenten“ das „von dero ununterhannen in Ober-Steyr ein-gebrachte stüfft-auch haargelt und alte außstände, in summa 97 fl. 46 kr.“

Er berichtet ferner von dem Eybisw. Unterthan Leonhardt Neuman, daß dieser seine „außstend“ nicht zahlt u. unter seinen Nachbarn allerlei Feindseligkeit anstiftete, weshalb „er dann mit eisenpandten abgeplüest“ wurde. Sollte der Neuman sich nicht bessern, so müßte „die zuestüftung volgen“. (Prödl versichert, er werde „ime sein hardtsünnigen Kopf prechen“ u. bittet den Freih. „ime gleichfalls zu tempfen“.)

Prödl erinnert zum Schluß den Freih., daß dieser ihm in „verschinen fashing die verkröstung geben, ihm disen eingehenden herbßt an den thajß. vorkmaister in Eysenärzct wegen eines stuckt wildt ain schriftlich anschaffung zuerthailen. Auf thonfftig Märthiny wäre ihm damit hoch gedient. Es reißen doch sonst die welff in den wilden gepürg winterszeith das edl wilt praidt heiffig nider“.

Orig. (Pap. m. Sieg.)

- 1646, 13. December, Graz. Gottfridt Freih. von Eybeswaldt ist im Gültbuch der steierm. Landschaft mit 144 Pfund, 7 Pagen, 5 Denaren einverleibt. (Von der steierm. Landesbuchhalterei.)

Copie. (Pap.)

- 1647, 19. Februar. „Vidimirter Vergleich“ zwischen Johann Adolph Graf von Schwarzenberg und Gottfridt von Eyb. wegen einer Summe von 5000 fl.

(Inv. d. Christ. Rud. v. Eyb., briefl. Urk. 91.)

- 1647, 15. März. Vergleich, betreffend 4000 fl., zwischen Gottfried Stybich und seiner Gemahlin Elisabeth.

(Inv. Gottfr. v. Eyb., 55.)

- 1647, 31. October. Hofdecret über die Landrath-Installation des Carl (Ludwig) von Eyb.

(Inv. Br. Stück n. n., 25.)

- 1648, 3. Jänner, Graz. Karl Ludtwig Freih. v. Eybeswaldt bestätigt dem Landschaftl. Einnehmeramte den Empfang von 150 fl., „in abschlag seines herrn vattern, herrn Gottfridten Fr., verordneten amtspraesidenten seiner besoldung bezalt.“

Orig. (Pap., Sieg. fehlt.)

- 1648, 4. Juni, Graz. Hans Christoph Frh v. Mindorff, Landobrist und Carl Ludwig Frh. v. Eybeswaldt bestätigen, daß Gottfried Frh. v. Eybeswaldt infolge seiner Krankheit nicht mehr im Stande war, ein schriftliches Testament zu machen und deshalb vor diesen beiden Zeugen mündlich folgende Anordnungen traf:

Seine Gemahlin Anna Elisabeth, geb. Freiin v. Rägnicz wird zur Verhabin der Kinder eingesetzt. Dem verreisten Sohne Christoph Rudolf sollen die Reisekosten aus dem unvertheilten Gute gereicht werden. Die erwachsene Tochter, Frä. Regerl, soll 100 fl., die andern je 70 fl. jährl. bekommen.

(Gottfried Frh. v. Eybes. ist eine Stunde nach Anordnung dieses, also am 4. Juni 1648 gestorben.)

(Pap., 2 aufgedr. Siegel.)

1649, 31. Mai, Graz. Theillibell über die zwischen den Brüdern Carl (Ludwig) von Eyb. und Christoph Rudolph von Eyb. beschene Theilung ihres von dem Vater Gottfrid von Eyb. überkommenen Erbes.

Orig. (Pap. m. 4. Sieg.)

1649, 9. Juni, Graz. Abt Balthasar (Styber) zu Reihn quittiert dem Carl Ludtwig Freih. von Eyb. „nach ableiben seines herrn vattern, herrn Gottfridten freyherrn von Eyb.“ den Empfang der ausständigen Steuer und aller andern „herrn anforderung, die man den stüfft Reihn von dem Mallerhoff zu raichen schuldig ist gewesen, wie auch daß khauff- und sterbrecht.“ (in summa 500 fl.)

Copie (Pap.)

Die vollkommene Übereinstimmung dieser Copie mit dem Original bezugt (sub dato 15. Januar 1663) Martin Vermeitunger (?) „geschw. Gerichts-Schranken-Advocat und kais. gerichtsbeyfizer in Steyer.“

(mit Siegel.)

1649, 10. Sept., Graz. Testament der Anna Elisabeth Freiin v. Eybeswald, geb. Fr. v. Rägnicz, Witwe. Ihr Sohn Carl Ludwig, v. Eyb. bekommt aus ihrem eigenen Vermögen 8000 fl., wofür ihm für 3000 fl. ihr Garten „an der Khlétratten,“ die Gülten zu Attenдорff und der Weingarten bei Ernhausen, Lupitschena genannt, übergeben werden sollen. Ebenso erhält er den gesammten Nachlaß seines Vaters Gottfried Frh. v. Eyb., nur muß er seiner Schwester Christina Hagin 1200 fl. hinauszahlen. Ihr Sohn Christoph Rudolf bekommt aus ihrem eigenen Vermögen 7000 fl. Das vorhandene Silbergeschir bekommen beide zusammen, die Fahrnisse in Eybesfeld u. Mallerhof gehören Carl Ludwig, jene im Hause zu Graz beiden gemeinsam. Ihren Töchtern Sidonia Magdalena v. Mündorff u. Regina Elisabeth vermachte sie je 3000 fl., Eßher u. Marianna 2000 fl. u. Anna Katharina 2500 fl. Ihren Enkeln, den Kindern ihrer Tochter erster Ehe, Elisabeth Concordia v. Urschenpeck, geb. Freiin v. Eggenberg, vermachte sie 2000 fl. Universalerbe ist ihr Sohn Carl Ludwig. Ihre Enkelin Maria Stübich, die Tochter ihrer Tochter Elisabeth, verehelichte Stübich, bekommt 100 fl.

Anna Elisabeth Frau v. Eybeswaldt, Wittib, G. F. v. Dietrichstein, Moriz Frh. v. Rägknicz.

Pap. mit 3 aufgedr. Siegeln.

1649, 14. October. Mathes Enczinger, „ruchtseffiger underfaß zur herrschafft Mäßenberg in St. Stephänner pfarr,“ verkauft wegen vieler Schulden sein „under ihr gnaden herrn Carl Ludwigen freyh. v. Eybeswaldt dienstbares zuelehen güetl, daß Enczman-Hüebel genandt“ mit Vorwissen besagter Grundobrigkeit dem Bernhardt Seittinger, Neupergerischen Unterthan im Dorf St. Stephan — „widerumben zue lechen weiß zu possediren“ — um 240 fl.

Leythauß 10 Thaler. Es folgen in dem „khauffschluß“ jene Posten, welche der Käufer direct an die Gläubiger des Mathes Enczinger zu zahlen hat. Diefem bleiben nur 13 fl. 24 kr.

Von der Grundobrigkeit abgeordnet, hat Paul Prödl „diesen khauffschluß“ in 2 Parien (zu Handen des Käufers u. der Grundherrschaft) aufgerichtet.

Orig. (Pap.)

- 1649—50. Schuldbriefe, ausgestellt von Carl v. Eyb. an seine Mutter. (über 5900 fl., 4664 fl., 7650 fl.)
(Znv. Karl Ludw. Eyb., 44—46).
- 1650, 9. Mai. Ein Kaufbrief über den „Edlmanns sig“ Taufentlust, ausgestellt von Catharina von Gapphoffen an Christ. Rud. Freih. von Eyb. (Znv. d. Christ. Rud. v. Eyb., briefl. Urk. 2).
- 1650, 20. Mai, Graz. Quittung der Anna Elisabeth v. Eybiswald an Susanna Elisabeth v. Gleispach, Witwe, geb. Gällerin, über 500 fl.
- 1650, 24. September. Schuldbrief (Copie) über 3000 Silbertronen, ausgestellt von Veith Jörg von Eyb. an Carl Ludwig und Christoph Rudolph von Eyb. (Znv. Br. Stück et. et., 27.)
- 1652, 14. März, Graz. Ladung des Sigmund Friedrich Graf. zu Trautmanstorff, Landesverweser in Steyr, an Christoph Rudolf Frh. v. Eybeswald wegen einer Schuld seines Vaters Gottfried an den Hofhandelsmann Balthasar Leutner.
- 1652, 25. April. Schuldbrief, ausgestellt von Ehrenreich Grafen von Trautmanstorff an „Frauen von Eybeswaldt“ (?) über 2500 fl.
(Znv. Karl Ludw. Eyb., 47.)
- 1652, 9. Juni. Graz. Heiratscontract des Christoph Rudolf Frh. v. Eybeswaldt¹⁾ und der Margaretha Dorothea Herrin v. Bilters, Tochter des Marcellus v. Bilters, Igl. spanischen Kriegsrates und der Isabella, geb. Schottin.
Als Heiratsgut bringt ihm die Braut 2000 fl. zu, die er mit der gleichen Summe widerlegt und ihr außerdem eine Morgengabe von 1000 fl. gibt.
Die übrigen Punkte beziehen sich auf die Sicherstellung des gegenseitigen Besitzes, Fruchtgenusses u. dgl.
Christoph Rudolf Frh. v. Eybeswaldt, Ott Ehrenreich Graf von Trautmanstorff, Joh. Christoph Stürgkh Frh., Joh. Gabriel Marjchwander Frh., Christoph Friderich Frh. zu Eybeswaldt.
Perg., sämtliche 5 Siegel fehlen.
- 1652, 5. August, Graz. Testament des Karl Ludwig Frh. v. Eybeswaldt.
Sein Leichnam soll ohne großes Gepränge in der Familiengruft bei den Franciscanern bestattet werden.
Zum Universalerben setzt er seinen Bruder Christof Rudolf ein.
Seinen Schwestern Sidonie Magdalena v. Wildenstein, Regina Elisabeth, Esther Sandl (?), Marianna u. Anna Katharina vermachet er je 1000 fl.
Karl Ludwig Frh. v. Eybiswald, Hans Otto Rindtsmaul Frh., Paul Hartman Frh. v. Eybiswald.
Copie aus dem Jahre 1688.
- 1652, 16. August, Graz. Klage des Laurentius Bottoni als grfl. Valvischer Gewaltträger an die Erben nach Karl Ludwig Frh. v. Eybeswaldt auf Zahlung der noch rückständigen Schuld von 123 fl. 42 kr., welche der Rest von den zu Paris ausgeliehenen 666 $\frac{2}{3}$ pataconi = 1123 fl. 42 kr. sind.
- 1652, 12. September, Graz. Christoph Rudolph Frh. v. Eybeswaldt verkauft dem Hans Friderich Gäller, Frh. auf Schwamberg, Cainach und Waldschach, Herr auf Waasen, seinen von der Mutter, geb. v. Räggnitz, geerbten, außer der Stadt Grätz, „auf der Rhietratten ligenden garten und denn darbey hier zue gehörigen Acker und Wiesen sammt der Fezung“ um 2000 fl.
Pap. mit aufgedr. Siegel.

¹⁾ Herr auf Peggau, Puchstall, Tärna und Eybesfeldt, Erblandsfaltenmeister in Steyr.

²⁾ Herr auf Flämingen, Fuhrnes, Wufingen und Ostroffen.

- 1653, 30. Jänner, Graz. Schulobligation des Christoph Rudolph Frh. v. Eybeswaldt an Eleonora Theresia und Anna Francisca Graefinnen v. Uršchenpöckl, Töchter des Franz Bernhardt v. Uršch. u. der Elisabeth, geb. v. Eggenberg, Stiefschwester des Christoph. Rud. v. Eyb. über 2000 fl., welche seine Mutter Anna Elisabeth, geb. v. Rathnicz, ihnen vermacht hat.
- 1653, 8. April, Graz. H. Fridrich F. v. Willf. bestätigt im Namen seiner Stiefkinder Maria Anna u. Regina Elisabeth v. Eyb., daß Christoph Rudolph F. v. Eyb. durch den Obristen zu Cobreinicz, Ehrenreich Grafen von Drautmonstorff et. et., ihm an ausständigem Interesse 500 fl. bezahlen ließ.
Orig. (Pap. m. Sieg.)
- 1653, 16.—20. Juni, Graz. Schuldbriefe, ausgestellt von Christoph Rudolph Frh. v. Eybeswaldt seinen Schwestern Anna Catharina, Esther, Susanna und Sidonia Magdalena von Wildenstein über je 1000 fl. ihres mütterlichen Erbes.
1 Orig. (Pap. m. Sieg.)
1 Copie (Pap.)
- 1653, 20. Juni, Graz. Regina Isabela, Fräulein von Eybeswaldt erklärt, daß ihr von ihrem Bruder Christoph Rudolph v. Eyb. das mütterliche Erbe (von Anna Elisabeth v. Eyb.) in vollem Umfange übergeben worden sei und daß sie für sich und ihre Erben auf jeden weiteren Anspruch mit Ausnahme eines „durch thonfftigen todt oder widerfahl“ begründeten, Verzicht leiste.
Orig. (Pap. m. Sieg.)
1653. Kaufbrief, ausgestellt von Johann Max Fürstbischof von Seggau an Christ. Rud. v. Eyb. über das Schächtl zu Paschkstorff.
(Zuv. Christ. Rud. v. Eyb. 117.)
(Zuv. Christ. Rud. v. Eyb. 132.)
- 1653, Setau. Schirmbrief des Johann Marx, Bischof zu Segga an Christoff Rudolph Frh. v. Eybeswaldt über „ain Schächt¹⁾ oder hoffstath zu Paschkstorff gelegen“, das dieser von seinem Vatter Gottfried Frh. von Eybeswaldt geerbt hat.
Siegeler: Bisch. Johann Marx. Perg., das Siegel fehlt.
- 1654, 11. Januar. Tauschbrief (Pergament) über 3 Wiesen zu Grötsch, ausgestellt von Mathias und Christina Mägitsch an Crist. Rud. v. Eyb.
(Zuv. Christ. Rud. v. Eyb., 115).
- 1654, 23. August. Christoph Rudolph von Eybeswaldt bittet Kaiser Ferdinand III. um Ertheilung eines salvi conductus auf ein halbes Jahr.
Am Tage vor Abfassung der Bittschrift an den Kaiser war Christ. Rud. von Eyb. mit dem Herrn von Dedt auf das Leibnitzerfeld ausgeritten „um seine sparber einzupaißen“; da trat ihm Andree von Gloyach, mit dem er in Feindschaft lebte „armata manu“ entgegen, „attaquirte“ ihn mit Worten und bemühte sich, ihn „gar realiter zu injuriren“. Christ. von Eyb. rief dem Angreifer zu, er solle ihm nicht nachreiten, sie würden einander schon noch finden; trotz der „treyherzigen ermahnung auch starcken abwöhnung“ des Herrn von Dedt, habe aber Andree von Gloyach „stracks seine pistollen herauf“ und auf den Eybeswaldt „in dem zurückwenden scharff loßgebrenndt, durch die Kleider getroffen“, so daß der Angegriffene „weniger nit thuen hindten, zu verhietung des andern schuß, zu defendierung seiner cavaglierischen ehr reputation undt abwendung der augenscheinlichen gefahr seines lebens“ selbst seine Pistolen ergriffen „undt sich gegen sein lebensfeindt dergestalt defendiert, daß er, wie man laider vernemben müeßen, den thürkeren gezogen undt wegen des empfangnen schueß solle todtes für wordten sein“. In Anbetracht dessen,

¹⁾ Schachen (?).

daß er selbst der Angegriffene war u. nur aus Nothwehr handelte, bittet nun Rudolph v. Eyb. den Kaiser, er möge ihm einen halbjährigen saluum conductum gewähren, „biß daß er diese sein rechtmäßige causam zu völliger iustification bringen kan“, unterdessen er aber nicht „mit schwärn arrest beschwärt“ werden will. Er verspricht „kein stüchtigen fueß zu setzen, sich je undt alle zeit seiner löbl. obrigkeit zu sistieren undt sich erbar undt redlich vor gott undt der welt zu purgiern; auch sei er gottlob in dem landt woll possessioniert“. Orig. (Pap., Siegel fehlt.)

- 1654, 26. August, Graz. Kaiser Ferdinand III. ertheilt Christoph Rudolph Freiherrn von Eybeshwaldt zc. zc. auf dessen „flehentliches anlangen und bitten“ einen saluum conductum auf 3 Monate, damit sich Rud. von Eybeshw. wegen der an Andree Panier- und Freiherrn von Gloyach begangenen Entleibung „exculpiern und der nothturfft nach purgiern“ könne. Während dieser 3 Monate habe er „in allen J. D. erbfürstenthumben und landten“ volle Sicherheit zu genießen und dürfe „außer gebürlichen rechtens von niemandt beschwärt noch belaidiget“ werden.

Unterzeichner der Urkunde:

J. Marcus (v. Aldringen) Bisch. zu Seggau, Statthalter, Zach. v. Wintersheimb (?) Kanzler, Wolff Herr von Stubenberg, Johann Carl Würzburgger.

Orig. (Pap. m. Siegel.)

- 1654, vor dem 4. Sept. Christoph Rudolph von Eybeshwaldt schreibt an den Kaiser, daß er zwar „saluum conductum“ erhalten habe, der Landeshauptmann in Steyer ihm jedoch „beyliegendten arrest, sich in seinem zimber“ zu halten in einem nicht einmal unterschriebenen „arrest-decret“ anbefohlen habe, damit ihm die Hinterbliebenen des Freih. von Gloyach, „so vielleicht den todtfall zu vindiciern gedacht“ nichts anhaben könnten. Gegen diese Maßregel wendet sich der Herr von Eybeshwaldt an den Kaiser, dieser möge veranlassen „daß kein inferior iudex mit keinen Arrest in termino praefixo deß erthailten salvi conductus ihn nit molestiren noch bindten kan“, nachdem ihn der salvus conductus ohnehin vollkommen schütze.

Orig. (Pap., Sieg.?).

Indossaterleibung der Angelegenheit durch die J. D. Regierung, welche dem Landeshauptmanne die Weisung ertheilt, dem Herrn v. Eyb. seinen saluum conductum wirklich genießen zu lassen.

- 1654, 9. September, Graz. Im Auftrage des Landeshauptmanns von Steyr, röm. kaiserl. May. geheimen Rath Johann Maximilian Grafen zu Herberstein wird Christoph Rudolph Freiherrn von Eybeshwaldt, Erbsaltenmeister, alhier angezeigt, daß er auf Beschluß der „alhier anwesenden hochansehentlichen herrn gehaimben rätthe gewisser ursachen halber ungehindert deß hievon obtinirten salvi conductus in seinem logiament deß arrestß solte erholten werden“.

Orig. (Pap. m. Siegel.)

- 1654, vor 14. Septemb. Christoph Rudolph von Eybeshwaldt recurriert beim Kaiser wegen der neuerlichen Verhängung des Zimmerarrestes über ihn (9. Sept. l. J.), indem er darauf hinweist, daß er die ihm durch den saluum conductum gewährleistete Freiheit in keiner Weise mißbraucht habe, sowie daß früher in derlei Fällen die mit einem „salvus conductus“ ausgestatteten „herrn und landtleuth, als herr Schrampf, herr von Welckshaimb, Lamberg und noch mehrere vorhero mit würcklichen arrest biß gefolgtter definition nit beschwärt worden“.

Orig. (Pap., Sieg.?)

- 1654, 14. Sept., Graz? J. De. Reg. an den Landeshauptmann in Steyr, „der wolle den von ihme in sachen abgeforderten bericht und rätthlichen gutachten ohne lenger verzug herauf nach hoff befördern und beynebens die erkhandtnuß der herrn und landtleuth noch von denen von ihnen obraisen, gestradts fürnemen lassen“.

Orig. (Pap.)

- 1654, Wahrscheinlich im September. Christoph Rudolph Freih. von Gybeswaldt bittet den Kaiser, er möge ihm die durch den salvus conductus gewährte Freiheit wahren und veranlassen, daß die „hern und landtleuth, bevohr der izezt anwesente adl in die ferien von donen obraiße“, in seiner Angelegenheit Recht sprechen. Concept. (Pap.)
- 1654, vor dem 23. Sept. Christ. Rud. von Gybeswaldt an den Kaiser, daß er trotz des ihm 2mal ertheilten salvi conductus neuerdings zu einem Arrest verhalten worden sei, dem diesbezüglichen Befehle der Landeshauptmannschaft auch sofort nachgekommen sei u. sich von seinem „guet Gybesfeldt anher in sein logiamendt begeben“ habe.
Da nun „der maiste adl in obraisen begriffen“, auch theils schon abgereist sei, so fürchtet er, die Entscheidung in seiner Angelegenheit möchte bis Allerheiligen verschoben werden; müßte er bis dahin im Arrest bleiben, so würde ihm daraus großer Schaden erwachsen „dahero, weillen daß lesen an jeko an der handt, in den würtshcafften vill zu thuen“.
Er bittet deshalb den Kaiser, dieser möge ein für allemal „den arrest relaxieren u. ihm seinen saluum conductum bis zu fürgehenter erkhandtnuß genießen lassen“.
Orig. (Pap., Sieg?)
- 1654, vor dem 26. Sept., Graz. Christ. Rud. von Gybesw. recurriert neuerdings an den Kaiser u. aus den gleichen Beweggründen wie das leztmal, gegen die Einschränkung des ihm gewährten salvi conductus durch die Landeshauptmannschaft in Steyr. Orig. (Pap.), Abschrift (Pap.)
Auf d. Orig. Indossaterledigung, dahin lautend, daß die Landeshauptmannschaft den Supplicanten im Besitze seiner vollen Freiheit zu belassen habe. Unterzeichnet von Joh. Fridrich Hillebrand, 26./7. 1654.
- 1654, vor dem 12. Novemb. Christ. Rud. von Gybesw. bittet den Kaiser um eine 3monatliche Verlängerung des ihm gewährten salvi conductus; auch möge der Kaiser „der löbl. landtschauptmannschafft allergenedigst bevelchen lassen, ihm (dem Gybesw.) die erkhandtnuß mit allereheiffen zu seiner exculpation one weitem verzug zu ersezen“.
Abschrift. (Pap.)
- 1654, 12. Nov. u. 16. Nov., Graz (?)
12. Nov. I. „Die herrn gehaimben rätthe“ gewähren Christ. Rud. von Gybeswaldt die „erfröhung des salvi conductus auf weitere 3 monate.“
16. Nov. II. Die Regierung an den Landeshauptmann, „daß er herr darob sein solle, damit die erkhandtnuß mittls der herrn und landtleuth eheiff fürgenomben werde“. (Unterzeichnet von H. Wolff Bosch.)
Orig. (Pap.)
1654. „Haupt Expens über erlangte behöbnus Andreen Panier- und Freiherrns von und zu Gloyoch contra herrn Christoff Rudolffen freiherrn von Gybeswaldt behobten gewolt.“ (Abschrift.)
- 1655, 26. April, Graz. Rechnung über Früchte u. Gewürze, die der „hof-handelsmann“ Wilhelm Tanagehlo Herrn Christ. Rud. von Gybeswaldt geliefert hat. (79 fl. 35 S.) Orig. (Pap.)
- 1655, 26. April, Graz? Contract zwischen Christoff Rudolff Freiherrn von Gybeswaldt und dem Meister Lorenz Nicher, „landtschafft hochzen, wegen def auf dem May angestelten hochzeit“.
I. Lorenz Nicher soll „für sein mißewaltung daß schaueffen zu machen, unnd ingleichen leythauff“ erhalten:
1. für jede der 4 Tafeln 65 fl. und einen „guetten und gerechten färtin wein“.
2. „ain stuch wildt, zween gämpfen, wie auch fersch u. säbling.“
3. 6 Pfund weißes u 12 Pfund gelbes Wachs zum Schaueffen.

4. während der Arbeit für den Meister u. seine Köche Wein u. „auch zu der speiß notturfst“.

5. er bekommt „alle möhr fictualien“.

II. Die Leistungen des Meisters Lorenz Nicher:

1. „Die 4 taffel mit möglichsten fleiß zu tractiern.“

2. dazu selbst zu liefern „das tischgewandt, züngeschür, leffel, mäßer u. gabel“.

3. die Aufwärter u. Tafeldecker auf seine Unkosten zu halten.

4. das Brot zu liefern.

5. die Speisung der Trompeter, Musici, Soldaten „die beim thor bestelt sein, thorwärtl u. rauchfanglehrer u. dergleichen bedürftige leith“.

6. anstatt einer Bezahlung in Bargeld nimmt er an Victualien „indianische stuch, copanuen, robhiemer u. a. dergl., wie mans pßögt teglich auff dem placz zu khauffen“.

Orig. (Pap. m. Sieg.) u. Abschrift. (Pap.)

1655, 1. Juni, Graz. Vergleich zwischen den Erben Gottfrieds von Eyb. (des älteren) und Maria Elisabeth von Wilferstorff, geb. Sallenburg, Witwe d. H. S. Eyb., die Schuld von 9000 fl., welche von Seite Gottfrieds seit 12. August 1643 der Maria Elisabeth gegenüber bestand, anlangend.

Die am 12. Aug. 1643 von Gottfried v. Eyb. gekauften „leuth, stuch, gült und gletter“ gingen als Erbe auf seinen Sohn Christoph Ruedolph Freih. v. Eyb. über; dieser schließt mit dem Gemahl der Maria Elisabeth, mit Hannß Fridrich Freih. von Wilferstorff, als Bevollmächtigten seiner Frau u. 2 Stiefstöchter, den Vergleich, welcher bestimmt:

1. Christoph Ruedolph v. Eyb. verkauft obcitierte „leuth, stuch et. et.“ an Ferdinand Freih. von Offenhaimb und dessen Gemahlin Margaretha von D., geb. Rindtsmaullin, und ihre Erben, so zwar, daß der Kaufschilling direct in die Hände des Herrn von Wilferstorff gelangt, womit die Zurückstellung des Schuldscheines an Christ. Rud. erfolgt.

2. Auch ist Christ. Rud. noch von verschiedenen Capitalien, darunter auch von den 9000 fl., an Zinszahlung 2252 fl. zu entrichten schuldig; er stellt deshalb dem Gewaltsträger der Maria Elisabeth einen Schuldschein über 1900 fl. (mit 5% Zinsen) aus und bezahlt den Rest von 352 fl. in baarem Gelde.

Unterzeichnet von H. Fridrich Freih. v. Wilferstorff,

Christoph Ruedolf Freih. v. Eybeswalt, Martin Vermaitinger.

Orig. (Pap. m. 3 Sieg.)

Das 2. völlig mit diesem übereinstimmende Exemplar d. Vergleiches hat nur Unterschrift u. Siegel der beiden Contrahenten.

1655? Verzeichnis der Abgänge von dem „Gottfried von Eybischwaldischen“ Vermögen, die sich nach dem Tode Carl Ludtwig von Eybesw. gezeigt haben. (zusammen im Werthe von 12.539 fl. 10 kr.)

Copie? (Pap., undatirt.)

1656, 19. Januar, Graz.

1. Hannß Fridrich Freih. von Brandh auf Ruz, Poppendorff, Reinthall u. Fransperg, steierm. landschaftlicher Einnehmer und Kriegszahlmeister, bestätigt Gottfried Freih. v. Eybeswaldt die Bezahlung des Zinsguldenschlags pro 1655, 92 fl. 2 β 21 S. (mitgezeichnet von Hannß Wolff v. Gundorff.)

Orig. (Pap. mit Siegel.)

1656, Febr. — Mai, Wildon. Christ. Rud. von Ehbentwaldt (Eibentwaldt, Eibenswaldt) wird von dem „forir“ Hannß Bryschowsky die Militärliche-

- rung für das „löbl. Schaffische regiment“ — des Herrn Oberlieutenant Robert von Gordon Compagnie — zusammen „4½ reuter portiones“ = 31 fl. 30 fr. teutscher wehrung“ bestätigt.
- 5 Drig. (Pap. m. Siegel).
- 1656, 1. März, Graz. „Riserva extract auß ainer löbl. landtschaft puechhalterey.“
- Herrn Gottfridt, Freiherr von Gybeswaldt von September 1655 bis 15. Januarij 1656, 72 fl.
- „Dijer ausstandt soll alsobalt bey vermeidung unverschanter wirklicher militärischen execution in einer löbl. landtschaft einnember ambt erlegt werden.“
- Gezeichnet von Georg Sebastian Rhuglman.
- Drig. (Pap., Siegel fehlt.)
- 1656, 22. März, Graz. Wolf „der Eltere Herr“ von Stubenberg auf Rhapfenberg belehnt den Christoph Rudolf Frh. v. Gybeswaldt mit dem Dorfe Zwiérstorff samt Zugehör, mit dem Zieglerhof und „einem Holz“ in Dampach, womit hereis dessen Vater Gottfried Frh. v. Gybeswaldt ato. 2. April 1643 belehnt worden war.
- Sieglor: der Aussteller. Perg. mit Siegel.
- 1656, 30. Nov., 1657, 28. Jan., Eibisfeld, Graz. Christ. Rud. von Gybeswaldt wird von dem „musterfchreiber“ Johann Baptista Walchopf die Militärlieferung für die Compagnie des Rittmeisters Grafen von Sauerau, zusammen „4 reitersportion mit 28 gulden“, bestätigt.
- 2 Drig. (Pap. m. Sieg.)
- 1657, Mai, Juli, Ernhausen. Dem Christ. Rud. von Gybeswaldt wird von dem „fuhrer“ Stephanus Udvary die Militärlieferung für das löbl. Schaffische Regiment — des Rittmeisters Löser Compagnie — bestätigt. Gesammbetrag 198 Gulden.
- Drig. (Pap. m. Sieg.)
- 1657, 11. August, Leibniz. Georg Sebastian Rhuglman Freih., weist als Commiffarius dem Gottfridt Freih. v. Gybesw. (vom 1. August des 1657er Jahres an gerechnet) die Verpflegung von 2 Reitern aus der Leibcompagnie des Schneidauischen Regiments zu. Er hat sie entweder „wie biß dato practiciert worden“ in natura oder völlig mit Geld (zu 7 fl. eine Reitersportion) zu verpflegen.
- Drig. (Pap. m. Sieg.)
- 1657, 22. September, 2. December, Leibniz, Graz. Militärlieferungsbestätigungen für Christ. Rud. von Gybeswaldt ausgestellt von:
- Johann Georg von Peterswold. (14 fl. für Aug. d. J.)
- Fourier Martin Kauz für des Rittmeisters von Kleßberg Compagnie „des löbl. De Solischen Regim. zu Pferd.“ (7 fl. 50 fr. für d. Zeit vom 13.—30. November d. J.)
- Drig. (Pap. m. Sieg.)
- 1657, 30. September, Radkersburg. Franz Kuntz, Capitänlieutenant, bestätigt Gottfrid von Gybeswaldt, daß dieser für die Monate August u. September 2 „reiters porcionen“ von „feines hern oberst leid compagnie“ bar auszubezahlt hat.
- Drig. (Pap. m. Sieg.)
- 1657, 14. October, Leibniz. Franz Kuntz, Capitänlieutenant im Schneidauischen Regiment bestätigt, von Gottfrid von Gybeswaldt die Bezahlung von 2 „reiters porcion“ für den Monat October richtig erhalten zu haben.
- Drig. (Pap. m. Sieg.)
- 1657, 14. October, Graz. Auf ehehl der steierm. Landtschaft weist Georg Sebastian Rhuglman Freih., dem Gottfridt v. Gyb. „bei dem lob. Söllischen Regiment hern gemeral obrist veltwachtmeister freyh. vonn Söllis, rittmeisters herrn vonn Ahlebersperg compagnie zu pferdt vonn dato der beziehung des quartiers“ mit 2 Reitersportionen zur Verpflegung zu.
- Drig. (Pap. m. Sieg.)

- 1658, 27. Mai. Dem Christ. Rud. von Eybeswolt wird von Wenzel Veranini „bestelten cornet von der ihr. krg. herrn rittmaister Wenzel Frankh compagnia“ die Militärverpflegung für die 2 Reiter Hannß Peittenstain u. Lucaß Jantolisch und für die Zeit vom 1. Dec. 1657 bis 31. Mai 1658, zusammen 96 fl., bestätigt.
 (Orig. (Pap. m. Sieg.)
- 1661, 20. Mai. Eine Vertheilung nach dem Ableben des Wolff Sigmundt Freih. von Eigerstorff.
 (Inv. Phil. Val. Sig., briefl. Urk. 46.)
- 1661, 27. October. Campaß-Schreiben von Richter und Rath der Stadt Rattherspurg an Justina Damaßschlezzin wegen Einantwortung eines Weingartens.
 (Inv. d. Christ. Rud. v. Eyb., briefl. Urk. 81.)
- 1661, 7. November, Göß. Maria Benedicta, Grfin. v. Schrottenbach, Äbtissin zu Göß, belehnt den Hans Christoph v. Fary zu Fridthofen u. Oberndorff, der von seinem Vater Christoph sub dato 30. Dec. 1660 zum Universalerben aller Güter eingesetzt worden war, mit einigen zum Gute Oberndorff gehörigen Gültten.
 Pergament mit Siegel.
- 1662, 28. Februar, Graz. Adam Wundegger von und zue Wundegg, steierm. Landbesizehmer-Amtscassier bestätigt Gottfridt Freih. v. Eybeswoldt die völlige Bezahlung der Zins- u. Contributionsausstände von 1659 u. 60, in summa 200 fl.
 (mitgezeichnet: Alexander Nicolaß.)
 (Orig. (Pap. m. Sieg.)
 Unter gleichem Datum wird die Bezahlung des Steueranschlages pro 1661 (300 fl.) quittirt.
- 1662, 9. März, Pettau. Sigmundt Fridrich von Praag, Kriegscommissarius weist Gottfridt F. v. Eibeswaldt die Verpflegung des Bacchonhay'schen Stabes zu Rattherspurg in den Monaten Januar, Februar u. März zu. (50 fl. 2 B 22 S.)
 Die Verpflegung geschieht „inhaltt neuer ergangnen Repartition entweder crafft behandter kay. verpflegungsordinanz thailß in natura thailß in gelt, oder völlig in paaren gelt.“
 (Orig. (Pap. m. Sieg.)
- 1662, 28. März, Graz. Dem Christ. Rud. von Eibeswaldt wird von dem Regimentsquartiermeister Johann Valentin Stoyber bestätigt, im Namen Gottfridts von Eibeswaldt 51 fl. an Militärverpflegung bezahlt zu haben.
 (Orig. (Pap. m. Sieg.)
- 1662, 9. Mai, Eibisfeld. Jakob Amschl, Regimentsadjutant, bestätigt Gottfridt F. v. Eybeswolt die Militärverpflegung für April I. J. (17 fl. 27 1/3 S.)
 (Orig. (Pap. m. Sieg.)
- 1662, 27. Juni, Graz. Dem Christ. Rud. von Eibeswolt wird von dem Regimentsadjutanten Jacob Amschl bestätigt, im Namen Gottfrieds von Eibeswolt für die Verpflegung des „löbl. Bacchonhoyschen zu Rattherspurg siehundertn stob“ im 2. Quartal des Jahres 62, 34 fl. 13 kr. 3 S. bezahlt zu haben.
 (Orig. (Pap. m. Siegel.)
- 1662, 5. Juli, Graz. Carl Fridrich Freiherr von Teuffenbach, Land- und Kriegscommissarius, gibt Christoph Rudolph Freih. von und zu Eibeswolt bekannt, daß er kraft der Verordnung einer löbl. Land. vom 1. Juli I. J. den Auftrag erhalten habe, „zu undterhaltung der in Steyr ligenten kay. thriegsvölkcher von denen quartier ständen die 3. im landtag verwilligte quartalsverpflegung anzutreiben“.

Christ. Rud. von Eibesz. möge seinen Bruder erinnern, „daß der-
selbige mir auf Grätz in mein quartier „auf den Graben“ in des ver-
storbenen herrn grafen von Tattenbach garten seine verpflegungsgebühr
(pro Juli, Aug., Sept. à 17 fl. 28 S.) gegen meine becheinung also
gewiß erlegen und sich weiters nit vermanen lassen als in den widrigen
schrafft der an mich scharffen und gemessenen ordinanz mit der unver-
schändten militariſchen execution verfahren werdten müſte.“

Orig. (Pap. m. Sieg.)

- 1662, 21. November, St. Georgen (?). Maximilian Jag, Lieutenant in der
Compagnie des Rittmeisters Adams „des löbl. graff Festa-Nicolaminischen
reg. curasire“ bekennet, daß er von den Untertanen des Rudolph von
Eybeswaldt „ain gellegenes Dienſtpferdt auff ordentliche abraithung mit
dem ſupan“ genommen und 4 fl. von der Entschädigungssumme schuldig
geblieben ist.

Orig. (Pap. m. Siegel.)

- 1662, Graz, Bestätigungen der gezahlten Soldaten-Verpflegungsgebühr, ausgestellt
von Carl Friderich Freih. v. Teuffenbach, Commissarius, an Gottfried
F. v. Eibeszwaldt.

Orig. (Pap. m. Sieg.)

- 1664, 13. Februar, Graz. „Inventarium unnd beschreibung über weyland des
Wollgebohrnen Herrn Herrn Christoph Ruedolphsen Freyherrn von und zu
Eybeswaldt zc. zc. sel. zeitlichen verlassenschaft, so alhie zu Grätz in hauß,
wie auch zu Eybesfeldt an heindt zu Endgefeczten dato ordent-
lich inventiert und beschriben worden.“

(Enthält ein Verzeichnis von 174 Urkunden, aus welchen die wichtigeren
in diese Regesten aufgenommen wurden. Sie sind bezeichnet: Inv. Chr.
Rud. Eyb.)

Unterzeichnet von J. Gabriel Maschwander, Freiherrn, und Wolff May
v. u. z. Eibiszwoldt, Freiherrn.

Orig. (Pap. m. 2 Siegeln.)

- 1664, 6. Mai, Schloß Landsberg. Johann Geörg von Freising, Hauptmann der
hochfürstl. Salzburgerischen Herrschaft Landtsperg, quittirt Maria Marga-
retha Freiin von Eyb., geb. Herrin von Bilters, „anstatt ihres ver-
storbenen herrn ehgemachs h. h. Christ. Rued. et. et.“ die Zahlung
des zur Herrschaft Landtsperg gehörigen Zehents pro 1662 u. 63, i. s.
800 fl.

Orig. (Pap. m. Sieg.)

- 1664, 18. September. „Schätzung über weilandt des wollgebohrnen Herrn Herrn
Christoph Rudolf Frh. v. Eybeswaldt seel. dero hinterlassenen Mallerhof
im Ambt Stangerstorff, sambt dem darzue gehörigen Grünnten, so nach
dem löbl. Stifft Rein dienstbahr.“

Pap., 8 Bl. Octav.

- 1665, 13. März, Graz. Margaritha F. v. Eyb. bezahlt als Gerhabin ihrer
Kinder an Anna Maria F. v. Rhinburg 1000 fl. als Abfindungssumme
für die Ansprüche, die Anna Maria v. Rh. vom Vater her „bey der in
der hoffgassen liegenden behausung auf den obern stock hat.“ (Quittung
des gezahlten Betrages von 1000 fl.)

Orig. (Pap. m. Sieg.)

- 1665, 29. April, Graz. Vergleich zwischen Regina Jzabella Gällerin, geb. von
Eyb. und Maria Marg. Dorothea von Eyb. als Notgerhabin ihrer
Töchter, die „hochzeitliche ausstafierung und gebührente heyerath guet“
betreffend, welches der Regina Jf. von ihrem Bruder, dem verstorbenen
Gemahl der Maria Margaretha, Christ. Rued. v. Eyb., als „väterlichen
und cum beneficio legis et inventarii eclerten brüederlichen erben“ vor-
enthalten und deshalb eingeklagt worden war.

Der Vergleich wurde vor dem Schrammengerichte unter dem Dat. des
25. Aprils 1665 von Johann Sebastian Freih. Schagl und Maximilian
Freih. von Gällner „als in sachen deputirte commissarien“ unter Beisein
von 5 Beiständen geschlossen.

Als solche fungirten von Seiten der R. J. Gällerin ihr Gemahl Hannß Friedrich Gäller Freih., Zacharias Freih. von Gabbellhofen und Georg Sigmund Freih. von Gallen, von Seiten der M. M. D. von Eyb. Johann Gabriel Maschwander Freih. und Wolfgang May Freih. von Eybeswaldt. In dem Vergleich verzichtet die Klägerin auf volle Befriedigung ihrer Ansprüche aus Mitleid für die Kinder ihres verstorbenen Bruders und gibt sich mit 500 fl. für ihre Anforderung an dem Heirathsgut und für die „ausstaffierung“ mit so viel „als sie denen Leytnerischen erben wegen zu solcher hochzeit außgenommen wenigen Hlathung als nemblichen 327 fl. 56 kr. schuldig ist“, zufrieden.

Maria Mar. v. E. und Wolfgang May v. E. verpflichten sich, die Leytnerischen Erben mit obgenannter Post von 327 fl. 56 kr. sowie auch mit den Gerichtskosten, alles zusammen 331 fl. 37 kr. 2 Sch. zu bezahlen, „ohne ainiger wider beschwernuß der Frauen Gällerin“, welcher dann die Quittung einzuhändigen ist.

Die Abfindungssumme von 500 fl. muß der R. J. Gällerin binnen Jahresfrist bei 6% Zinsen abgezahlt sein.

Die 3 gleichlautenden Originalvergleiche wurden von allen Betheiligten bis auf H. Fridr. Galler unterzeichnet und an die Klägerin, die Beklagte und an den „in solitum mit obligirten herrn debitorn, herrn von Eybeswaldt“ je ein Stück gegeben.

2 Originale. (Pap. m. 8 Siegeln.)

1666, 28. Februar, Graz, Maria Marg. Dor. von Eyb. zahlt als „nothgerhabin“ ihrer Töchter in Abschlag einer „väterlichen Anforderung bei der in der hoffgassen ligundten behauung (des obern stockh)“ der Anna Maria Gräfin von Rhinburg 1000 fl. Capital aus ihren „eignen mittln und effect“.

Orig. (Pap. m. Sieg.)

(Quittung.)

1666, 18. Mai, Graz, Maria Margaretha Frein von Eybeswald, geb. v. Bilters, Witwe nach Christoph Rudolf Frh. v. Eybeswald, verkauft als Gerhabin ihrer Kinder der Anna Maria Grfin. Rhislin, geb. Grfin. Beckhin von Daub u. Lippe, das „güetl“ Eybesfeld, vorher Mallerhof genannt, den Rhlauberhof u. die Mühle zu Tulmitsch um 15.000 fl.

Pap.

1666, 22. Juni, Urbarium über das Gut Eybesfeldt, welches der Anna Maria Gräfin Rhislin Wittib, Gräfin zu Gottschee, geb. Gräfin Perckhin von der Taub und Lidve, samt dem Rhlauberhoff und der Mühle zu Under-Thüllmitsch verkauft wird.

(Abschrift, Pap.)

1666, Graz, Maria Marg. von Eyb. wird als der Gerhabin ihrer Kinder die Soldatenverpflegung für den April 1666 (82 fl. 1 β 5 Sch.) von Simon Gibschiz (?) Fourir der Wiränkischen Compagnie vom Rhayferstain'schen Regiment, am 25. Mai, und für Mai u. Juni (50 fl., 3 β, 11 Sch.) von Georgius Lautter, Fourir der Stürriischen Compagnie deselben Rgmts., am 11. Juli bestätigt.

Orig. (Pap. m. Sieg.)

1666. Zuweisungen von Soldatenverpflegung, ausgestellt von Georg Andre Schramppf, landschafft. steerm. verordneter Land- und Kriegscommissarius im Bierl zwischen Muehr und Traa an Gottfridt F. v. Eibeswaldt u. zwar:

Für die Compagnie d. Hauptm. Neimänthy (Rhayferstain'sches Regim.)

Für die Compagnie d. Hauptm. Stier (Rhayferst. Reg.)

Für das Dragonerregiment d. Obersten Jaque Gerhardt.

Für die Compagn. d. Obristwachtmeisters v. Schlichtenthaall (Dragonerreg. Gerhardt).

Orig. (Pap. m. Sieg.)

1666—1687, Graz. Steueranfchläge, Stift- und Steuerextracte et. et. für Gottfridt Freih. von Eybeswaldt, sämtlich aus dem steiern. Landtschaftl. Einnehmeramte oder der Buchhalterei, hievon 2 mit Namensfertigung und Siegel (Originale):

1. (1672, 13. Juni) Hannß Ph. Hochengasser, landsch. Pfänder zw. Muehr und Traa.

2. (1685, 20. Juli) Jacob B. Pfeiffer, landsch. Pfänder zw. Muer und Traa. (Pap.)

1667, 15. Januar, Neun. Balthosor (Styber), Abt von Rein, bestätigt, daß von Gottfridt Freih. von Eybeswaldt von dem „in dem Lehnriczfeldt gelöggenen Mallerhofft iesz Eybesfeldt genannt“ das dem Stifte Rein gebührende „khauff- und sterbrecht“ seinem Amtsvorgänger Blasius (Hilzer) gegeben worden war; ebenso, daß er erhalten hat 1. beim Ableben des älteren Gottfridt von Eybesw. von dessen Sohn Carl Ludwig das „khauff- u. sterbrecht“ mit allen Steuerausständen bis 1648, den Extraordinariausständen, Robot und Getreidedienst (i. j. 550 fl.) am 9. Juni 1649, 2. nach dem Tode des Carl Ludwig v. E. von dem „successor“ seines Bruders, Christoph Rudolph v. E. sämtliche Ausstände der Jahre 1649—53 u. 1653—59 mit „khauff- und sterbrecht“ (424 fl.) am 2. April 1653, 3. nach dessen Tode wieder von seiner Witwe Maria Margaretha Dorothea Freiin von Eyb., geb. Herrin von Viltters, alle Steuerrückstände von 1660—65, Robot u. Getreidedienst, auch für die „drey hölzger, so nacher Rohr diennstbar seient, mit dem dorthin verfallenen zehennntenn pfening“ nebst „sterb- u. khauffrecht“. (650 fl.) Orig. (Pap. m. Sieg.)

1667, 17. März, Graz. Maria Marg. von Eyb. wird von dem Fähdrich Wolff Zehetner bestätigt, zur Verpflegung des Generalwachtmeisters von Keyserstain als Obersten und seiner Stabsperjonen pro Januar, Febr. und März l. J. 50 fl. 3 β 11 \mathcal{L} gezahlt zu haben.

Orig. (Pap. m. Sieg.)

1667, Juni (?), Graz (?). Maria Marg. von Eyb. wird von dem „praeceptor“ M. Hanß Carl Dellafonte bestätigt, zur Verpflegung der Dragonercompagnie des Obersten Jaque Gerhard während April, Mai und Juni l. J. 50 fl. 3 β 11 \mathcal{L} gezahlt zu haben.

Orig. (Pap. m. Sieg.)

1667, 1. October, Graz (?). Maria Marg. v. E. wird von Hanß Pungspeng, Schreiber des Georg Schrampf, bestätigt, zur Verpflegung der Compagnie des Obristwachtmeisters von Schlechtenthal 50 fl. 3 β, 11 \mathcal{L} gezahlt zu haben pro Juli, Aug. und September.

Original (?) (Pap.)

1667, 1. October, Graz. Anna Catrina von Eyb. an Maria Margaretha Dorothea von Eyb. wegen eines Legates.

Anna Catrina's Bruder Carl Ludwig von Eyb. hatte laut Testament vom 5. August 1652 seinen beiden Schwestern Ester Suzana und Mariana je 1000 Thaler vermacht.

Sein Erbe und Bruder Christoph Rudolph von Eyb. zahlte diese Legate jedoch nicht aus; als er sowohl als auch Suzana und Mariana starben, ging der Anspruch auf jene Legate an Sidonia Magdalena Frau von Wildenstain, Regina Habella Frau Gällerin und an Anna Catrina von Eyb. über.

Letztere beehrt nun die Auszahlung der ihr „angefallnen portion“ von der Erbin und Witwe des Christoph Rudolph, Maria Marg. von Eyb.

(Es liegt dem Briefe ein Auszug aus dem Testamente vom 5. Aug. 1652 bei.)

Orig. (Pap. m. Sieg.)

(Ein 2. Brief vom selben Tage enthält die Forderung an Maria Marg., jene 1000 Thaler, welche von Carl Ludwig der Anna Cathrina vermachet, bisher aber noch nicht ausgezahlt worden waren, binnen 14 Tagen zu entrichten.)

1667. Soldatenverpflegung; G. A. Schramppf; Gottf. v. Eyb.

Für Oberst von Khayserstein und seine Stabspersonen.

Für die Leibcompagnie d. Dragonerreg. des Obersten Jaque Gerhard.

Für die Compagnie d. Obristwachtmeisters v. Schlechtenthal v.

Dragonerreg. Jaque Gerhard. 3 Orig. (Pap. m. 1 Sieg.)

1668, 9. Mai. Heirathsbrief, ausgestellt von Anna Francisca, geb. Gräfin von Görberstein, an Philipp Valentin Freiherrn von Sigerstorff.

(Inv. Phil. Val. Sig., briefl. Urk. 17.)

1668, 19. October, Graz. Jörg Maiminger, landschaftl. Steyerm. geschworener Fußbote, erklärt „den citationsbefehl, weillen denselben niemandt annemen wollen, in der dienerstuben in beysein der Frau Zimmermenschin und des Laggrey auf ain truchen nidergelegt und mit ain stain beschwört“ zu haben. (Angelegenheit Anna Cath. contra Marie Marg. von Eyb.)

Orig. (Pap. m. aufgedrücktem Siegel.)

1669, 7. Januar, Graz. „Haupt Liquidations Articul“ in der Erbschaftsangelegenheit zwischen Maria Marg. von Eyb. und ihrer Schwägerin Regina Isabella Gällerin, geb. von Eyb. (cf. Regest vom 1. October 1667 u. f.)

Es wird constatirt:

1. Christoph Rudolph von Eyb. hat niemals das ihm gebührende väterliche Erbe (im Gesamtbetrage von 11892 fl. 3 β 23½ S.) erhalten.

2. Dessen Bruder Carl Ludwig behielt alles Gut und Geld für sich, wirthschaftete aber schlecht, zahlte keine Steuern, Schulden und Zinsen, so daß z. B. seine Gülten von der Steyerm. Landschaft eingepfändet wurden. (Aufzählung seiner Ausgaben, welche die väterliche Erbschaft mit 15233 fl. 1 β 20½ S. übertreffen.)

3. Er verschwendete „mit vülen Diennern und pferden, stattlichen Lübereyen, grossen stattlichen mallzeiten, gastungen, spällen u. drgl. . .“ alles, was er seiner Mutter, wie seinen Schwestern Regina Isab. und Ester Säntl zum Lebensunterhalt geben sollte, sowie die eigene Erbgebühre und auch das mütterliche Gut, welches dem Christoph Rud. „in succession“ gebührte, hat er angetastet und „mehrst auch verhausst“.

4. Ist anno 1652 und 53 auf das dringende Verlangen aller Schwestern des Carl Ludwig nach dem ihnen versprochenen Legat von Herrn von Wildenstein „anstatt seiner verstorb. Frauen Ehegemahlin, geb. Freyh. von Eybeshwaldt“, Herrn Johann Carl von Wirzburg und Christoph Rud. von Eyb. sowie Doctor Mauerer „auf commissionshandlungen clar demonstirt worden“, daß jene brüderlichen Legate gar nicht gebührten, worauf auch alle „prätentent“ von ihren Forderungen abgestanden waren.

5. Daß die Legate den Schwestern des Erblassers „weillen der verlaß nicht solvendo“ nicht gebührten, wurde neuerdings im Februar 1657 in der Wohnung Christ. Rud. von Eyb. von diesem, Johann Franz Freih. von Wildenstein (für seine Frau), Hannß Friderich Gäller (für seine Frau), Doctor Wellacher und Hannß Feurer, Sollicitator und geschworener Weisbote, festgestellt.

Orig. (Pap.)

1669, 12. Januar, Graz. Zacharias, Freiherr von Gablthoven, Steyerm. land-schaftl. Landes- und Hofrechtbeisitzer und Landesverweser fordert Johann Carl von Wirzburg, kais. Z. De. Hofkanzler bei seiner Ehre, Treue und Glauben von Amtswegen auf, alles, was er in Angelegenheit der Legate,

die Carl Ludwig von Eyb. seinen Schwestern vermachte, wisse, ihm mitzutheilen, da sich Maria Marg. von Eyb. in dem zwischen ihr und Anna Catharina von Eyb. schwebenden Erbschaftsstreite auf das Zeugniß des von Wirzburg beruft.

(Beiliegend eine Abschrift des Punct. 4. des „haut liq. articul“ vom 7. Januar 1669; siehe Regest unter dies. Datum.)

Orig. (Pap. m. Siegel.)

1669, 23. Januar, Graz. Haupt-Expens über landschadenbüdige Obligation, betreffend die Angelegenheit Anna Cath. von Eyb. contra Maria Marg. von Eyb.

Copie. (Pap.)

1669, 28. Januar, Graz. Gerichtszeugbrief, ausgestellt von Johann Maximilian, Grafen von Hörberstein, Freih. zu Neuperge und Guettenhaag, Herrn auf Lankhavicz und Gladnicz, kais. Kämmerer, Rath, Hofmarschall, Amtsverwalter und Landesverweser in Steyer, wonach „in summani rechten die herrn und landtleuth“ in der Legatangelegenheit zwischen Anna Catharina von Eyb. und Maria Marg. von Eyb. folgende Erkenntnis gefällt haben: Maria Marg. von Eyb. hat an Hauptsumme, Zinsen und Unkosten an die Klägerin Anna Cath. von Eyb. 21 Pfund 3 β 14 S. Herrengült als Entschädigung zu leisten. („anfacz.“)

Orig. (Pap. m. Sieg.)

(Siegel d. Herberstein mit Umschrift: „landtsverweser in Steyer. J. M. G. W. S.“)

1669, 5. April, Graz. Maria Marg. von Eyb. wird die Verpflegung der Compagnie des Grafen von Lodronn, vom gräf. Portzyschen Regiment, mit 25 fl. 1 β 20 S. pro Februar und März l. J., von dem Fourir Carl Fridrich von Bösch bestätigt.

Orig. (Pap. m. Sieg.)

1669. Soldatenverpflegung; G. A. Schramppf, Sigmundt Fridrich von Praag . . . Gottfridt v. Eyb.

für die Compagnie d. Grafen Lodroon v. Corty'schen Regiment.

für die Leibcompagnie d. Obristwachtmeisters v. Schlechtenthal d. Jaque Gerhard'schen Drag. Reg.

für die Compagnie d. Oberstlieut. ?, vom Kaisersteinischen Regiment zu Fuß.

Orig. (Pap. m. Sieg.)

Zahlungsbestätigungen ausgestellt von: Herman Wenzl von Salz, Lieutenant. M. F. Bleüger, Fourier, Gräg. Anton Ellicher, Fourier, Gräg.

1670—1676, Graz, Pettau. Soldatenverpflegung; G. A. Schramppf, S. F. v. Praag. Gottfridt v. Eybesw.

Für die Leibcompagnie des Jaque Gerhard'schen Drag. Rgt.

„ das Dinewalt'sche Kürassierregt.

„ „ Zeyß'sche Regt. zu Pferd.

„ „ Spankhau'sche Regt. zu Fuß.

„ „ Zeyß'sche Kürassierregt.

„ „ Sparr'sche Regt. zu Fuß.

„ die kaiserlichen Kriegsvölker.

Orig. (Pap. m. Sieg.)

Zahlungsbestätigungen ausgestellt von:

Simon Füscher, Fähnrich, Kathersburg

Wilhelm Zarasowsky, Dinewalt'scher Fourier, Graz

Hannß Ernst Bengler, Dinewalt'scher Fourier, Gräg

Georg Sigl von Kollegg (?) Fourier,

Martin Wollner, Corporal, Gräg

Theobald v. Sigell, Fourier, Gräg

- Fr. Andree Diebaldt, Fourier, Grätz
 Johann Simon Brüer v. Pfuldorff,
 Gabriel Severin Duclos, Fourier, Grätz,
 G. A. Schramppf, Commissarius, Grätz.
- 1671, 22. April, Graz. Wolf Herr v. Stubenberg belehnt die Maria Margaretha Dorothea Freiin v. Eybekwaldt als Gerhabin ihrer Töchter mit dem Dorfe „Zwierstorf“ samt Zugehör, dem Zieglerhof und einem Wald in Dampach, womit bereits ihr Gemahl Christoph Rudolf v. Eybekwaldt dto. 22. März 1656 belehnt worden war.
 Siegler: Wolf Herr v. Stubenberg.
 (Anliegend: Quittung über die doppelte Lehenstare p. 21 fl.)
 Perg. mit Siegel.
- 1671, 16. Juni. Maria Marg. von Eyb. bittet den Landeshauptmann in Steyr, Grafen Siegmund Friedrich von Trautmanstorff als Gerhaben ihrer Kinder um „gnädigen consens“ zur Ausstaffierung ihrer Tochter Maria Margaretha, welche bei der „Ursulinerischen societät zu Wien“ ihre professio ablegen soll; zu diesem Zwecke hat sich die Suplicantin auf 2000 fl. mit „dieser societät“ verglichen.
 Ann: Obiges Datum ist jenes, unter dem der erbetene Consens erteilt wurde.
 Copie (Pap.)
- 1671, 8. Juli, Graz. Contract zwischen Maria Marg. Dorothea von Eyb. und ihrer Tochter Maria Marg. bezw. der „Ursulinerischen societät“, wonach die Tochter, da sie „in den heiligen standt der Urs. soc. in der thaj. statt Wien einzugehen“ beschlossen hat, „zu ihrer völligen Ausstaffierung“ 2000 fl. erhält, (500 zur Einkleidung, 1500 samt Zinsen zur professio); hingegen hat die Tochter ihr, jeden ferneren Anspruch auf Erbschaft betreffend, „einen ordentlichen verzicht von iver frauen priorin und der löbl. societät in optima forma“ auszustellen.
 Unterzeichnet von: Maria Marg. Freiin von Eybeswaldt,
 Catharina Alexia Augustina, Oberin.
 „Assistentinnen in
 nahmen
 der gemeindte.“ }
 Catharina Lambertina
 Georgia von St. Joseph
 Angella Moxfia
 Anna Carolina
- Orig. (Pap. m. 2 Siegeln.)
- 1672, 8. April. Maria Marg. von Eyb. an den 3. Oe. Hofammerpräsidenten, den sie bittet, die im Vorjahre unterlassene Zustellung von Wasser für ihren Garten „in der hofgassen“ wie vorher, so auch jetzt wieder „vom hoff dahin“ zu verleihen.
 Copie (Pap.)
- 1672, 12. April. Maria Marg. von Eyb. an den Landeshauptmann Siegm. Friedr. von Trautmanstorff als Gerhaben ihrer Kinder; sie bittet um gn. Consens, der Eva Regina Zehentaerin, geb. von Gruebegg, von dem Kauffchilling des Gutes Eybiswaldt 2000 fl. leihen zu dürfen.
 Orig. (Pap., Sieg. fehlt.)
 Ann: Mittels einer Indoffaterledigung wird die Bitte gewährt.
- 1672, ? September, Graz. Ott Fridrich Graf von Tattenbach, Herr zu Heuberg und Hohenbruff, stellt an Maria Margaretha Dorothea von Eyb. einen Schuldbrief, auf 2000 fl. lautend, aus.
 6%ige Verzinsung.
 als Hypothek für die aufgenommene Schuld dient die Herrschaft Hohenbrugg, im Viertel Vorrâu gelegen, mit „allen dessen einkhomen, zugehör und gerechtigkeiten“.
 Copie (Pap.)

- 1673, 4. September, Graz. Maria Marg. von Eyb. verspricht dem Bürger u. Sattler in Graz, Geörg Schlemmer, für den Bau eines vierstijigen Wagens „auf die manier, wie der frau von Waidtmansdorf ihrer ist“, und unter der Bedingung, daß er in 4 Wochen fertig gestellt ist, die Summe von 120 fl.
Orig. = „Spanzödl“ (Pap.)
- 1674, 11. December, Graz (?). Resolution der 3. De. Hofkammer an kais. J. De. Hofkammerrath u. Hofpfeningmeister Sebastian Haydt von Haydtegg, aus welcher sich dieser „gebürent ad notam nemben solle“, daß Kaiser Leopold I. der Witwe und den 2 Töchtern des Christoph Ruedolph von Eybeswaldt und den Erben „des altverstorbenen“ Gottfrid Freih. von Eybeswaldt in Ansehung der von den Verstorbenen durch viele Jahre treu geleisteten Dienste eine Gnadengabe von 2000 fl. zu gleichen Theilen bewilligt „und selbe auf die etwo fürfallendte extraordinari miß ange wissen habe.“
Unterzeichner: H. von Gleispach, Georg Linder von Görnstein.
Copie (Papier.)
- 1675, 10. Juli. Quittung, ausgestellt von der „frau von Eibeswaldt Margaretha Freifrau v. G. (?) dem Johann Zierl, Pfarrherrn zu St. Margrethen unter Wildon, als dem Testamentsvollstrecker der Frau Margaretha Sertorin, über den Empfang von ihr vermachtem Geld u. Geldeswerth aus dem Nachlasse der Sertorin. (in Summa 475 fl.)
Beiliegend ein extract aus den Inventarien der Verlassenschaft der M. Sertorin, insoweit sie davon der „gnd. herrschafft von Eibeswaldt“ etwas vermacht hatte.
Copien (Pap.) (Unterschriften fehlen.)
- 1675, 24. September. Specification der kaiserlichen Forstnechte mit Angabe u. Summierung der Dienstjahre.
Eine zweite ohne Datumsangabe.
- 1675, 19. October. Maria Marg. Dor. von Eyb. an den Landesverwalter in Steyr als Obererhalten ihrer Kinder: sie hat „bey dem Herrn Candidum, Abbtin, und dem löbl. Stüfft Rhein ein anligendes Capital p. 2000 fl.“ Dieses hat der Abt „haimbgefogt“, weshalb sie das Capital dem Grafen von Wagensperg auf sein Verlangen zu übergeben gedenkt.
Orig. (Pap. ohne Sieg.)
- 1677, 28. März. Die Erbin des Otto Ehrenreich Graf von Trauttmansdorf „oder an ihrer statt“ Michael Welacher als Gewaltsträger klagt gegen Maria Marg. von Eyb. wegen Nichtbezahlung einer Schuld.
Die Beklagte bittet (den Landeshauptmann?) um eine 14tägige Dilation in dieser Angelegenheit.
Copie (Pap.)
- 1677, 20. Mai. Maria Marg. von Eyb. klagt gegen Maria Eleonora Gräfin von Schrattenbach, Tochter des Wolf May von Eyb., wegen Nichtbezahlung einer Schuld von 3000 fl.
Diese Schuld „geht aus“ von Veihl Georg von Eyb., nach dessen Tode sie von Wolf May von Eyb. und seiner obgenannten Tochter übernommen wurde.
Orig. (?) (Pap.)
- 1678, 4. März, Graz. Georg Herr v. Stubenberg auf Kapfenberg belehnt Maria Margaretha Dorothea Freiin v. Eybiswald, geb. v. Wilfers, mit dem Dorfe Zwiérstorf samt Zugehör, dem Zieglerhof und „einem Holz“ in Dombach, womit sie bereits von Wolf v. Stubenberg dto. 22. Apr. 1671 belehnt worden war.
Sieglor: Der Aussteller. Perg. mit Siegel.
- 1678—1679. Proceßacten, das Gut Eybesfeldt betreffend. (Maria Elisabetha, Gräfin zu Trauttmansdorff, geb. Gräfin Khislín, contra Maria Marg Dor. Freiin von Eyb.)

- 1680, 12. Januar. Testament der Anna Francisca von Sigerstorff. (Inv. Phil. Val. Sig., briefl. Urk. 12.)
- 1682, 12. Nov., Graz. Johann Andre Zechentner Frh. v. Zechentgrueb, Herr zum Weißenhoff und Kleinfätten, Vicedom in Steyer, verkauft an Sebastian Haydt von Haydttegg, Hospfenningmeister die zu und um Voibzperg liegenden Ragchnitzischen Gülden und Güter.
Siegler: Der Aussteller. Perg. mit Siegl.
- 1683? Maria Marg. von Gyb. bittet den Landeshauptmann (Georg Christian Grafen von Saurau), sie nicht weiters mit Steuern zu beschweren, nachdem sie kaum ihre „wittiblich Unterhaltung“ findet und auch ihre Unterthanen schon „gancz ruiniert und unvermüglich sein.“
Orig. (Pap. ohne Sieg.)
- 1683—1684. Maria Margaretha Doroth. von Gyb. contra Otto Wilhelm Grafen von Schrattenpach als Erben seiner Gemahlin wegen eines Depositum's.
- 1684—1686, Graz. Soldatenverpflegung; Moriz Chr. von Stainach, Steierm. landschaftl. Land- und Kriegscommissär im Viertel zwischen Muehr u. Traa, Otto Ehrenreich Graf von Rattmanstorff — Gottfridt v. Gysew.
Für das Graf Dietrichstain'sche Kürassierregt.
" " Prinz Savoyen Dragon. Regt.
" " Graf Saurau'sche Dragonerregt.
" " " Stierumb'sche Dragonerregt.
" " " Lodron'sche Croatenregmt.
" " " Leßli'sche Regmt. zu Fuß.
Orig. (Pap. m. Sieg.)
- Zahlungsbestätig. ausgestellt von:
Joh. Joachim Modlein, Sollicitator beim Dietrichstain'schen Regmt.
3. Pferd, Grätz
G. Kindtsmaul, Obristlieutenant, Grätz
Mat. Ignat. Sembler, Fourier i. d. Ringsmauller'schen Compagnie.
Frank Martin Leßhabstky, Fourier, Grätz
Jo. Adam Hell, Fourier, Grätz
B. G. Terauff (?) beim Leßl. Fußregmt., Grätz
- 1686, 22. Juni. Heirathsbrief der Maria Magdalena Freiin von Sigerstorff, geb. von Lamberg, dem Philipp Valentin Freih. von Sigerstorff ausgestellt.
(Inv. d. Phil. Val. F. v. Sig., briefl. Urkund. 1)
- 1688, 4. Juli. Vergleichs-Contract zwischen Carl Joseph, Grafen von Hörberstein und Phil. Val. Freih. von Sig. als Verhaber seiner Kinder.
(Inv. Phil. Val. Sig., briefl. Urk. 20.)
- 1688, 6. August. Vergleichs-Contract zwischen Carl Joseph Grafen von Herberstein und Philipp Valentin Freih. von Sigerstorff.
(Inv. Phil. Val. von Sig., briefl. Urk. 9)
- 1690, 1. Jänner, Feistritz. Anna Theresia Grfin. von Wildenstein, geb. Freiin v. Mindorff, verkauft an Hans Wagner und dessen Gattin Margaretha einen „Ganzen Hoff zu Obgrien.“
Perg., Siegel fehlt.
- 1691, 15. März. Schirmbrief der Maria Isabella Grfin. Lamberg, geb. v. Gyswaldt, an Simon Grifzmüllner und dessen Gattin Katharina für einen Weingarten in Poltschberg.
Siegler: Die Ausstellerin. Perg. mit Siegel.
- 1691, 4. Juni, Hohenbrugg. Eleonora Grfin. Bärbin, geb. Grfin. von Schrottenbach, verkauft als Bestandinhaberin der Herrschaft Hohenbrugg dem Michael Niclaß und dessen Gattin Barbara einen Weingarten „in Scharer“.
Cop. (Pap.)

- 1691, 24. Juli. Maria Isabella Grfin. v. Lamberg stellt dem Martin Polackh und dessen Gattin Maria einen Schirmbrief aus für ein Haus, Weingarten und Acker in Böllitschberg, das sie von ihrem Vater und Schwager Marx Khern geerbt hatten.
Siegler: Die Ausstellerin. Perg., das Siegel fehlt.
- 1691, 16. Aug. Schirmbrief der Maria Isabella Grfin. Lamberg, geb. Freiin v. Eybekwaldt, an Marthin Stregär für einen von seinem Vater geerbten Weingarten in Böllitschberg.
Siegler: Die Ausstellerin. Perg. mit Siegel.
- 1692, 17. Januar. Vergleichs-Contract zwischen Carl Joseph Grafen von Hörberstein und Philipp Valentin Freih. von Sigerstorff.
(Znv. Phil. Val. Sig., briefl. Urk. 15.)
- 1692, 25. Febr., Haukheimb. Christoph Erasmus Frh. v. Rägthnicz an Se. Excellenz den Grf. v. Wagensperg, den Verkauf der Rägthniczischen Güter um Boitsberg und die Schuld der Frh. Zehentner v. Zehengrueb betr.
13 Stück.
- 1692, 27. Mai. Commissionsbefehl der Steierm. Landschaft wegen des „Sauer prun alda zu St. Leonhardt“, ausgestellt an Phil. Val. Freih. von Sigerstorff.
(Znv. Phil. Val. Sig., briefl. Urk. 31.)
(„ 47.)
- 1692, 25. Juni. Maria Isabella Grfin. v. Lamberg, geb. v. Eybekwaldt, verkauft dem Hans Zauchh und dessen Gattin Maria eine Hube im Amt Böllitschberg gelegen.
Siegler: Die Ausstellerin. Perg. mit Siegel.
- 1692, 8. October. Heirathscontract des Herrn von Gablhoffen, ausgestellt an Maria Anna Theresina, Freiin von Sigerstorff.
(Znv. des Phil. Val. von Sig., briefl. Urk. 3.)
1695. Notata der gegen Ende des 1695-Jahres „bei der Herrschaft Weinburg beschenehen gewälth u. Eingrüff.“
U. A.: Selbstmord des alten Mänhardt, der sich in's Wasser stürzte. Der Vorfall möge geschehen sein, wie immer, „so hat es denen Wolspergern keineswegs gebühret, in dießem Fahl dem alhiefigen Hochbefreydten Landtgericht einzugreifen und den todten Körper herauszunemben.“
- 1696, 2. März. Peter Reizner verkauft mit Einwilligung seiner Grundherrin Anna Maria Isabella Grfin. von Lamberg an Jury Strägl einen Weingarten zu Plißberg.
Siegler: An. Mar. Is. Grfin. Lamberg.
Perg., das Siegel ist aus der Kapsel herausgefallen.
- 1697, 29. Februar. Heirathsbrief von dem Herrn von Teuffenbach, der Maria Johanna Benigna Freiin von Sigerstorff ausgestellt.
(Znv. des Phil. Val. von Sig., briefl. Urk. 2.)
- 1701, 30. Sept., Feistrig. Anna Theresia Grfin. v. Wildenstein, geb. Grfin. v. Mündorff, verkauft an Mathias Fridl und dessen Gattin Barbara eine „weisen im Winkhl.“
Perg., Siegel fehlt.
- 1702, 1. März, Feistrig. Anna Theresia Grfin. v. Wildenstein, geb. Grfin. v. Mündorff, verkauft dem Wolf Rath und dessen Gattin „ain Holz und Acker in Zügenbergen.“
Perg., Siegel fehlt.
- 1703, 26. April, Graz. Sigmund Herr v. Stubenberg auf Kapfenberg ic. belehnt die Maria Isabella Grfin. Lamberg, geb. Freiin v. Eubeswaldt, mit dem Dorfe Zwierstorff, dem Ziegler Hoff und einem Holz im Lampach, womit bereits ihre Mutter Maria Margaretha Dorothea als Gerhabin ihrer Töchter vom Bruder Sigmunds, Herrn Georg v. Stubenberg, sub dato 4. März 1678 belehnt worden war.
Siegler: Der Aussteller. Perg. mit Siegel.

1704, 10. April, Graz. Sigmund Herr v. Stubenberg auf Kapfenberg belehnt den Johann Anton Graf. v. Lamberg mit dem Dorfe Zwierstorf samt Zugehör, dem „Zieglerhof und ein Holz in Lampach“, womit bereits dessen Gemahlin Maria Isabella, geb. Frein v. Gibeswalt, sub dato 26. April 1703 von Sigmund v. Stubenberg belehnt worden war.

Berg. mit Siegel.

1706, 11. Mai, Altenberg. Schirmbrief des Franz Anthony von Haydegg zu Weyer, Herr auf Kranichsfeld, Wartenhaimb und Altenberg, J. D. Hofammerrath und Hofpfeningmeister an Hans Diernböck und dessen Gattin Susanna für ihre von Michael Kurz gekauften 2 Viertel Weingarten am Bluenegg.

Siegler: Der Aussteller.

Berg. mit Siegel.

1715, 25. Jänner, Feistritz. Anna Theresia Grfin. v. Wildenstein, geb. Grfin. v. Mindorff, verkauft dem Hans Staindl und dessen Gattin Barbara eine „hoffstatt zu Michberg“.

Berg., Siegel fehlt.

1720, 27. Jänner, Hohenbrugg. Franz Augustin Reichsgraf v. und z. Wildenstein und dessen Gemahlin Anna Theresia, geb. Grfin. von Tattenbach, stiften für ewige Zeiten in der Pfarrkirche St. Peter u. Paul zu Hazendorf ein ewiges Licht und übergeben zu diesem Zwecke dem Pfarrer Leonhard Anton Gruber eine Summe von 300 fl. mit der Verpflichtung, von den Zinsen dieses Capitals das nöthige Öl zu kaufen, für die Familie Wildenstein jährlich eine Messe zu lesen und das Geld für keinen andern Zweck zu verwenden. Bei Nichtbefolgung des letzten Punktes behalten sich die Stifter das Widerrufsrecht bevor.

Franz Augustin Graf. v. Wildenstein. (L. S.)

Anna Theresia Grfin. v. Wildenstein, geb. Grfin. v. Tattenbach.

Gundacker Graf. v. Stubenberg. (LS.)

Hauptpfarrer zu Riegersburg.

Leonhard Antonius Gruber. (LS.)

Pfarrvicary zu Ober-Hazendorf. (LS.)

Papier mit 4 Siegeln.

1722, 23. Februar, Feistritz. Anna Theresia Grfin. v. Wildenstein, geb. Grfin. v. Mindorff, verkauft dem Hanns Kmann und dessen Gattin Maria „Zway drittl Thail Weingarten in Buechberg“ gelegen.

Berg., Siegel fehlt.

1722, 18. Mai, Altenberg. Ferdinand Ernst Maria von und zu Haydegg, Herr auf Weyer und dermalige Grundobrigkeit zu Altenberg, verkauft dem Georg Keitter und dessen Gattin Maria eine Hoffstatt zu Hausstorf.

Ferdinand Ernst Maria von Haydegg.

Berg. mit Siegel.

1728, 12. Juni, Feistritz. Franz Augustin Graf. v. Wildenstein verkauft an Mathias Gspändl und dessen Gattin Katharina „denn dritten Acher in Untern brandt, Ainen acker in der Pendi, das sogenannte Buechhözl, Bnd Zway fütgerächtlen in Zigenberg.“

Berg., Siegel fehlt.

1733, 25. Februar, Graz. Schuld-Obligation des Franz Augustin Graf. von Wildenstein über 300 fl. zur Stiftung des ewigen Lichtes in der Pfarrkirche St. Peter u. Paul zu Hazendorf.

Franz Josef Graf. v. Wildenstein bestätigt sub dto. Hohenbrugg den

15. Juni 1776, daß diese Schulobligations-Copie mit dem Original vollkommen übereinstimme und berichtet mit einem neuen Zusatze, daß er durch Zahlung von 300 fl. sub dto. 11. Februar 1784 die Schulobligation eingelöst habe.

- 1734, 14. August, Feistritz. Franz Augustin Graf v. Wildenstein verkauft an Franz Glaz und dessen Gattin Theresia „ain Holz in der Nischleithen.“
Berg., Siegel fehlt.
- ? Diplom des Obers Falkenmeister-Amtes, dem Christoph, Freiherrn v. Eyb. gegen Recognition gegeben. (Gebunden in rothem Sammet.)
(Zuv. d. Gottfried v. Eyb., 1.)
- ? Kaiserliches Privilegium auf Namen und Stamm der Herrn von Eybeswaldt lautend, wodurch der Familie die Freiheit ertheilt wird, ihre Güter nach eigenem Belieben zu benennen.
(Zuv. d. Gottfr. v. Eyb., 2.)
- ? Kaufbrief von Christoph v. Eybesw. um die Gült zu Tälmitzsch.
(Eybesw. Zuv. Bruchst. II, 34.)
- ? Revers, ausgestellt von Sig. von Eyb. an die Jesuiten, worin er sich verpflichtet, in des Collegiumsgarten Mauer, auf die er eine Speisekammer gebaut hatte, kein Fenster durchbrechen und „den Dachstuhl“ in seine Behausung leiten zu wollen. (16. J. H.)
(Zuv. Br. Stück et. et., 19.)
- ? Kaufbrief, ausgestellt von dem Herrn von Gloiach an Gottfridt von Eyb. über einen verkauften Unterthan zu Brendorf.
(Zuv. Carl Ludw. Eyb., 60.)
- ? „Inventarium und Beschreibung über weillendt des wolgebornen Herrn Herrn Gottfriden Freyherrn von Eybeswaldt Herrn zum Puckstall und Eybesfeldt, Röm. Kay. Mt. Rath, Cammvern, Obristen Erb-Landts-falcken: vnd Jägermaistern in Steyer, wie auch ainer löbl: Pa: alda gewesen verordneten Ambts Praesidenten sel. zeitlichen Verlassenschaft, so alhie zu Grätz im Hauß durch vnns Unterschribene, als von der löbl. Landts Obrigkeit hier zue verordnete Commissarien an heut zu endt gesetzet dato ordentlichen Inventirt vnd beschriben worden.“
Pap. fol. 16 Bl.
- ? Maria Marg. Dor. von Eyb. contra Ott Ehrenreich von Trautmans-
torff wegen des Eybisw. Gutes Lembach.
Concept (Pap.)
- ? Ein undatirtes Urbar der Herrschaft Liechtengraben und andere „Küff-
register“.
(Zuv. Phil. Val. Sig., briefl. Urk. 44.)
- ? Stammtafel der Familie Eybeswaldt. (Nachkommen Gottfrid des älteren
von Eyb., 17. J. H.)
- ? Stammtafel der beiden Familien Rägchnicz und Polhaim und der Des-
cendenten nach Gottfried v. Eybiswaldt und der Anna, geb. v. Rägchnicz.

B.

Zusammenhängende Aktenbestände einheitlichen Inhaltes.

1. Briefwechsel zwischen Erzherzogin Maria (Gemahlin Karl's II.) und Max von Schrottenpach, sowie zwischen anderen Personen des innerösterreichischen Hofes. 1581—1620.
(29 Orig.-Briefe.)

2. Akten, die Gegenreformation in Kärnten betreffend. 1587—1611.
110 Stück; Handschreiben des Erzherz. Ferdinand, des
Land. Hauptmanns H. v. Ortenburg, d. Land. Vizedom's H. Zingl,
der Stadtmagistrate von Gmündt und Unter-Traaburg zc. zc.)

3. Quittungen, Unterthanen-Angelegenheiten. 1612—1796.

betreffend die Familien:

Georg Sigm. v. Wildenstein, Anna Theresia Grfin. v. Wilden-
stein, Franz Augustin Grf. v. Wildenstein, Christoph Frh. v.
Eybischwaldt, Bernhardin v. Mündorf, Christoph v. Mündorf,
Wolf Ferd. Grf. v. Schrottenpach, Otto Friedr. Grf. v. Tättenpach,
Georg v. Stubenberg, Sigmund v. Stubenberg, Joh. Grf. v. Herber-
stein, Jos. Elisabeth Grfin. v. Herberstein, Leopold Sigmund
Grf. Stürgkh, Leop. Sigmund Grf. Wurmbrand, Georg Friedr.
v. Glayspach, Anna Barbara Herrin v. Gera, Johann Steffer,
Verwalter, Michael Pleimbl, Verwalter, Johann Adam Khern,
Dr. Johann Georg Gaismayr, Dr. Math. Laurent. Wildoner,
Maria Anna Gabriellin, Pfarrer Stadler v. Haimerstorf, Pfarrer
Baumgartner v. Mz.

4. Briefe u. Akten an Gottfried Frh. v. Schrottenbach
(1619—1642) von:

seinem Schwager Wilhelm Frh. zu Herberstein, Ferdinand
v. Rhienburg, Matthias Kofchut, Verwalter, Hans Ernst Frh. zu
Herberstein, Erasmus Ferd. Grf. v. Rhollonitsch, Constantin Grf.
Lamberg, Joh. Heinrich Knor v. Rosenroth, Christoph Ostämegg,
Verwalter, Franz Frh. v. Teuffenbach, Gottfried v. Hohenwarth,
Mathias Pürkh, Wolf v. Stubenberg, Michael Würzburger,
Sirtus Szler, Christoph Jacob Lansperg v. Pingerhof.

Dann Briefe von seinem Bruder Wolf Wilhelm und Vetter
Joh. Friedrich v. Schrottenbach; betreffen insgesammt nur Geldan-
gelegenheiten, Schulden, Unterthanen, Herrschaftsangelegenheiten zc.

5. Von der Landschaft in Steyr an den Herrn Bernhardin von
Mindorff. (1599—1615).

Steueranschlag, Landmannsanschlag „aus eignem Beutel“ —

Untertansgebühren von der 4fachen Gült:

1599, 27. Mai . . .	411 fl. 5 β 24 \mathcal{S}
1600, 1. März . . .	411 „ 5 „ 24 „
1601, 4. Febr. . .	514 „ 5 „ 6 „
1604, 15. März . . .	411 „ 5 „ 24 „
1606, 16. Mai . . .	334 „ 4 „ 8 „ (3fache Gült; 1 Pferd)
1607, 1. Juni . . .	308 „ 6 „ 12 „

u. statt der Gültrüstung:

Wartgeld	51 „ 3 „ 22 „
event. Rüstgeld	51 „ 3 „ 22 „

- 1609, 25. Juni . . . 568 fl. 3 β 3 \mathcal{S}
 Wart, event. Rüstgeld je 94 " 5 " 26 " (u. 5 Mann)
 1614, 13. Juni . . . 1238 " 3 " — "
 W. e. R. g. je . . . 154 " 6 " 12 " (9 Mann)
 1615, 16. Febr. . . 928 " 6 " 8 "
 W. e. R. g. je . . . 154 " 6 " 12 " (9 Mann)
6. Von der Landschaft in Steyr an den Herrn Christoph von Mindorff. (1598—1610.)
 Steueranschlag, Landmannsanschlag „aus eigenem Beutel“ —
 Unterthansgebühren von der 4fachen Gült:
 1598, 9. März,
 Summe: 551 fl. 5 β 24 \mathcal{S}
 Absonderlicher Anschlag der „halben Gült“ 68 fl. 7 β 22 \mathcal{S}
 1601, 4. Febr.
 Summe . . . 689 fl. 5 β 8 \mathcal{S}
 1602, 3. Apr.
 S: 551 " 5 " 24 "
 1604, 15. März
 S: 551 " 5 " 24 "
 1606, 16. Mai
 S: 448 " 2 " 8 " (1 Pferd)
 1608, 15. März
 S: 413 " 6 " 12 "
 Wartgeld u. Rüstgeld je 68 " 7 " 22 " (u. 4 Mann zu stellen)
 1610, 7. Mai
 S: 413 " 6 " 12 "
 Wartg. u. Rüstg. 68 " 7 " 22 " (4 Mann)
7. Präsident u. Bevordnete der Laa. Steier an Franz Augustin Gr. v. Wildenstein. 27./XII. 1705—20./XI. 1736.
 (Der Inhalt der Briefe bezieht sich hauptsächlich auf die Verproviantirung der Truppen, Einquartierung und Marschrichtung, Vorspannsangelegenheiten, Einladungen zu Rathssessionen u. ähnl.)
 27. Dec. 1705: Für die Landesverteidigung sollen Schützen aufgestellt werden; da die Herbeischaffung solcher aus Obersteier zu theuer kommen würde, sollen in Untersteier die geeigneten Leute gesammelt werden. Besonders an Carl Jof. Frh. von Stadl möge sich Wildenstein wenden, weil dieser im Vorjahre 100 Schützen aufzustellen versprochen habe.
 24. Jänner 1706: Die Verproviantirung der bei St. Gotthard stehenden 400 Mann betr.
 4. Nov. 1706: Den Hauptm. Jac. Bar. der Kallois betr.; Wildenstein möge auch berichten, wie weit man mit der Ziehung

der Landes-Defensions-Linie u. Erbauung der „Tschärtaden“ bisher gekommen sei.

1707: Verschärfte Instruction an die kgl. Commissäre; auch Wildenstein wird aufgefodert, sich danach zu halten, widrigenfalls er abgesetzt würde.

Antwort Wildenstein's.

6. April 1709: Den Abmarsch des Doumischen u. Haindlischen Regimentes betr.

31. Jänner 1710: Die Regim. Heizer, Pälffe und Löffelholz bekommen 1042 Recruten.

2 Dz. 1711: Wildenstein soll das Wenmannische Heibuckenregiment nicht in Steiermark einlassen, bis er hiezu Befehle erhalte.

9. Juli 1712: Als Sammelpunkt für das nach Oberungarn abmarschierende Regim. Prinz Deuer wird Hartberg bestimmt.

11. Oct. 1713: Auftrag, die in seinem Viertel liegenden Magazine zu füllen.

8. März 1714: Der Graf möge streng darauf sehen, daß an die mit der Truppe ziehenden Weiber u. Kinder keine Rationen mehr vertheilt werden.

3. Juni 1721: Recruten-Nachschübe betr.

9. Juni 1724: Für den 26. Juni wird eine Landesstreifung angefangt.

14. Juni 1724: Die für den 26. Juni angeordnete allgemeine Landesstreifung betr. genaue Ausgabe der Marschrouten u. Stationen, wo die Aufgegriffenen übergeben werden sollen.

5. Sept. 1731: Die für das Infanteriereg. zu Orsowa ausgehobenen Recruten betr.

18. Oct. 1732: Verlegung der Feldscherer der Guido Starhemberg. Comp. in gewisse Orte.

21. Apr. 1734: Den Durchmarsch des 2. u. 3. Bataill. des Better'schen Infanterieregimentes (über Hartberg, bezw. über Radkersburg) aus Ungarn nach Kärnten betr.

13. Dez. 1734: Verordnung, daß die „Monteleonischen Mondursforten“ der Laa. Krain überlassen werden sollen u. daß künftig den Unterthanen nicht wieder „ungebührliche onera unter dem Vorwand der Regimentmonduren aufgedrungen werden sollen“.

7. Sept. 1735: Beschwerden der 3 Märkte Gleistorf, Weiz und St. Ruprecht „wegen durch Wassergüß fast gänzlich entgangene fourage.“ W. möge in Weiz und St. Ruprecht für Beibringung der Fourage sorgen. Beiliegend „Copia des Anbringens der 3 Märkte“.

20. Nov. 1736: Verordnung betr. des Königsberg'schen Regiments, das in Steiermark — behufs Ueberwinterung — einquartiert werden soll. (Mit Marschtabelle, Marschrouten, Repartition und Etappenentwurf.)

Schreiben von der Landschaft in Steyr an Franz Augustin Grafen von und zu Wildenstein, „Freiherrn auf Wildbach und Kalstorff, Herrn zu Feistritz, Schachtenthurn und Lyboch, Erbkämmerer in Steyr, der Röm. kfl. M. Kämmerer u. einer löbl. Landschaft allda Land- und Kriegs-Commissario im oberen Viertel Barau.“

50 Stücke (von 3. Novemb. 1731 bis 23. März 1737) Papier mit je 5 aufgedr. Siegeln.

Anhang I.

Das Archiv-Inventar des Hans von Gibeswald vom 15. Jänner 1516.

Bemerkt die Brief vnd Sigl, so Sigmund von Gibeswald säliger hunder sein verlassen vnd Hanns von Gibeswald, sein Sun, vnns hernachbenannten Andreen von Spangstain, Landtsverweser in Steir, Wilhalmen Gnäser, Bernharten Stadler, Seifriden Rotemperger vnd Hannsen vnd Wilhalmen gebuedern vonn Herberstain zum Burgstall furgebracht vnd wir die nachberurter massen auf obgemeltis Hannsen vonn Gibeswald vnd seiner gewisfriet bitten Inuentirt, haben auch deselben Inuentirn zween Inuentari in gleicher lawtt ausgericht onnder vnsern petchafften zw endt diser Schrift verfertigt vnd Ime dem Hanns von Gibeswald als dem elltern zw sein vnd sein gewisfriet handden den ainen zuegestelt vnd den andern zw vnser vorgeannten Andreen von Spangstein vnd Bernharten Stadler handn behalten. Beschehen mittichens nach Erhardi vnd im sechzehendenn. (15. Jänner 1516.)

1. Erstlich ain Rhawsbrieff von Hannsen Schramphn über die müll vnd ein ätherl, genannt des wyner müll, vnd über die Tafernn zw Gibeswald lautend.
2. Ain Rawsbrieff von Martin Alherl ausgegangen, lautend Erhartin Gibeswalder vmb etlich huebn in der herrschafft Seldnhofen.
3. Ain Rawsbrieff von Larennzen Lunfelder, Erhartin Gibeswalder vnd sein erbenn lawttend vmb ain huebn in der herrschafft Saldnhofenn am Weichselperg genannt am Briecknith.
4. Ain Rauffbrieffe von Wilhalmen Gall von Kuedolffsegth ausgegangen, lautend Pauln Gibeswalder vnd sein erben vmb ettwoül gueter in Krain gelegen, so freies aigen sein.

5. Ain Rhawffbrieue vonn Cristoffen, Sigmonden vnd Hannsen gebruedern den Saffnern, lauttent Erhartn Eibeswalder vnd sein erben über ain haws vnd hoffmarch im markt zw Saldnhofem vnd vmb ettlich gueter daselbs.
6. Ain Rhawfbrieue vonn Herrn Seifriden von Polhaim, Sigmundten Eibeswalder vnd sein erben lauttund vmb das guetl im Pechpach vnd ann ders daselbst vmb gelegen.
7. Ain Rhawfbrieue von Achazien vnd Seifriden gebruedern dem Moknikern ausgangen, lauttend Sigmundn Eibeswalder vnd sein erbenn vmb zwen Weingartn vnd ettlich hoffstet zw Eibeswald.
8. Ain Rhawffbrieff von Cristoffenn Saffner vmb Gueter zw Saldnhofem vnd Bischarm.
9. Ain Rhawfbrief vonn Hannsen Schramphn am Nuchperg, lauttend Sigmunden Eibeswalder vmb ain huebmn im Hadernilh vnd ettlich gueter im Wollfgraben vnd in der Haidn gelegen.
10. Ain Rhawffbrieue von Andreen vnd Sebastian gebruedern von Spanngstain, lauttend Pauln Eibeswalder vnd sein erben vmb das gut zw Wildpach.
11. Ain Vbergab vonn Hannsen Eibeswalder, lauttund Sigmunden vonn Eibeswald vnd sein erben vmb all sein erb vnd varund gut.
12. Ain Rhawffbrief vonn Hannsen Schwaighofer Erhartn Eibeswalder vnd seinen erbenn vmb ain huebmn vnd hoffstat zw Saldnhouen.
13. Ain Rhawfbrief vonn Merten Atherl, lauttend Erhartn Eibeswalder vnd sein erbenn vmb ettlich guter in der herrschaft Saldnhofem auf ain Widerthawff.
14. Ain Rhawfbrieue vonn Rhunigundn, Hannsen des Mach(er) zw Sannnd Merten tochter, lauttund Sigmunden Eibeswalder vmb ain perckrecht am Staderegk, Laß vnd Guplegk; ist freies aign.
15. Ain Rhawffbrieue vonn Erhartn Lambrecht, Sigmund Eibeswalder, seiner hawsfrawn vnd iren peden erben lauttund vber 111 viertl weingarten gelegen am obern Sulzberg.
16. Ain Rhawfbrieue vonn Jorgn Gaisrucker dem elltern, lauttend Sigmunden Eibeswalder vnd sein erbn vmb ettlich gueter zw Marnnberg vnd ain huebmn ob Laffnik.
17. Ain Brief vonn Magdalena von Hohensfeld, Herrem Hinko vonn Swamberg wittib, lauttund Seifridem vnd Achazien gebruedern den Moknikern, darin sy Ine all brief vnd stuch, daruber sy lauttend, alle vmb Eibeswald gelegen, verrer vbergeben hat.
18. Mer ain Brief, das die bemeltn Mokniker solichs, wie obsteet, verrer Sigmunden Eibeswalder vnd sein erben vbergeben habn.

19. Ain Kawfbrief vonn Veitn Henngspacher, Pauln Eibeswalder vnd sein erbenn lauttend, ober ettlich gueter vmb Saldnhofen, vmb Weitenstain vnd vmb ain zehendt zw Sannnd Gilgn im Grätzfeld.
20. Ain Kawfbrieue von Dswalden Graßl, lauttend Pauln Eibeswalder vnd sein erben ober die gueter in der Baprennikh.
21. Ain Kawfbrieue von Wilhalm Mofhnizer, lauttund Erhartn Eibeswalder, seiner hausfrau vnd irnn bedenn erben, vmb ain Drittll weingehendnt vnnnd traidzehendnt in Eibeswalder pharr vnd vmb ain ode huebm in Oberdorffer feld bei Eibeswald.
22. Ain Khawfbrieue von Jörgn Steiner, purger zu Eibeswald, lauttend Ulrichen Eibeswalder vnd sein erbenn ober des Glwsthñ huebm inn der Stärik.
23. Ain Khawfbrieue von Anna, Echharts des Sthattkeher mittib, vnd irn zwain tochttern, lauttund Nikln den Zänkl vmb ain Hof zw Dietmanstorff bei der Rab vnd ain hoffstat daselbs.
24. Ain Khawfbrieue von Wilhalmen Mofhnizer, lauttendnt Sigmunden Eibeswalder vnnnd sein erbenn ober zw hieben zw Klein.
25. Ain Khawfbrieue von Achazn vnd Seifriden gebruedern den Mofhnizern, lauttend Sigmundu Eibeswalder vnd sein erbenn vmb ain wisen bei des Schramphn hof am Nuchperg.
26. Ain Kawfbrieue von Andreen vnd Sebastian den Spangsteinern, lauttend Pauln Eibeswalder vnd sein erbenn vmb zw hieben bei Freidorf, ain huebm ob Klein vnd vierthalb huebm zw Gäßlstorf.
27. Ain Khawfbrieue von Cristoffn Gloacher vnnnd Anna seiner hausfrau, Sigmunden Eibeswalder lauttundt vmb dy gueter zw Pagenaw.
28. Ain Kawfbrieue von Hannsen Schramphn am Nuchperg, lauttund Sigmundt Eibeswalder vmb ain hoff vnd huebm zw Haslpach.
29. Ain Khawfbrieue von Cristoffen Welker, pharrer zw Pels, Erhartm Eibeswalder vmb zwenn weingartenn, gelegenn inn Oberdorffer Perg.
30. Ain Kawfbrieue vonn Sigmunden Laibbekher, lauttundt Erhartn Eibeswalder vmb zw hieben, gelegenn zw Radiga im Sakmtall.
31. Ain Khawfbrieue vonn Angnesen, des Tunsfelder wittib, Erhartn Eibeswalder vñ ain huebm bey sannnd Dangel in Seldnhoser pharr.
32. Ain Khawfbrieue von Hannsen Räkniizer, Hansen Eibeswalder vmb zw hieben am Puechnperg.
33. Ain Kawfbrieue vonn Hannsen Schramphn am Nuchperg, lauttund Sigmunden Eibeswalder vmb des Wynd hoff und ain huebm zw Haslpach.
34. Ain Kawfbrieue von Dswaldn Grätzl, Pauln Eibeswalder lauttundt, vmb ain forst in der Gapreinickh.

35. Ain Kawfbrieue von Thoman Rasenawer, pharrer in Sainthal, lauttundt Ulrichn Gibeswalder umb dy Hoedl huebmn bei Gibeswald am Bergl.
36. Ain Rhawfbrieue von Hannsen Gnäser, Erhartn Gibeswalder lauttendt umb di gueter, gelegen in der Saka bey Gibeswald.
37. Ain Rhawfbrieue von Jobstin von Thurn vnnnd Rathrein, Haidnreichs des Gloiachter saligen Tochter, sein gemachl. lauttundt, Erhardtn Gibeswalder umb ettwovil leit, gult, gueter, etlich zw Pafthalbn vnd dasellst umb in Krain gelegen.
38. Ain Rhawfbrieue von Jorgn Freitl, Richter zw Salbnhoffen, vnnnd seiner hausfrawn, lauttundt Ulrichn Gibeswalder umb etlich stuch äther, gelegn bey vnnsrer Frawn am Stain.
39. Ain Rhawfbrieue von Jacobn Lainko vnd seiner hausfrawn, auf Ulrichn Gibeswalder umb ain Stuch ater bey vnnsrer frawn am Stain.
40. Ain Rhawfbrieue von den Mordarn ausgegangen, lauttundt Erhartn Gibeswalder umb zwo huebmn zw Oberhag vnd ain perkfhrecht in der Wenign Lieschn¹⁾.
41. Ain Rhawfbrieue von Hannsenn Schramphn, lauttundt Erhartn Gibeswalder umb etlich gueter vnd perkfhrecht.
42. Ain Rhawfbrieue, lauttendt Erhartn Gibeswalder von Ottn Mezn umb ain huebmn in der Radiga.
43. Ain Rhawfbrief, lauttundt Erhartn Gibeswalder vnd seiner Hausfrawen, von Erhartn Überäther vnd sein hausfrawen umb etlich gueter ob der Welich vnd ander emndenn gelegen.
44. Ain Rhawfbrieue von Achazn vnd Seifridn denn Mothnizern, Sigmund Gibeswalder vber ain Weingartn an der Lieschemn.
45. Ain Bekhanntnuß von Wilhalmen Mezn, lauttundt Erhartn Gibeswalder umb ain guet, gelegen in der Salkha, das er vor von dem Gibeswalder Rhawst vnd im das hinwider zuffhawffen geben hat.
46. Ain Rhawfbrieue von Liennhartn Gassedner, Erhartn Gibeswalder umb ain huebmn ob Gibeswald am Puchenperg.
47. Ain Rhawfbrieue von Ulrichen Mezn, Erhartn Gibeswalder lauttundt umb zway gueter zw Wuplschach.
48. Ain Rhawfbrieue von Niklas Ge(?)binger, lauttundt Erhartn Gibeswalder umb die gueter vnnnd perkfhrecht vnd umb ain hof am Berglein gelegnn.
49. Ain Rhawfbrieue von Cristoffen von Radmanstorff, Sigmunden Gibeswalder lauttundt umb ettwovil gueter gelegn zw Feistritz zw Wildann vnnnd zw Stofharn.

¹⁾ in der Lieschen, Gegend bei Arnfels.

50. Ain Rhawfbriue von Jörgen Gloiacher, lauttundt Sigmunden Eibeswalder umb ain hof, gelegen zw Gloiach vnd ettwovil gueter vnnnd perckrecht daselbst umb.
51. Ain Rhawfbriue von Wilhalm Gräzl, lauttundt Pauln Eibeswalder umbs Burgstall vnnnd ettwovil gult darzue gehörig.
52. Ain Obligacion von Kay. Maximilian umb zway hundert gulden reinisch, lauttundt Sigmunden Eibeswalder auff Eibeswald.
53. Mer ain obligacion umb funffhundert gulden vom Kay. Maximilian, lauttundt Sigmunden Eibeswalder auff Eibeswald.
54. Ain phandtbrief von Kay. May. umb sechzehnhundert gulden reinisch auff Eibeswald Sigmunden Eibeswalder lauttundt.
55. Ain Brief von Kais. Maximilian, Sigmund Eibeswalder lauttundt, ob di vom Grabm ain phandt schilling auff Seldnhofen gehabt, daz er noch Vierhundert guldn reinisch der gleichn sol er daz alles sambt denn sechstausendt gulden auff dem Schloß Salbnhofen haben.
56. Ain Kay. sahbrief, lauttendt sechs tausendt guldn reinisch Sigmunden Eibeswalder auff Salbnhofen.
57. Ain Kay. Verschreibung umb fünffhundert guldn, so im Sigmund Eibeswalder darglichn vnnnd die auch (der¹) auff Eibeswald hat.
58. Ain Rhawffbriue von Steffan Haider, hern Hinko von Swamberg über ain weingartn in der Lieschn.
59. Ain Kay. Brief Sigmunden Eibeswalder, das er treyhundert reinisch gulden auff das schloß Eibeswald mit wissen des Bizthumb in Steir verpawt mag vnd sol alsdan dieselbn auch auff Eibeswald habenn.
60. Ain Rhawfbriue vom Mertn Krainer, Sigmund von Eibeswald lauttundt umb ain Hauß zw Eibeswald.
61. Ain Bergabbrief von Andreen von Spangstain ausganngn, lauttundt Hinko von Swamberg ober etlich Geldschuldbrief vnd behabte rechtn auff Mertn Rabm lauttundt vnd auff Niclasn von Hanek²), auch auff ain stuch feld von Mathe Rhiser herkhomen.
62. Ain Rhawfbriue von Mertn Rabm, Vrichn Eibeswalder lauttundt umb etlich grundt umb Eibeswald gelegen.
63. Ain schuldbrief von Mertm Rabm, Aran Judn umb zwayhundert Ungern vnd Ducatu lauttundt.
64. Ain schuldbrief umb acht gulden, Andreen Spangstainer von Niclasn von Harnek²) lauttundt, darumb er im ain grundt zw Eibeswaldt verfeßt hat.

¹) ist jedenfalls ausgefallen.

²) das r offenbar ausgefallen, cf. Nr. 64.

65. Ein Spruch vnd vertragbrief ains todschlag halbn, so Ulrich Eibeswalder an ainem der Priorin von Mädnberg man gethan hat.
66. Ein Bergabbrief von Smeiel¹⁾ Zubn, Andreen Spangstainer lautuntt vmb etlich schuldbrief vnnnd behabte rechtn auf Merten Rabm lautuntt.
67. Ein Bergab von Merten Rabm, Pauln Eibeswalder lauttent vmb ain wisenn.
68. Ein Lehnbrief von Kais. Fr(iedrich), so Ulrich Eibeswalder den Jungern vber ettwouil gueter im vnnnd sein geschwistrietn zuegehorn.
69. Ein Lehenbrief von Graff Ulrich von Cili, Erharten Eibeswalder vber etlich gueter lautuntt.
70. Ein Lehenbrief von herrn Casparn von Stubenberg, Sigmunden Eibeswalder lautuntt vmb den hof zw Gloiachy nd ander gueter vnd perckrecht daselbst vmb.
71. Ein Lehenbrief von Kais. Fr(iedrich), Ulrich Eibeswalder lautuntt vber das purgkhtal für sich vnnnd anstat seiner geschwistretn.
72. Ein Lehenbrief von Kais. Fridrich, Ulrich Eibeswalder lautuntt vber di gueter, so von Jobstn von Thurn an sy thomen sein.
73. Ein Lehenbrief vonn Abt Sigmund von Sannb Pauls, Ulrich Eibeswalder lautuntt vber zway gueter.
74. Ein Lehenbrief von pischoff Rhenhartn von Salzburg, Sigmunden Eibeswalder vnnnd anstat seiner Rhinder, so er bei seiner erstn hausfrawn hat, lautuntt vber achthalb huebm.
75. Ein Lehenbrief von Abt Sigmund vonn sand Pauls, Jorgn, Ulrich Eibeswalder jun, lautuntt wie der vorig.
76. Ein Lehenbrief von Kais. Friedrich, Ulrich Eibeswalder vnd anstat Hannsen seines brueder vber etlich guetter lautuntt.
77. Ein Lehenbrief von herrn Dttm von Stubenberg, Erhartn Eibeswalder lautuntt vber etlich gueter im Haslpach.
78. Ein Lehenbrief von Wolfgang von Walssee, Erhartn Eibeswalder lautuntt vber di gueter am perglein hey Eibeswald.
79. Ein Lehenbrief von Kais. Fridrich, Ulrich Eibeswalder vber ain hof zu Salbnhofen lautuntt.
80. Ein Lehenbrief von Fraun Anna Abteffin zw Göß, lautuntt auf Hannsen Puecher vmb etlich gueter.
81. Ein Lehenbrief von Graff Friedrich von Cili, Ulrich Eibeswalder lautuntt vber drew huebm in Eibeswalder pharr glegnn.
82. Ein Bestattbrief von Kais. Fridrich vber ain beruef Hannsen Puecher lautuntt.
83. Ein Lehenbrief von herrn Reinbrecht von Walssee, lautuntt Erhartn Eibeswalder vmb sein hof vnd etlich gueter daselbst vmb.

¹⁾ Suviel?

84. Ain Lehenbrief von Graf Fridrichn von Cili, Erhartn Gibeswalder lauttundt vmb ain hof vnd ain hoffstat.
85. Ain Lehenbrief von herrn Leutoldn von Stubnberg, Hannsen Puecher vmb ain hof vnd zwo hofftet zw Stewrstorff.
86. Ain Lehenbrief von Kais. Fridrich, lauttundt Ulrichen Gibeswalder vmb ain hof zw Traffeynn vnd etlich gueter.
87. Ain Lehenbrief von Wolfgang von Wallsee, Erhartn Gibeswalder ober den hof zw Gibeswald vnd etlich gueter darbey.
88. Ain toetbrief von Kais. Fridrichn, Ulrichen Gibeswalder lauttundt vmb sein Verschreibung, so er von Inhabung wegen des Schloß Salbnhofen geben hat.
89. Ain Puntel mit Schuldbrienen, behebugns vnd andern auf herrn Jobstn von Thurn lauttundt.
90. Ain Geschaftbrief von Kais. Fridrichn an Ulrichnn Gibeswalder, dem herrn Wilhalmen Saurer vierzig guldn zu gebn.
91. Ain geschaftbrief von Kais. Fridrichn vmb vierzig guldn auf Ulrichen Gibeswalder ausgeendt.
92. Mer ain gschestbrief, das benannter Gibeswalder Mertm Klecher ain hundert vnd vierzig guldn gebnn sol.
93. Ain verlaubbrief der Lehen von Kais. Fridrichn, Pauln Gibeswalder Rhinder lauttundt auf ain jar.
94. Mer ain solhs Vrlaub auf ain Jar.
95. ain solhn Vrlaubbrief
96. ain sollher auf ain jar
97. ain sollher auf ain jar.
98. Merain Vrlaub Sigmunden Gibeswalder auf zway jar von Rhaiser Fridrichn.
99. Ain solhs urlaub auf ain jar.
100. Mer ain Vrlaub des Karjaner Doechtern auf ain jar.
101. Ain teutsche bestattung von Rhunig Fridrichn ausgangen vber dy Freiheit, so ain Lanndtschafft in Steir vom Rhunig Ruedolffen von Rom haben.
102. Ain Rhaufbrief von Hannsen Pyerer burger zu Leibn, Hannsen vnd Jorgen Puechern lauttundt vber ain schwaig in Ennstal im Noppnberg.¹⁾
103. Ain schuldbrief von Petern Lwttter, Erhartn Gibeswalder lauttundt vmb zwainzig guldn reinisch.
104. Ain Geltbrief von Ulrichn am Art²⁾ zw Letmanstorf, Jorgn Carjaner lauttundt, vmb zwayundtreysfig guldn reinisch vnd trey schilling.
105. Ain Auswechselbrief von herrn Hartman vom Hollnech, Ulrichen Gibeswalder vmb ain hof zw Salbnhofn lauttundt, darumb er der Gibeswalder zw sein hoff zw Trasnyn geben hat.

¹⁾ Heute Oppenberg, ²⁾ Hart?

106. Ein Rhawsbrief von Ulrich Wiener, hern Hinko von Swamberg lauttundt vber ain weingartn genant der Moeritsch.
107. Ein sçhembrief von Anndrlen Preiner, verwerfer zw Graz ausgangen, lautt. auf Ulrichn am (H)Art geseßen zw Behanstorff, vber ettwouil seiner gueter.
108. Ein Verzeichbrief von Jörgu Schramphn seinem schweher Erhartn Eibeswalder vmb Aunder halbhundert gulden reinisch lauttundt, anstat seiner hawsfrawn vnd irer tochter.
109. Ein Rhawsbrief von Barbara, Bernhart vom Straggang witiß, Hansen Puecher lauttundt vmb irn hoff zw Steierstorff vnd etlich gueter weingartn daselbz.
110. Ein Gabbrief von Hainrichn Hageker, auf Ursula sein Tochter vnd Andreen Puecher, irn wirt, lauttundt, vmb ain hoff zw Steirsdorff.
111. Ein heiratbrief vomn Hannsen Wanusch zw Swamberg, lauttundt Angnesen seiner hausfrawn pro zwenundfibenzig gulden reinisch.
112. Ein Rhawsbrief von Rholman Pierer, Hannsen vnd Wilhalmen der Pierern lauttundt vmb funff gueter.
113. Ein Rhawsbrief von Niclas Altmannstorffer, burger zw Preßburg, Anndreen Puecher vmbd Margrethn seiner hausfrawn lauttundt, vmb ain hof zw Dietmanstorff lauttundt mit sambt dem holz der Fuchsleitn vnd ain hofstatt, genant Grueb.
114. Ein brief von herrn Hannsen von Stubenberg, Hansen Puecher lauttundt von wegn des hofs zw Steirsdorf.
115. Ein Schuldbrief von Gregor Sorko Putrer von Nisch, Hansen Puecher sunffundtzwainzig gulden reinisch lauttundt, darumb er im ain weingartn am Nischperg versezt.
116. Ein Wbergab von Niclasn Grumb vber ain besigltu schuldbrief auf Ulrichn am (H)Art zw Zessmanstorff lauttundt zwayvndtdreißig phundt, so er Jörgu Carfaner vbergeben hat.
117. Ein Befhebnuß von Lienhartn Zglshoff außgangen, Aran Judn lauttundt vber des Mert Rabn gut.
118. Ein Verzeichbrief von Barbara, Erhartn Eibeswalder tochter, demselbn irnn Vater lauttundt.
119. Ein heiratbrief von fraun Veranica, des Gaisruther hausfrawn ausgangen, des Erhartn Eibeswalder tochter.
120. Ein Verzeichbrief von derselbn frawn genantnt, irnn vater lauttundt.
121. Ein heiratbrief vomn Hannsen Aunderman auff Barbaran seiner hausfrawn, Erhartn Eibeswalder tochter, lauttundt.
122. Ein geltbrief von Pauln Guetenstainer, Burger zw Voelckhmartt, Hannsem Eibeswalder lauttundt vmb hundert gulden.

123. Ain Behebnuß auf Ulrichn Gibeswalder lautkundt, von Sigmund Rogundorffer ausgangen, lautkundt auff Eifachß Judn umb ain Lawsent gulden vnd etlich zeugbrief dabey.
124. In ain puntelein etwouil alt Kais. geschaff quittungen vnd anders auf Hannsen Gibeswalder, phleger zw Marnberg lautkundt.
125. Ain Neuerß von Sigmundn Gibeswalder tochter Apolonia, Bernhartn Prammther hausfrawn, umb die dreyßig phunt gelt, so ir verzezt sein, der ewign losung halbm, so darauf beuor stett.
126. Ain verzeichbrief von derselbn Apolonia gegn irn vater umb ir vaterlich vnd mueterlich erb.
127. Ain widerfalbrief vomn Bernhartn Prammther umb vierhundert gulden lautkundt.
128. Ain heiratbrief von Bernhartn Prammther außgeend, der Apolonia lautkundt.
129. Ain heiratbrief von Francisten Liechtenberger außgeend, auf Benigna, Sigmund Gibeswalder tochter, lautkundt.
130. Ain verziht irs vaeterlichn vnd mueterlichn erbs.
131. Ain widerfalbrief von gemeltn Liechtenberger umb vierhundert phund lautkundt.
132. Ain Neuerß von derselbn Benigna außgeendt, lautkundt der Widerlosung halb der trayßig phunt Gelts.
133. Inm Ain Karnier lign heiratbrief, widerfal vnd verziht der dreyer Sigmunds Gibeswalder svestrnn.
134. Ain Behebnuß von hern Hinko von Swamberg, dem Gibeswalder lautkundt von aines flüchtign holdn wegen.
135. Ain Spruchbrief von Casparn von Rienburg ausgangu zwischn Sigmundn Holmburger vnd Sigmund Gibeswalder bescheen.
136. Ain Schuldbrief vomn Cristoff Gloiacher umb zwayundtreißig phundt, Sigmundn Gibeswalder lautkundt.
137. Ain schuldbrief umb acht phunt von Jorgn gaisrucker auf Sigmund Gibeswalder ausgammgen.
138. Ain Schuldbrief von Fridrichen Flanitzer umb zwayundtreißig phunt auf Sigmundn Gibeswalder lautkundt.
139. Etlich Lehenbrief in ain Puntel auf Pauln und Erhartn Gibeswalder lautkundt.
140. Ain Lehenbrief von Kais. Fridrichn auf Pauln Gibeswalder vnd sein geschwistretn umb etwouil gueter.
141. Ain guadnbrief von Kais. Fridrichn auf widerrueffen auf Sigmunden Gibeswalder leit im lantgericht zu Gibeswald geseffen des richter recht Jaell vnd weimdl halbm.
142. Trey lehenbrief von demn von Montfurt umb etlich gueter zw Pölsanng.

143. Ein Lehenbrief vonn hern Partlme von Bernekh Sigmundn Eibeswalder lauttundt umb sechs huebmn zw Altmarcht vnd irey huebmn zw Aw.
144. Ein Lehenbrief Pauln Eibeswalder lauttundt von Kais. Fridrich umb das guet in der Gabreinich.
145. Ein Lehenbrief von herrn Wolfgang von Stubenberg lauttundt Zorn Eibeswalder umb ain Zehemnt in der Graschnitz.
146. Ein solchm Lehenbrief umb denselbn Zehemnt.
147. Ein Lehenbrief von Graff Haugn von Mantfurt Sigmundn Eibeswalder lauttundt umb etlich huebmn vnd gueter in Sembriacher phar.
148. Etlich raitbrief vnd quitt. von Kais. Fridrichn auf Pauln Eibeswalder lauttundt.
149. Ein Brlaubbrief von Kais. Maximilian auf Sigmundn Eibeswalder lauttundt auf ain jar etlicher Lehen.
150. Ein Spruchbrief zwischn frawn Sigaun, Fridrichn Klechberg witiß vnd Pauln Eibeswalder hausfrawn, vnd Hansen von Suesenhaim von etlich Spruchlewtm beruerend derselbn frawn Sigaun Heiratgut.
151. Ein Schuldbrief von Jörgn Eibeswalder lauttundt umb funffzig gulden Hannsen Wischer zw Marburg vnd darauf ain Ubergab auf Sigmundn Eibeswalder.
152. Ein Schuldbrief von Cecilia Karstanerin, Sigmund Eibeswalder hausfrawn, lauttundt umb vierhundert guldn demselbn Eibeswalder.
153. Zween Schuldbrief von Cristoffn Gaisrucher, Hansen Eibeswalder lauttundt darvmb er im zween paurn versezt hat.
154. Ein Vertragsbrief zwischn herrn Fridrichn von Stubenberg vnd Sigmund Eibeswalder anstat seiner hausfrawn von Innhabens wegen des Slosß Wurmberg, so ir vater gräfl hat ingehabt.
155. Ein heiratbrief, so Paul Eibeswalder seiner hausfrawn, Sigmundn des Klecher tochter, geben hat.
156. Ein Lehenbrief von herrn Niclaßn von Liechtenstain, lauttundt Ulrich Eibeswalder umb ain hoff vnd huebmn im Greit.
157. Ein Lehenbrief von herrn Thoman von Stubenberg, Pauln Eibeswalder lauttundt vnd sein geschwistretn umb etlich gueter.
158. Etlich schuldbrief vnd quitt., so Ulrich Eibeswalder aim Judnn gebn vnd Sigmund Eibeswalder erledigt hat.
159. Ein Rhawfbrief von Anndreen Spangstainer auf Pauln Eibeswalder umb weingartn amb Wildpach gelegn.
160. Ein Verueßbrief hat Ulrich Eibeswalder lassenn berueßn, wer geltschuld auf Pauln Eibeswalder, sein Vater, hat.
161. Ein Verueß, so Sigmund Eibeswalder anstat seiner hausfrawn Cilia than hat.

162. Ain schuldbrief auf Petern Rutzpacher den Sigmundu Eibeswalder ain Jud vbergeben hat.
163. Ain Brief von Hannß Eibeswalderin ausgangen, das sy irs heiratquets halb zw dem Eibeswaldern thain Zuespruch haben well.
164. Ain heiratbrief vonn Sigmund Eibeswalder seiner hausfrawn Cecilia Carfanerin lauttundt.
165. Ain Verzeichbrief vonn Albrecht Prantner anstatt seines sun Cristofen Sigmundu Eibeswalder laut. vmb alles daz gut, so Hans vnd Ulrich Eibeswalder gelassen haben.
166. Ain Spruchbrief zwischen Sigmunden Eibeswalder vnd der vonn Swamberg ausgangem.
167. Ain Hewratbrief von Erasmen Gräfl ausgangn laut seiner hausfrawn, des Marchl Gloiacher tochter.
168. Ain verzeichbrief frawn Anna, des Erhart Eibeswalder tochter, gegn demselbn irn Vater.
169. Ain Rhawfbrief von Andreen von Spangstain auf herrn Hinto von Swamberg vmb zwo hofftet zw Eibeswald.
170. Reuerß von Pauln Eibeswalder auf Oswaldu Gräfl vmb etlich gueter lauttentd.
171. Gerichtshandl vnd Behabte recht in ain puntel, betreffendt den Thunfelder.
172. Ain Stifft vnd Rhawfbrief von Ulrich Wiener zw Eibeswald.
173. Ain Brief vnd Bekhanntung an Fridrich Franuch, das er von frawn Sigaun des Ulrich Eibeswalder Hausfrawn beuelch seines hern von Suesenhaim ettwouil stuckh vnd brieff emphanen hat.
174. Ain Schuldbrief von Franzn von Dietrichstain Sigmunden von Eibeswald vmb ainhundert phunt lauttundt.
175. Schuldbrief von Wolfgangn Newhaus Sigmundu Eibeswalder lauttundt per Sechzehem phunt.
176. Ain schuldbrief von Philippn Jörgen im Lafental Sigmundu Eibeswalder lauttundt per funffzehen phundt.
177. Bonn obbenanntn Newhauser ain geltbrief per funffzehen phund Sigmundu Eibeswalder lauttundt.
178. Von Mangn Langenmantl ain Schuldbrief per Achtzehen phund Sigmundu lauttundt.
179. Von im ain Schuldbrief per dreythalbunttreuffig phundt Sigmundu Eibeswalder lauttentd.
180. Ain Schuldbrief von Jacobn Bernner auf Hansen Eibeswalder vmb ainhundert vnd acht phund.
181. Ain Rhawfbrief von Waltasarn Berner zu Huetenberg vmb ainhundert phundt.

182. Ain Schuldbrief von Veitn Pilch zw sannd Andree im Lawntal per dreyßig phundt.
183. Ain Schuldbrief von Pauln Rotenperger per zwanzig phundt.
184. Ain Schuldbrief von Wolfgang Newhauser sibentzigthalb phundt.
185. Ain Schuldbrief von Lienhart Aßhinger Bierundfibentzig phund.
186. Von Andreen Sauer zw Wildon, per achtundzwaynzig phundt ain Brief.
187. Sigmund Pamer ain Schuldbrief per zechen phundt.
188. Ain Schuldbrief von Hansen Schramphn vnnnd seiner hausfraun per zechenn phund.
189. Ain Schuldbrief von Veitn Aspach per funffzig phund.
190. Ain schuldbrief von Crasn Weber zw sannd Leenhart per Viert- halbundzwaynzig phunt, dabei ligt ain Abredzedl.
191. Ain schuldbrief von Bartlmen Weiffeneker per vierzehen phundt.
192. Ain Schuldbrief von Jörgn Pecher zu Huettberg per viervnd- vierzig phund Hansen Gibeswalder lautundt.
193. Ain Brief von Pauln Söher von Volkenmarckht, stend darin aus bey Achtzehen phundn.
194. Ain schuldbrief von Andreen Büchsenmeister zu Friesach, den Hansen Gibeswalder lautund per achtundsybenzig phund.
195. Wolfgang Twennger zw Friesach ain schuldbrief dem Hanns Gybeswalder vnd Margrethn seiner Stiefmueter vnnnd sein ge- schwistretn per zwayvndfibentzig phund.
196. Derjell Twennger ain Schuldbrief Sigmundn Gibeswalder laut- undt per ainhundert Sechsvnddreißig phundt.
197. Jacob Khästhpiß, Richter zw Friesach, per ainhundert Bierzig phund Sigmund Gibeswalder laut. ain schuldbrief. Darfür habnn sich zwen Burger daselbst innhalt ainer Verschreibung verpurgt.
198. Ain Kaufbrief von Ulrich von Weispriach vmb drevr Dörffer im Saßtal.
199. Ain Kaufbriene von Andreen Schramphn, Sigmundn Gibeswalder lautund vmb ettlich gueter vmb Luettenberg.
200. Ain phandtbriefe vmb die mautt von Kaij. Maximilian) Sig- munden vnnn Gibeswald lautundt.
201. Ain Schuldbriene von Sigmundn Geisrufer, Sigmunden Gibes- walder lautundt, vmb das Er zue ain Zeit in seiner pheundt gehabt hat.

(Sechs aufgedrückte Siegel von grünem Wachs sind abgefallen.
Pap. 16 Fol. Groß-Quart. 15a bis 16 unbeschrieben.)

Anhang II.

Inventar der muthmaßlich gräf. Wildenstein'schen Gemäldes- gallerie

(ehedem zu Schloß Feistritz bei Klz in Oststeiermark).

Nr.	fl. fr.
1. Justitium Salamonis von Christoph Storer . . .	24.—
2. Eine Maria Magdalena in Einer grothä mit Elischen bücher von D	20.—
3. Ein Mueter gottes mit Einem schlaffeten Kindt von Sfonians	20.—
4. Ein Christus am Chreuz von Einem Niederlender	15.—
5. Ein lebensgroßes Kindl S. Johannes mit den lämpl . . .	6.—
6. Ein Maria Magdalena brustbild lebensgroß, wie sie das Chreuz umbarmbt	8.—
7. Zwey gleiche große Stückl wie Ein Weib Ein Ändte Kupft Und Ein Jung 2 Rebhüner halt	10.—
8. Zwey gleiche über hechte landschafften mit Pferdten stafiert	8.—
9. Zwey Archadectur Stuckh mit Pferdten Stafiert nach Eißen Holdt	18.—
10. Zwey ablange landschafften mit Pferdten Stafiert . . .	10.—
11. Zwey gleiche landschafften pr:	16.—
12. Ein landschafft von J. Hackert anno 1655	15.—
13. Ein landschafft nach leben gemacht	8.—
14. Zwey gleiche Stückl mit Kindl	16.—
15. Zwey stuckh in gleicher greß Nafhete Cupido	8.—
16. Charitas mit 3 Kindl	8.—
17. Ein Abendmahl Christi von Schenfelt	10.—
18. Ein Auferstehung Christi von Schenfelt	10.—
19. Ein altes Stuckh wie des Königs faro seine dochter den Jungen Moses auß den Wasser auffangt	12.—
20. Zwey gleiche stuckh wie hieben Capauner und Wachtl halten, beede	14.—
21. Zwey gleiche frucht stuckh von allerhandt fruchten . . .	12.—
22. Zwey Gleiche landschafften mit sich Stafiert, darunder Eins Ein feuersbrunst von Einem Discipl von Tempest Pr:	18.—
23. Ein halber Christus an der Sauln gebunden	6.—
24. St. Bartolomeus wie er gemartert	5.—
25. Eine Cleopetra wie sie Ein Adtern in der Handt haltet	10.—
26. Die lucretia wie sie sich mit den dolch Ermordet hat . .	10.—

Nr.	fl. fr.
27. Zwey gleiche Thier stuch nach Kossa; von scheff und Böckh mit Einem Hirten	16.—
28. Ein Maria Magdalena, Ein brust stuch mit zusambgeschlossnen hendten	4.—
29. Ein Maria bilt mit dem Kindl wie sie mit den halben gesicht in die Heche schaudt	6.—
30. 4 Rhindl mit Einem Totten kopf wie sie die Vanitet spielen	8.—
31. Ein süzin mit 4 Junge von Angelus Maria gibellus	8.—
32. Ein landschafft mit Einem donnerwedter wie 3 hierden auf den vorgrundt darligen von Devred	20.—
33. Ein überhechtes Büch stüchl von An. L. Mra. C. Kl.	15.—
34. Eine Maria bilt mit Einem schlaffeten Kindl pr:	10.—
35. Eine Batallia von R. G. P. Rugertos pr:	20.—
36. Davit mit den haubt Goliat von Paulus pagany	8.—
37. Ein Samson mit den Rhinpakhen von Paulus pagany	8.—
38. Zwey ausgehenkhte Indianische Hannen	4.—
39. Ein ausgehenkhte weiße ganß	4.—
40. St. Hieronymus mit Einem buech auf den Rhnien	8.—
41. Ein Maria Magdalena mit Ein Creucz in armb	8.—
42. Ein alter Man mit Einer brenedten Rhürzen	8.—
43. Vier nathete Rhindl wie sie mahlen und Reissen	15.—
44. Ein geflügel Stuch mit Indianisch Alt undt Zungen Ändten von A. N. L. M. R. A. C. R. L.	15.—
45. Vier alte mit Etlichen Jungen ändten	7.—
46. Ein ganß stuch mit Etlichen Jungen	7.—
47. Eine Persapea Rhniestuch bey Einer funtana	14.—
48. Ein büessente Magdalena mit Einem Crucifix in der handt, Rhniestuch	14.—
49. Ein ganß mit zwey Rhüzel	12.—
50. Zwey gleiche stüchel mit Cupido pr:	10.—
51. Zwey gleiche schlächtel von Röder	16.—
52. Zwey gleiche gestiet, Etliche Pfort auf der Waydt von Röder	16.—
53. Ein landschafft mit vich von Tempest	15.—
54. Zwey gleiche frucht stüchel	6.—
55. St. Petter mit denen schlüsseln in der handt	4.—
56. Zwey gleiche landschafften, Ein Tag- und Ein Nachtstuch von Reich	16.—
57. Zwey gleiche landschafften von Reich	16.—
58. Zwey gleiche landschafften von Wasser und gebirg	10.—
59. Ein alter Man mit Einem stöckhen	3.—
60. Ein landschafft von J. Hackert, anno 1653	12.—

Nr.	fl. fr.
61. Ein Wohl Stafierte landschafft von Einem Hollender	15.—
62. Zwey gleiche Kopfstuck, Ein altes und Junges Pndl Weib	4.—
63. Ein bueben mit Einem hundert	2.—
64. Ein landschafft mit Etlichen Hussären zu Pfert	12.—
65. Zwey gleiche landschafften von Reich Pr:	16.—
66. Zwey gleiche große Köpf, Ein Weib mit der Maulthrumel und ein bueb mit den Tudsack	6.—
67. Zwey gleiche große Stükhel, Ein laborant und Ein schwarz Künstler von deß schenfelt seiner schuel	14.—
68. Zwey gleiche landschafften von Reich pr:	16.—
69. Zwey gleiche Stükhel von spargel, sallat und Zwiffel v. G'osepo Vicentino	14.—
70. Ein landschafft von J. Hafart	8.—
71. Ein Muetter gottes mit dem kindl, auf der brust schlaffent pr:	5.—
72. Zwey gleiche große brust bilter St. Peter und Paul	8.—
73. Zwey gleiche große nach den leben gemahlte Wasserfahl pr:	14.—
74. Ein Muetter gottes bilt mit dem Jesus kindl und St. Johanes	10.—
75. Zwey auf holzarth gemahlte stükhel von Uunderschid- lichen büchern	4.—
76. Zwei gleiche große Stüklein oval von blumen und früchten von G'osepo vicentino	16.—
77. Ein alter man mit Einem buech	5.—
78. Mehr Ein alter Man mit Einem Todten kops und Zirkhel in der handt	5.—
79. Ein geharnishtes Contrafet mit Einem blauen handt daran hengeden guldenen Pfenig	6.—
80. Mehr Ein Contrafet Eines weibs bilt in der handt haltent Ein blaue feder	5.—
81. Zwey gleich große Rhreidter stück mit Kärfiol, Arti- schokken und sallat von G'osepo vicentino	10.—
82. Ein weibs bilt mit den Mercurio rudten in der handt und früchten	5.—
83. Ein überhechtes landschafft mit Jesus Maria und Josef stafierte v. Tempest	20.—
84. Zwey gleiche große stükhl mit Pomerändtschen undt Zi- tronen	6.—
85. Ein landschafft mit Einem Mähr bordt v. L. B.	10.—
86. Zwey blumen stükhl von der Venezianerin	16.—
87. Zwey gleich große nach dem leben gemahlte landschafften	16.—
88. mehr Zwey große landschafften nach dem leben	16.—
89. Ein windter landschafft	6.—

Nr.	fl. fr.
90. Ein landschäftel mit Einen wasser worüber Ein Stög, W. B.	12.—
91. Ein Kindt auf Ein Tottentopf schlaffent	4.—
92. Mehr Ein Kindt auf Einen Ehranz ligendt	4.—
93. Zwey kleine schlacht von Bourgongne	20.—
94. Zwey ablanglechte Möhr bordt von Abdruk h	16.—
95. Zwey gleiche landschäftel von Mujirong	10.—
96. mehr zwey gleiche große landschäftel von Mujirong	10.—
97. Ein kindt wie eß Ein adtern zerreist	2.—
98. zwey Archedectur stüchel	10.—
99. Ein alten Josephskopf von Corl Lodt	10.—
100. Ein alter kopf mit Einen hued	5.—
101. Ein überhechtes stüchel mit fruchten und glöffern	14.—
102. zwey gleiche landschafft	5.—
103. Ein landschäftel wie das wasser über die felsen fahlt	5.—
104. Zwey gleiche große Eremiten Stüchel	12.—
105. Zwey überhechte landschafft mit großen figuren von D	12.—
106. Zwey gleiche große Stüchel, Ein feuersbrunst und landtschafft mit figuren	24.—
107. Mehr Ein landschafft von Rub er	15.—
108. Zwey gleiche landschäftel mit Eremiten oder Einsidler stafiert	4.—
109. Zwey gleiche landschäftel	8.—
110. Zwey gleiche landschäftel von Einen obiger handt ge- mahlt; Eines stafiert, das andere nicht	8.—
111. mehr Zwey gleiche landschäftel pr:	6.—
112. Zwey etwas kleinere landschäftel mit Steinfelsen undt wasserfehlen pr:	8.—
113. Zwey gleiche landschäftel, Eines Ein Winder und Eins Ein Sommer stüchel von L. v. C. (?)	12.—
114. Ein kleines Maria bild mit Einen naheden Kindl auf den arm	5.—
115. Zwey ablanglechte frucht Stüchel von Gosepe Vicentino	10.—
116. Zwey kleine frucht stüchel von Spatino	10.—
117. Zwey Archedectur Stüchel	4.—
118. Zwey landschäftel pr:	4.—
119. Zwey überhechte Jäger stüchel von underschiedlichen ge- flüglwerch, so tott darligen, von guetter handt pr:	40.—
120. Zwey stüchel in kriegem mit Kirschen und öpfel blühe von Gosepe Vicentino	8.—
121. Ein alter Mans Kopf	2.—
122. Ein alter Manskopf wie Er in die heche schaudt	3.—

Nr.	fl. fr.
123. Ein weißer Vogel pr:	1.—
124. Ein Mariam Kopf	4.—
125. Ein Nathetes Stüthel mit zwey figuren wie der Mercurius einen Hierden Ermordt	6.—
126. Ein landschäfftel mit architectur und figuren Stafiirt	12.—
127. mehr zwey dergleichen landschäfftel	12.—
128. zwey Stüthel mit hieben Köpfen	3.—
129. Ein Kropfeter Manskopf mit Einer Kapen	1.—
130. Mehr Ein lachedter manskopf	1.—
131. Ein frauen Kopf auf Einer schiffel mit Einen schlär bedöckht	5.—
132. zwey frucht stüthel, Eines mit Cetre und Pomerantschen, das andere mit öpfel und Erpör, beede umb	4.—
133. mehr zwey frucht stüthel mit Märillen und Pfsörfch	4.—
134. zwey fruchstüthel von Pflaumben	3.—
135. zwey frische feigen stüthel	4.—
136. zwey von Kupfer und Mößing geschier gemahlte stüthel von M. D.	8.—
137. zwey gleiche bluemen stüthel von Pollchaen	10.—
138. vier kleine landschäfftel, die vier tagszeithen vorstellend, von gueter handt pr:	12.—
139. zwey Hussären stüthel von G. P. Rugentajs	16.—
140. zwey gleiche kleine stüthel mit Pferdten, worunder zu sehen wie Ein Pferd beschlagen wirdt, von Plumart oder Stantart	15.—
141. zwey stüthel wie Ein felt Trampödter bey den mar- quandanter Plast und daß andere mit Pferdten und Einen Reißwagen, auch von Plumbart	20.—
142. Ein Stüthel wo zwey biesel mit einen hundert	2.—
143. Ein kleines Maria bild mit dem Kindl von Schensfelt	3.—
144. Ein stüthel, wie Ein man auf Einen Pfert sizt	2.—
145. Ein kleines Stüthel wie Ein Satir mit Einer Waldt Pfeifen sizt	2.—
146. Ein überbecktes blumen stüthel von Corl de fior	20.—
147. zwey landschäfftel mit Einen wasserfahl undt kleinen figuren Stafiirt	12.—
148. Ein Stüthel mit Maulthiern undt Camehlen von Johan Rieger	5.—
149. Ein landschäfftel pr:	2.—
150. Ein St. Johannes Paptist	8.—
151. Ein Weibskopf, die Ceres pr:	4.—
152. zwey lachete Köpf pr:	3.—

Nr.	fl. fr.
153. Ein Christkindl mit Einem Kreuz in der handt	8.—
154. St. Catherina in Einem weißen Klaydt	10.—
155. Zwey gleiche auf schwarze Stein gemahlte Stuckh, Eins wie Petrus von Engel aus der gefengnus geführt wirdt, das andere die flucht in Egipten	200 !
156. Ein alter Mans Kopf mit Einem langen bardt, von Brandt	10.—
157. Zwey gleiche landschafft mit Prugen	8.—
158. Franciscum mit den Wundtmahlen	8.—
159. Ein landschafft mit Einem See	10.—
160. Ein landschafft von Megan	4.—
161. Ein landschafft	8.—
162. Zwey gleiche frucht stuckh von Max Pfeiller	12.—
163. Zwey ablangete Pfert Stüchel, so Ein gestiedt representirt von G. P. Rugentos	14.—
164. Zwey großalte Mansköpff von Brandt	15.—
165. Zwey gleiche Welische frucht Stuckh	10.—
166. Mehr zwey frucht Stuckh mit melonie und feigen	12.—
167. Zwey gleiche stuckh mit Weinpörn von Vincentino pr:	15.—
168. Zwey landschafft mit aufgang und undergang der Söhnen von Reich	20.—
169. zwey überhechte architectur Stuckh von sichter	14.—
170. Zwey gleiche Vieh Stuckh von Kossa pr:	18.—
171. Ein Stuckh mit Einem Hann und 4 Hennen	5.—
172. Ein Jesus Maria und Joseph in großen figuren	15.—
173. St. Petrus in oval mit Einem Hann, von guetter handt	30.—
174. zwey in leben groß auß braidenten Indianischen Hann und Eine Henn	9.—
175. Ein großes Weibs bilt nahent mit Einem Kindt auf der brust, und Einem anther so die Hoffnung vorstellt, von Weigth (Weyth?), 1714	12.—
176. Daß Contrafet St. Franziscy in ganczer lebens groß mit denen 5 wunden	8.—
177. Zwey großüberhechte architectur Stuckh	24.—
178. Ein überhechte landschafft mit Einer fischerey	18.—
179. Zwey gleiche groß architectur Stüchel	8.—
180. Zwey überhechte landschafft mit Zigeiner Stafiirt pr:	10.—
181. Ein stillstehentes stuckh mit Todten Thieren, als Einem für Vögel und hundert v. J. S. Streuhofst	8.—
182. Ein Stüchl mit 4 Junge Wölff	2.—
183. Ein nach dem leben gemachte herschafft	4.—

Nr.	fl. fr.
184. Ein blumenstuck worinen Ein schlaffentes weibl mit Einen Satirro	12.—
185. Ein Mans Contrafet in Einen Harnisch Brust Stuck von Paule de Veronese, Etwas ruinirt pr:	10.—
186. Ein frauen Contrafet	4.—
187. Eines lacheten Sakh Pfeiffer sein Contrafet	3.—
188. Ein lachentes Weibsbilt mit Einer ganz	6.—
189. Des brueders Clausen auß der schweicz sein Contrafet	5.—
190. Das Contrafet Raiffer Lepold	3.—
191. Das Contrafet Raiffer Joseph	3.—
192. Das Contrafet König Carl des 3ten in spanien	3.—
193. Dar Contrefet Raiffer Carl des 6ten, Kniestuck	15.—
194. Ein landtschäftel von P. B. D. pr:	6.—
195. Ein landtschäftel von gueter handt	8.—
196. Mehr Ein landtschäftel von Caulik	6.—
197. Ein schlächtl von Rugentapf	10.—
198. zwey gleich große Bathalien stüchl von G. P. Rugentapf	15.—
199. zwey gleich große stüchl von Todten Vögel, gemahlt von F. tam	12.—
200. zwey gleiche frucht Stüchl mit Einen granatapfel, Pfr- sich undt Weinper von Fr. tam	12.—
201. Zwey überhechte blumen stüchl von F. tam	15.—
202. Zwey Rhrendter stüchel, als spargel fallat Erper Bo- merantschen von Fugentam	8.—
203. Zwey stüchel von Kupfer und Mösing geschir	8.—
204. Ein Kleines stüchel mit Einen silbernen Drinkhgeschir und Ein Weinglaß von Stos	2.—
205. Ein kleines stüchel auß den ofitio mit drey figuren, von F. Deneve	4.—
206. Zwey gleiche große landtschafftel mit schenen baumern gueten Vorgrundt und Kleinen figürl Stafiirt pr:	40.—
207. Zwey gleiche archetectur Stüchel, wie Christus Petrum vor seiner Rhniendt hat, das andere mehr, wie Christus gesenglich Eingeführt wirdt	30.—
208. Zwey gleiche archedectur Stüchel, Eines Stafiirt die flucht in Egipten, das andere, wie Christus Eingefangen wirdt, beede pr:	30.—
209. Ein Todter Christus in lebensgref	10.—
210. Ein altes Hollendisches Windterstuck, wie sie auß den Eiß schleiffen	14.—
211. Ein Sgiza in Sgurza von Tintureto	12.—
212. Ein Weibß Contrafet mit Einen Cranz auß den kopf	12.—

Nr.	fl. fr.
213. S. Antoni mit den Kindl von Cavalier di Cairo pr:	8.—
214. Zwey gleiche schlachten von gueter handt	30.—
215. Ein stüchel mit 4 figuren von Pajar	12.—
216. Ein schimmel von Noos gemahlt	4.—
217. Ein kops mit Einer handt von Tintoret	4.—
218. St. Ursula mit dem fahn pr:	1.—
219. Ein alter Manskopf von Corl Iodt	8.—
220. Zwey gleiche stüchel mit aufgehenkten Vögel von Reißler	8.—
221. Zwey gleiche Köpffel, Ein bueb und Ein Mädl	2.—
222. Ein Stüchel, worauf 2 figuren, Einer mit Einem strohut und der andere in Einer weißen rauchen hauben	8.—
223. Zwey gleiche Kleine blumen stüchel	2.—
224. Ein Todten Christum mit 2 figuren	2.—
225. Ein Stuch mit 3 figuren, Ein Man Ein bueb und Ein Mädl, so bey Einem saß eßen und drincken von P. C. C.	14.—
226. Ein geharnischer Soldat in halber lebensgriß in Einer rothen Kapen und weißen federn von Coregio pr:	75.—
227. Ein auf holcz gemahltes Contrafet Einer alten frauen mit Einem Kind an der handt von Bartholome Sarburgh Freuer, Anno 1627	75.—
228. Ein auf holcz gemahltes Möhrfahr, wie Ein schiff brindt	10.—
229. Ein auf holcz gemahlte landtschafft von Jan Camp- huyfen pr:	20.—
230. Ein auf holcz gemahlte hollendische landtschafft von R. R. pr:	15.—
231. Ein auf holcz gemahltes Stüchel mit Einem weißen Tuch glaß und silbernen böcher von P , 1635, pr:	20.—
232. Ein auf holcz gemahlte Magdalena	15.—
233. Ein auf holcz gemahlter Junger Manskopf	12.—
234. Ein auf holcz gemahlter stehender Cupido	15.—
235. Ein auf holcz gemahltes Contrafet Eines Bischoffs von anno 1502	10.—
236. Ein auf holcz gemahltes Stüchel, der Sindsfuß von Julio Romano	30.—
237. Ein auf holcz gemahlte wie Adam und Eva mit zwey Kindtern und Etliche Thieren beysamben siczen von J. P. 1570, pr:	30.—
238. Ein Klein auf holcz gemahlter Eremit von Deniers	10.—
239. Ein auf holcz gemahltes hollendisches Stüchel von P , pr:	30.—
240. Ein auf holcz gemahltes landtschäftel von F C. (?), 1633	15.—

Nr.	fl. fr.
241. Ein auf holcz gemahltes landtschäftel, worinen Ein grabmahl in Wasser steht	8.—
242. Zwey gleiche auf holcz gemahlte Stüchel, worauf die 4 Evangelisten, von gueter handt	40.—
243. Ein auf holcz gemahltes Stüchel, der David mit den haubt Goliath	8.—
244. Ein auf holcz gemahltes Stüchel von wasserfarben, die opferung der h. 3 König	10.—
245. Zwey auf holcz kleine Köpf, Christus und die mutter gottes pr:	6.—
246. Zwey auf holcz gemahlte bauern Stüchel	2.—
247. Ein auf holcz überbehtes landtschäftel	2.—
248. Zwey kleine auf Kupfer gemahlte blumen stüchel von Bander	15.—
249. Ein kleines landtschäftel auf Kupfer	12.—
250. Ein auf Kupfer gemahlte Magdalena	8.—
251. Ein auf holcz gemahlte landtschafft von J. H a c k a r t, pr:	6.—
252. Ein kleines weibs köpfel auf holcz	8.—
253. Ein oval stüchel auf holcz mit 3 figuren	10.—
254. Zwey Stüchel auf holcz, Ein Mans undt Weibskopf, von Bray 1640	25.—
255. Ein Klein auf holcz gemahltes Bauern Stüchel	4.—
256. Ein auf holcz gemahlte lucrezia mit dem dolch in zwey hendten, pr:	15.—
257. Ein auf holcz gemahltes Nachstuck mit Einer Pruggen	15.—
258. Ein Judith auf Kupfer gemahlen mit von Ihrer History vier Eingefasste Stükkeen, Eingefast in Einer Rambu	20.—
259. Zwey Kleine Archidectur Stüchel mit figürl Staffiert	8.—
260. Ein auf holcz gefastes Stüchel, wie die lieb auf Einen Wagen siczt und mit Zwey Leybl bespanet, pr:	15.—
261. Ein auf holcz gemahltes landtschäftel	12.—
262. Ein Kleines Stüchel, die Muetter gottes mit den Kindl, St. Anna und Johannes	8.—
263. Ein Kleines Maria bildl die Mutter gottes mit den Kindl und St. Johanes	3.—
264. Ein auf holcz gemahltes Stüchel mit 5 nacheten diebeln, C. S.	12.—
265. Ein auf holcz gemahltes blumen Stüchel von J a s p e r v a n d e r H o e c k, fecit 1614	15.—
266. Ein auf Kupfer gemahlener Christusgesicht mit Einen vergülten schein	2.—

Nr.	fl. fr.
267. Ein auf holz gemahlenes Nacht Stükhel, wie die Engel denen Hürdten die geburth Christi verkündigen	20.—
268. Einen Salbaten Kopf auf holcz, pr:	2.—
269. Ein auf holcz gemahlter Cupido	24.—
270. Zwey alte auf holcz gemalte Contrafet, von gueter handt v. Anno 1394	15.—
271. mehr Ein altes Contrafet von 1414, pr:	8.—
272. Ein auf holcz gemahltes Mans Contrafet, von H. B., 1521 gemalt	20.—
273. Ein auf holcz gemahlter Bacchus von Golzius	10.—
274. Ein auf holcz gemahltes weibs bild 1554	8.—
275. Ein auf holcz gemahltes Mans Contrafet	8.—
276. Mehr Ein auf holcz Mans Contrafet mit Einen schwarzen hietl, J. (?) A. 1540	10.—
277. Ein auf holcz gemalter weibskopf	1.—
278. Ein Stükhel auf holcz, worauf zwey Weiber Köpf	3.—
279. Ein auf holcz gemaltes Stükhel, Ein Satorkopf und Ein Jüngling, von Rubens	10.—
280. Ein auf holz kleines frauöpfel	3.—
281. Ein klein auf holcz gemahlter Mans Contrafet mit 2 hendten, von Holbain	12.—
282. Zwey gleiche Stükhel, wie Ein Man Ein Pfeifen Tabakh Raucht und Ein Weib Ein Krueg in der handt halt, von Johan Grass, 1690	6.—
283. Ein auf Kupfer gemaltes fisch Stükhel von Adrienßen, 1650	8.—
284. Ein auf Kupfer gemalte Weintrauben mit Einer halben Nuß von Jakob C. S.	15.—
285. Ein auf holcz gemahlter S. Sebastiani	3.—
286. Zwey gleiche landtschäftel auf holcz, Ein Windter und Ein Nacht Stükhel, pr:	9.—
287. Zwey auf holcz gemalte Affen Stükhel	12.—
288. Ein kleines Stükhel, worauf Ein Venus mit 2 andern figuren von Titiano	12.—
289. Ein auf holcz gemahltes Stükhel, wie Ein Bauer auf Einen schekhen reith, pr:	6.—
290. Ein auf holcz gemahltes Contrafet, pr	8.—
291. Ein auf Kupfer gemahlter Zandtarct mit 3 figuren	8.—
292. Zwey kleine auf holcz gemahlte von ruinirten (?) geben mit vill figirlen	8.—
293. Ein kleines auf holcz gemahltes, wie die heilligen 3 König opfern	10.—

Nr.	fl. fr.
294. Zwey oval auf holcz gemahlte ovitische Stükhel . . .	10.—
295. Ein landtschäftel mit gebey und Kleinen figirl . . .	8.—
296. Ein auf holcz Kleines Stükhel, Ein Saldaten Marsch zu Pferd	7.—
297. Zwey kleine Meer stükhel	5.—
298. Ein kleines Contrafet, pr:	1.—
299. Ein Contrafet in Einen Rundten Käpfel von J. Heinz	3.—
300. Zwey nahete Kindl mit den heilligen geist, auf holcz gemahlt	25.—
301. Ein auf holcz gemahltes Contrafet mit Einen Hiel und schwarzen söbern von gueder handt	18.—
302. Ein in die heche schauender Weibskopf von Guido Rhenno	15.—
303. Ein Weibskopf auf holcz von Francz Floris . . .	10.—
304. Ein Manskopf mit halben gesicht, auf holcz von Francz Floris	10.—
305. Ein auf holcz gemahltes Nacht Stükhel, Ein Feuers brunst mit villen figuren	15.—
306. Ein landtschäftel mit S. Antoni Einsidler	10.—
307. Ein S. Franciscus Kopf	6.—
308. Zwey gleiche landtschäftel von Reich, pr:	10.—
309. Zwey gleiche landtschäftel von Reich, pr:	10.—
310. Mehr zwey gleiche landtschäftel von Reich	10.—
311. Ein Muetter gottes mit den Kindl	14.—
312. 6 gleiche Halb miniatur Stükhel auf quarblat von der Anna Waserin	6.—
313. Mehr 11 der gleichen auf quart Miniatur Stükhel von der Anna Waserin	6.—
314. mehr Ein Cupido von der Anna Wafferin	1.30
315. mehr Ein halbes figirl von der Anna Wafferin	1.—
316. mehr Eines dergleichen	1.—
317. Ein Kleines Köpfel von der Anna Wafferin	—30
318. Ein frauen Köpfel von A. W.	1.—
319. 25 Stükh von Trukhnen farben gemalte Contrafet auf Papier, das Stükh pr. 15, macht	6.15
320. Ein Maria bilt mit Einen stehenten Kindl	4.—
321. 8 Stükh verherter figuren auf Carthan gemahlt sambt Einen Rundten Stachel darzue, pr:	2.—
322. Eine schlaffente Venus, auf Miniaturarth weiß undt schwarcz gemahlt	6:—
323. Ein Miniatur Stükhel, worauf Ein Man mit Einen Krueg, der in Ein glasz Einschenkht, pr:	6.—

Nr.	fl. kr.
324. Zwey gleiche auf Stachel gemahlte landtschäftel mit scheffereyen, pr:	12.—
325. Ein Muetter gottes auf minatur arth von der A. W.	6.—
326. Ein Contrafet Kayffer Joseph von der A. W., Mi- natur, pr:	4.—
327. Mehr Ein dergleichen Contrafet Kayffer Carl von A. W.	4.—
328. Ein Magdalena mit Einen Totten Kopf von A. W.	6.—
329. Ein Abniendes Maria bilt mit Einer glory von A. W.	8.—
330. mehr Ein muetter gottes mit den Kindl und St. Johannes von A. W.	4.—
331. Ein auf glafs gemahlen, wie Christus von Ehrencz abge- nomben worden mit Etlichen figuren	16.—
332. mehr Ein auf glafs gemahlnes bilt, wie Petrus und Johannes Einen Krumpen gesundt machen	16.—
333. Ein auf glafs gemahlnes Muetter gottes bilt Mit Ein schlaffeten Jesus Kindl, pr:	6.—
334. Ein auf glafs von War papirtes Archidectur Stitthel .	8.—
335. mehr Ein auf glafs von War Papirtes landtschäftel, pr:	12.—
336. Ein auf glafs gemahlnes weib in den wasser	2.—
337. Die 12 Apostel auf Einen Pfort gemahlt auf alte Manier	4.—
338. In Einen schwarcz Paisten Rämbl die Crenung Maria gemalt	1.—
339. auf holcz gemahlte hollendische Pauern Stütthel, daß par pr: 3 fl., macht	9.—
340. Ein auf holcz gemaltes Maria bilt mit dem iesus Kindl auf den arm, Kriegische Gallerey	2.—
341. Ein Weibs Köpfel von der Anna Wasserin	1.—
342. Ein mans Köpfel Contravet in Einen helffenbainern Capßl, pr:	4.—
343. Zw. kleine schlachtl auf Kardten von <i>N</i> :	10.—
344. mehr Zwa dergleichen von <i>N</i> :	10.—
345. Zw. von Kupfer geschir gemahlte stitthl auf holcz von M. D., pr:	8.—
346. Vir landtschäftil, Einer per 1 fl., facit	4.—
347. Ein alter mans kopf mit einer handt auf glafs gemahlen, pr:	5.—

Personen- und Orts-Register.

- Aran, Jude, 153, 156.
 Abdruff (Maler), 164.
 Adams, Rittmeister, 135.
 Adler v. Gurnig, Christoph (d. ältere)
 99.
 Admont (Admundt), 98.
 Adriensen, Maler, 170.
 Adtendorf (Attendorff), 120, 122, 127.
 Adhberg (-perg, Adhnpere), 144, 150,
 151, 156.
 Aicher Jörg, 96.
 — Lorenz (landschaftl. Koch), 131,
 132.
 Adhleitken, Zn der 145.
 Adherl (Adherl) Martin (Mert), 149,
 150.
 Albm Pangraz (Amtmann), 107.
 — Zn der 111, 113, 125.
 Aldringen, Joh. Marg (Bischof v.
 Sedau), 129, 130.
 Alexander Carl, Prätendent d. schwed.
 Krone, 120.
 Altenbach (Altenpach, Altmepach), 111,
 113, 122, 125.
 Altenberg, 144.
 Altmannstorffer Niklas, 156.
 Altmmarkt bei Wies (Altmmarkt),
 158.
 Amasser Katharina, 103.
 — Marg, 103.
 Amshl Jakob, 134.
 Annderman Barbara, 156.
 — Hans, 156.
 Antonius von?, Raitmeister, 109.
 Arch Lienhart, 106.
 Arlberg sw. v. Marburg (flav. Arlicz,
 Auf der), 95.
 Arufels, 152.
 Asmann Hans, 144.
 Asmann Maria, 144.
 Aspach Weit, 160.
 Asthinger Lienhart, 160.
 Au (Awn), Zn der 95, 158.
 — (Eggenberg. Gut), 117.
 Aydn (Agn), An der (i. d. Pfarre
 Kraubat) 103.
 Bacchonhay'iges Regiment, 134.
 — (Pachonhoy'iges Regiment)
 Baerbin, Eleonora Gräfin v., (geb. v.
 Schrottenbach), 142.
 Bairdorff (siehe Bairdorff).
 Balbi, Gräfl. Familie, 128.
 Bander, Maler, 169.
 Baprennth, Zn der 151.
 Bajeyo auf Braunsperg, Hans v., 110.
 Baumgartner, Pfarrer, 146.
 Beckh v. Daub u. Lippe (Berckh v.
 der Taub u. Lippe), Anna Maria
 Gräfin v., (siehe Rhisl).
 Beich, Maler, 162, 163, 166, 171.
 Beranini Wenzel, Cornet, 134.
 Bermeitunger (Bermaitinger) Martin,
 127, 132.
 Bernburg, 98.
 Beuer, Regiment Prinz 148.
 Biberstain, 119.
 Bleiburg (Pleiburg), 105.
 Bleuger F. M., 139.
 Boeklay (Bofschek), 112.
 Boeckh, Carl Friedrich v., 139.
 Bologna, 122.
 Bottomi Laurentius, 128.
 Bogelstetten, 99.
 Bourgongne, Maler, 164.
 Bozen, 108.
 Bray, Maler, 169.

- Breuner (Breiner, Freiner, Preuner)
 Erbtheilung i. d. Familie, 119.
 — Anderl (Berwieser), 156.
 — Georg, Frh. v., 100.
 — Maximilian v., 117.
 — Virginia v., 100.
- Briefnitz, Am 149.
- Bruck a. d. Mur (Brugg), 105.
- Brunnsee (Brunnsee, Brunsee), 107, 108.
- Brybning (Hof vor d. Schlosse Gibiswald), 105.
- Buccellini, 93.
- Buchberg (Buechberg, Buechnberg), 144, 151, 152.
- Buchbrunn (Buechprunn), Schauerhof zu 119.
- Burgau, 116.
- Burgstall (Burgstall, Burgsthal, Puchsthal, Puchsthal), Herrschaft, 97, 105, 114, 116, 119, 124, 128, 145, 149, 153, 154.
- Cairo, Cavalier di (Maler), 168.
- Campbussen Jan (Maler), 168.
- Camponis Ernest (Hofmeister), 122.
- Candidus (Schillingen), Abt v. Reun, 141.
- Capel, 121.
- Carl II., Erz. v. Oesterreich, 101, 102, 105, 106, 145.
- Carl, Domprobst u. Erzpriester z. Gurk, 107.
- Carlspach, 107.
- Carminelli, Joh. B. (Hofmeister), 122.
- Caulig, Maler, 167.
- Chirchdorfer Erhart, 96.
- Christändil Christina, 114.
 — Christoph, 114.
 — Lienhart, 114.
 — Walburga, 114.
- Christoph (Frh. v. Rauber), Bisch. v. Laibach u. Administrator d. Stiftes Seckau, 98.
 — Andreas (Frh. v. Spaur), Bisch. v. Gurk, 103, 106.
- Cilli (Cili, Zili) (Ort u. Bisthum), 96, 116—118.
 — Ulrich, Graf v. 154.
 — Friedrich, Graf v., 154, 155.
- Correggio (Coregio), 168.
- Craſtowicz, 104.
- Croatien (Kroboten, Crabatan), 104.
- Croatische (Crabatijche) u. Meergrænze, 116.
- Cybonowicz, 124.
- Czechnerhoff, 96.
- Damaschijcz Justina, 134.
- Dambach (Dampach, Dambpach, Dombach, Dampach) 121, 124, 133, 140, 141, 143, 144.
- Daumb Anna, 119.
 — Sebastian, 119.
- Dazenbach, 116.
- Deding, 109.
- Dellafonte, M. Hans Carl, 137.
- Deneve F., Maler, 167.
- Deniers, Maler (siehe Teniers).
- Devrèe, Maler, 162.
- Dexfenberg (Degenberg), 121.
- Diebaldt Fr. Andreas, 140.
- Diepperskircher (Dyepolczkircher) Urban (Hubmeister), 96.
- Diernböth Hans, 144.
 — Susanna, 144.
- Dietersdorf (-torff, Dieterstarff), 106, 107.
- Dietmansdorf (-torff, Dietmanstorff), 151.
 — a. d. Raab, 156.
- Dietrichstein (-stain) auf Freudenstein, Pulskthau u. Zobelsperg, Herren u. Grafen v.
 — Erasmus v., 116.
 — Elisabeth v., (siehe Schallenberg).
 — Franz v., 159.
 — H. (?) v., 125.
 — H. F. v., 127.
 — Ludwig v., 108.
 — Sigmund Ludwig v., 124.
- Dietrichstein'sches Kürassierregiment, 142.
- Dinewalt'sches Kürassierregim. 139.
- Dornleuten, An der 102.
- Doun'sches Regiment, 148.
- Drau (Traa), 136, 137, 142.
- Drauburg (Traaburg), Unter- 146.
- Dreschicz, 95.
- Duclos Gabriel Severin, 139.
- Duellach, 98.
- Ebersdorf (-torff), 114.
- Eggenberg (-perg, Eggenp., Egthennp., Eckhenb.) auf Ernhausen, Güter d. Familie, 117.

- Eibiswald Veit v., 97.
 — Veit Georg d. Ältere v., 113, 121.
 — Veit Georg d. Jüngere v., 128, 141.
 — Wandula v. (geb Pain), 123.
 — Wonnigna (Wonnigna) v. (geb Herberstein), 104.
 — Wilhelm Hans v., 119.
 — Wolf May v., 135, 136, 141.
 — Wolf Wilhelm v., 113, 119, 121.
 Eibiswalder (Eibesbalder, Eibensbalder, Eibeswalder, Eibeskw., Eibesbalder, Eibensballber, Eiberswalder), Familie der (= v. Eibiswald).
 Eibiswalder Anna, 159.
 — Apollonia (siehe Prannkher).
 — Benigna (siehe Liechtenberger).
 — Cäcilia (geb. Karjaner), 158, 159.
 — Erhart, 95, 96, 149—152, 154—157, 159.
 — Jörg, 154, 158.
 — Paul, 96, 149—151, 153—155, 157—159.
 — Sigaun (verwitwete Kledberg), 158, 159.
 — Sigmund, 96, 97, 149—155, 157—160.
 — Ulrich (Ulreich), 96, 151—155, 157—159.
 — Veronica (siehe Gaiskruther).
 — Margreth, 160.
 Eibiswald'sches Haus (später Lamberg. H.) u. Garten i. Graz, 100, 101, 105, 118, 119, 124, 126, 127, 135, 136, 140, 145.
 — zu Leibnitz (siehe Leibnitz).
 Eibschiz Simon, 136.
 Eisenerz (Eysenärzkt), 126.
 Ellischer Anton, 139.
 Enczinger Matthes, 127.
 Enczman-Diebl, das 127.
 Endelicz, Eine Wiese, genannt 102.
 Ennsthal, 155.
 Eppenstein, Herrschaft, 117, 120.
 Ericurt, 107.
 Ernau (Ernaw, Ehrnau), Archiv zu 93.
 — Herrschaft, 126.
 — Ulrich v., 108.
 Ernhäusen (Ernhäusen, Ernhäuf, Ernhäusen, Ehrenhäusen), 102, 103, 116, 127, 133.
 — Die Wälden zu 117.
 Erttl Matthes, 108.
 Erttl Margaretha, 108.
 Eßell Matthes, 106.
 Eßsdorf (-tarff), 115.
 Fabricz Joachim, 116.
 — Susanna, 116.
 Fackern, 96.
 Falbenhaupt (Falbmhauvt) zu Falbm-
 eckh u. Müllhaußen, Zacharias,
 113, 114.
 Fary zu Fridthofen, Hans Christoph v.,
 134.
 — Christoph v., 134.
 Feistritz (Feistritz), Herren v., 93.
 — Ort u. Schloß, 101, 102, 108,
 111, 112, 114, 125, 142—145,
 149, 152, 161.
 Felman Adam, 114.
 Ferdinand I., Röm.-deutsch. Kaiser,
 98—100, 109.
 — II., Röm.-deutsch. Kaiser, 98, 110,
 111, 113—115, 117, 120, 121,
 146.
 — III., Röm.-deutsch. Kaiser, 125,
 129—131.
 — (v. Tirol), Erz. von Oesterreich,
 106.
 Feuer Hans, 138.
 Fichter, Maler, 166.
 Fierndroht Wolfgang, 102.
 — Agnes, 102.
 Finneßtere, Cava de 107.
 Fior, Carl de (Maler), 165.
 Fischer (Piscator, Füscher) Adam, 121.
 — Simon (Fähnrich), 139.
 Fischen (Bischern, Bischarnn) in der
 Pfarre Weiskirchen (Weiskent.),
 95, 100, 150.
 Fladnitz (Fladnicz, Flednitz), Jörg v.
 96.
 — (Ort), 139.
 Flämingen, 128.
 Flaniger Friedrich, 157.
 Floris Franz (Maler), 171.
 Frankh (Frankh) Wenzel (Rittmeister),
 134.
 — Friedrich, 159.
 Fransberg, 132.
 Fraunberg, Hans Georg, Herr auf
 109.
 Freidorf (Freydorf), 96, 151.
 Freising Joh. Georg v., 135.
 Freistadt (Freystadt) i. O.-Defst., 115.
 Freitl Jörg, 152.

- Freyenstein (Freuenstein), 107, 124.
 Fridau, 109.
 Fridl Barbara, 143.
 — Matthias, 143.
 Friedrich III., Kön.-deutsch. Kaiser,
 96, 154, 155, 157, 158.
 Friesach (Ort und Bisthum), 103,
 105—107, 117, 160.
 — u. Stain, 106.
 Fröleich, Neben dem 95.
 Fuchs Ferdin. Christoph (Oberstleut.),
 119, 121.
 — Anna (siehe Forienberger).
 — Anna (siehe Süllich).
 — Elisabeth Eugenia (siehe Gundorffer).
 Fuchsleiten (Fuchsleitn; Ein Gehölg),
 156.
 Füllho Hans, 100.
 Fürbaß Hans, 106.
 Fürtmair (Furthmair), Dr. Wolfg.
 102, 103.
 Fugentam, Maler, 167.
 Fuhrneß, 128.
 Gablkofer (Gablkoven, Gabbellhofen,
 Gablhoffen, Gapphoffen), Catha-
 rina v., 128.
 — Zacharias, Frhrr. v., 136, 138.
 — ? von, 143.
 Gabriell Maria Anna, 146.
 Gaismayr, Dr. Joh. Georg 146.
 Gaisruther (-ruter, Weisruter) Chri-
 stoph, 158.
 — Jörg, 150, 157.
 — Sigmund, 160.
 — Veronica (geb. Cibisw.), 156.
 Gall v. Rudolfsack (Gallen), Georg F.
 Sigmund Frhrr. v., 94, 136.
 — Wilhelm v., 149.
 Galler Andre, 104.
 Galler (Gäller), Frherrn. v., zum
 Waßen.
 — Balkhasar, 119.
 — Georg, 115, 117.
 — Hans Friedrich v., 128, 135, 138.
 — Hans Wilhelm v., 124.
 — Maximilian v., 135.
 — Regina Zabella v., (geb. v.
 Cibisw.), 129, 135—138.
 — Susanna Elisabeth v., (siehe
 Weispach).
 — Wilhelm, 111.
 Galnstein, Schloß, 98.
 Gamlig (Gambliß), 100.
 Garton'sches Regim. zu Fuß, 121.
 Gassedner Biehart, 152.
 Gasselsdorf (Gäßlstorf), 151.
 Gebinger Niclas, 152.
 Gegenreformation (i. Kärnten), 146.
 Geißle Alex, 106.
 Gengler Hans Ernst, 139.
 Genua, 122, 123.
 Gera Anna Barbara v., 146.
 — Hans Christoph, Graf v., 113.
 — Wilhelm v., 108.
 Geresdorf-Peczelsdorf, 96.
 Gerhard (Gerhardt), Dragonerreg. d.
 Obersten Jaque 136—139.
 Gerolzhofen Thoman (Hubmeister),
 108.
 Geupersdorf (Gewappelstorf), 96.
 Gibellus Angelus Maria (Maler),
 162.
 Giefferling Kunigunde, 100.
 Giginger Elisabeth (siehe Wagner).
 — Franica, 110.
 — Hans, 110.
 Glameczen, Auf der 102.
 Glaz Franz, 145.
 — Theresia, 145.
 Glazenberg (Glaczberg), 111, 113,
 122, 125.
 Gleichenberg, 116.
 Gleinstetten (-stätten), 142.
 Gleisdorf (-dorf), 148.
 Gleispach (Glayspach), Georg Friedrich
 v., 146.
 — H. v., 141.
 — Susanna Elisabeth v., 128.
 Gloiach (Gloyach, Gloyoch, Gloiach),
 Ort: 111, 113, 122, 125, 153,
 154.
 — Andreas, Frhrr. v., 120, 129—
 131, 145.
 Gloiachner (Gloacher) Anna, 151.
 — Christoph, 151.
 — Haidreich, 152.
 — Jörg, 153.
 — Katharina (siehe Thurn).
 — Marchl, 159.
 Glowiczner (Globiczner) Peter, 114, 115.
 Glunzerberg (Glunzgerberg), 96.
 Glusfihnhueben (i. d. Städt), 151.
 Gmündt, 146.
 Gnäßer Blasius, 100.
 — Barbara, 100.
 — Hans, 152.

- Gnäßer Wilhelm, 97, 149.
 Gnäs (Gnäs), 106.
 Goerczer Thoman, 115.
 Götz, 103.
 Goetz, Kloster u. Ort, 134.
 — Maria Benedicta v. Schrottenb.,
 Aebtissin zu 134.
 — Anna (von Herbersdorf), Aebtissin
 zu 154.
 Gollobicz v. Wolffschizophzen, Bullho
 98.
 Golzius, Maler, 170.
 Gordon Robert v. (Oberlieuten.), 133.
 Gorik (Goriczen), 109.
 Goschdorf (Goschizendorf), 117.
 Gottschee, 136.
 Gottstarcker Benedict, 99.
 Graben, Auf dem (zu Graz) 134.
 Graben, im (Grabenberg) 104.
 Grabm, Stefan am (i. d. Preeg) 104.
 — Die vom 153.
 Gradnig, In der 106.
 Gräczzer (Greczer) Wolf, 106.
 — Thoman, 106.
 Gräffel Georg, 106.
 Grafenauer Leopold, 111.
 Graff Johann (Maler), 170.
 Grafschnig, In der 158.
 Grasl (Gräsl, Gräsl, Gräsl) Erasmus,
 159.
 — Oswald, 151, 159.
 — Wilhelm, 153.
 Graßwein (Gräßwein) Anna, (siehe
 Schrottenb.).
 — Weiboldt, 104.
 Graz (Graz, Gräcz, Gräs, Gräs), 94,
 98, 105, 107—118, 120—145,
 156.
 — Auf dem Graben in 135.
 — Eibisw. Haus auf der Kuhtratte
 bei (siehe Kuhtratte).
 — Hofgarten i. (siehe Jesuitergarten).
 — Hofgasse i. (siehe Eibisw. Haus).
 — Lamberg'sches Archiv zu 93.
 — Münzamt, 120.
 Grazerfeld (Gräßfeld), 151.
 Greiffenfels (-fels) Schloß, 102.
 Greit, Im 158.
 Grienberg, 124.
 Grieser Jacob, 101.
 Grimning v. Stall Balthasar, 114.
 Griesmüller Simon, 142.
 — Katharina, 142.
 Gröttsch, 129.
 Groß-Sonntag, 124.
 Gruber, Pfarrer Leonhard Anton 144.
 Gruebege Eva Regina v., (siehe
 Zehentner).
 Grueb (ein Gehöfte), 156.
 Grumb Niclas, 156.
 Gruntaler (Grunttaller) Sigmund, 97.
 — Susanna (geb. Unverwegen), 97.
 — Wolfgang, 97.
 Gschwind S., 101.
 Gspändl Katharina, 144.
 — Matthias, 144.
 Gstatmayr Lamprecht, 104.
 Guemptenstain, 120.
 Guetenstainer Paul, 156.
 Guetrat Hans, 99.
 Guettenhaag, 139.
 Gundorff, Hans Wolf v., 132.
 Gundorffer, Elijab. Eugenia (geb.
 Fuchs) 124.
 Gurf (Gurck, Gurgk, Gurg, Gurgg),
 97, 102, 103, 106, 107, 111,
 114.
 Guxlegth, 150.
 Hadert (Hadart, Hafart), J. (Maler)
 161—163, 169.
 Habernid (Habernith, Im), 150.
 Häringer Jakob, 97.
 — Helena, 97.
 Hagefer Heinrich, 156.
 — Urjula, 156.
 Hagen zu Hagenegg, Burkhard 119,
 121.
 — Christina (geb. Eibiswald), 119,
 121, 127.
 Haider Stefan, 153.
 Haidn, In der 150.
 Haindl'sches Regiment, 148.
 Halbenrain (Halmrain), 118.
 Hamburg, 107.
 Harenberg zu Harnstein Georg, 99.
 Harneth (Harneth) Niclas v., 153.
 Harzer zu Adspüchel, Hans R., 111.
 — Barbara (geb. Reifacher), 111.
 Hart (Art), Ulrich am 155, 156.
 Hartberg, 148.
 Haslach (Ort), 109.
 — Leonhard (Hienhart) v., 96, 97.
 Haselbach (Haslpach), 151, 154.
 Hasendorf, 144.
 — Ober-, 144.
 Hau, Am 101.

Hausdorf (Hauptstorf), 144.
 Hauser auf Winpuech, Georg, 112.
 — Margaretha (siehe Lichane).
 Haufheimb, 143.
 Haydt v. Haidtegg (Haidegg) Sebastian,
 141, 142.
 — Ferdinand Ernst Maria v. u. 3.,
 144.
 — Franz Anton v., 144.
 Hebenfreit Laurenz (Larennez), 101.
 — Franz, 101.
 Hebsticz, ? von 100.
 Heggenberg, 122.
 Heidelbergl, 118.
 Heinersdorf (Hainerstorf, Hainstorf),
 112, 146.
 Heinz J. (Maler), 171.
 Heißer, Regiment 148.
 Hell, Die 97.
 Hell Joh. Adam, 142.
 Helmanstorf (siehe Hermsdorf).
 Hemeter (Hemmeter) v. u. 3. Thunau,
 Matthias, 119, 120, 123.
 Hendrich Johann J., 125.
 Henngspacher Weit, 151.
 Hengstberg (=perg), 120.
 Herberstein (=stain, Hörberstein), Freih.
 u. Grafen.
 — Anna Francisca v. (siehe Siegers-
 storf).
 — Benigna v. (siehe Gibiswald).
 — Carl Joseph v., 142, 143.
 — Georg Sigmund v., 94.
 — Gluther v., 119.
 — Hans v., 97, 149.
 — Hans Ernst v., 146.
 — Hans Sigmund v., 108.
 — Johann v., 146.
 — Johann Maximilian v., 130, 139.
 — Julia v., 104.
 — Leopold v., 104.
 — Rosina v. (siehe Gibiswald).
 — Rosina Elisabeth v., 146.
 — Sigmund Friedrich v., 108.
 — Wilhelm d. Aeltere v., 97, 149.
 — Wilhelm d. Jüngere v., 146.
 Hermsdorf (Helmanstorf), 96.
 Heuerg, 140.
 Heusnmüll, Bei der 102.
 Heysenneß v. Weytenneß, Georg v. 98.
 Hidberg, 111.
 Hilleprand Joh. Friedrich, 131.
 Hilzer Blasius (Abt v. Reun), 123,
 137.

Hochengasser Hans Ph., 137.
 Hoek, Jasper van der (Maler) 169.
 Hoedlhube (bei Gibiswald), 152.
 Hoff, Am (bei Schwamberg) 104.
 Hoffkirchen, ? von 112.
 Hohenbrud (=pruckh, -pruckh, -bruckh,
 Hohenbrugg), Schloß u. Herrschaft,
 98, 125, 140, 142, 144.
 Hohenfeld Magdalena v. (verwitwete
 v. Schwamberg), 150.
 Hohenleiten (=leutten, Hochenleuten),
 An der (i. d. Pfarre H3) 101,
 102.
 Hohenloschenthal (Hochenloschentholl),
 Herrschaft, 106.
 Hohenwarth, Gottfried v. 146.
 Holbein (Holbaien), 170.
 Holzging Barbara, 99.
 — Hans, 99.
 Holdt Eizen (Maler), 161.
 Hollenburg, 124.
 Hollnburger Sigmund, 157.
 Holnneck (Hollnneck), Hartman v. 96,
 155.
 Hueber Melchior, 105.
 Hübner, 93.
 Huemat, 111, 113, 122, 125.
 Huenberg, 159, 160.
 Jantolisch Lukas, 134.
 Jag Maximilian (Reuten.), 135.
 Jahring, 121.
 Jakob E. S. (Maler), 170.
 Janachhube, 96.
 Jauchho Hans, 143.
 — Maria, 143.
 Jbanitsch (Jbanitsch), 119.
 Jesh (bei Stangersdorf), 123.
 Jesuiten, Die in Graz, 145.
 Jesuitergarten zu Graz (ehemals Hof-
 garten), 101, 105, 120, 121, 145.
 Jgl zum Bolberthurn, Friedrich 121.
 — Eva Maria (geb. v. Reichenbad),
 121.
 Jgglschoff Lienhart, 156.
 H3 (H3, H3), 101, 102, 146, 161.
 Innsbruck, 106, 108.
 Jörger Philipp, 159.
 Johann Casimir, König v. Polen, 120.
 Jrenfrigidendorf (Jrenfrigidendorff), 105.
 Jsaak (Eisack) Jud, 157.
 Judenburger (Stadt), 104.
 — Landgejaid von, 123.
 — Der Vater Rector zu, 120.

- Kärtner (Kärnten, Kärntten, Kärnd-
 ten, Khernden, Khernden, Khernden,
 Khernden), 106—111, 114—
 116, 123, 146, 148.
 Kainach (Cainach), 128.
 Kaisersberg, 125.
 Kalsdorf (Kalsdorff), 149.
 Kapfenberg (Khapfenberg), 121, 122.
 Karjaner (Carjaner, Karstaner) Jörg,
 155, 156.
 — Cäcilia (siehe Eibiswald).
 — Die Tochter des 155.
 Kaschpitz Jacob, 160.
 Kaucz Martin, 133.
 Kellerdorf (Khellerdorff), 109.
 Kernpeiß Andre, 96.
 Kerßbach (Kherßpach), 109.
 Khämpl, Am (i. d. Pfarre Mz) 101.
 Khaiserstein (Khayjerstein, Kheyjer-
 stein), Generalwachtmeister v., 137,
 138.
 — Regiment zu Fuß des 136, 139.
 Khern Joh. Adam, 146.
 — Maria (siehe Polackh).
 — Mary, 143.
 Kheutischach (Kheitschach), Leonhard v.,
 103, 104.
 — Sebastian v., 99.
 Khevenhüller (Khevenhüller, Khevenhüller),
 zu Nischburg (Nischberg), Herren
 u. Grafen.
 — ? von, 111.
 — Bartlme v., 111.
 — Georg v., 108.
 — Sigmund Friedrich v., 94.
 Khisl (Khisl), Anna Maria Grfin.
 (geb. v. Bekh), 136.
 — Maria Elisabeth Grfin. (siehe
 Trautmannstorff).
 Khlain Kollman, 112.
 — Katharina, 112.
 Khebersperg (Klebßberg), Rittmeister,
 133.
 Kheinhännsel Stefan, 114.
 Kheobalter Andreas, 115.
 — Veronica (geb. Scherbler), 115.
 Khölnpeck Andre, 97.
 Kholnicz (Cholnicz) Herrschaft, 106.
 — Leonhard v., 103, 106.
 Khrabuschniczgen, 109.
 Khräler (Kräller) Barbara, 102.
 — Hans, 102.
 — Margaretha, 101.
 — Dionisy (Nis), 101.
- Khrup, Hauptmann, 107.
 Khün v. Belasy, Joh. Jacob (Erzb. v.
 Salzbg.), 105.
 Khünburg (Khüenburg, Khienburg,
 Khienburg, Kienburg, Khinburg,
 Khingburg, Khimbürg) Herren u.
 Grafen von.
 — Anna Maria v. (geb. Eibiswald),
 126, 135, 136.
 — Balthasar v., 108.
 — Caspar d. Ältere v., 99, 157.
 — Caspar d. Jüngere v., 108, 112.
 — Christoph v., 108.
 — Elisabeth v. (siehe Neuhaus).
 — Erasmus v., 112.
 — Ferdinand v., 146.
 — Hans v., 112.
 — Johanna v. (geb. Schrottin), 108.
 — Maximilian v., 108.
 — Reinprecht Moriz v., 115.
 — Sabine v. (geb. Lamberg), 112,
 113.
 — Veit v., 112.
 Khuglmann (Khiglmann) Georg Sebast.,
 133.
 — Peter, 114, 115.
 Khurcz (Khurz) v. Senftnau, Jacob
 108.
 — Michael, 144.
 Khyenburger Caspar (siehe Khünburg).
 Kiesel Agathe, 111.
 — Augustin, 111.
 — Christina, 111.
 — Christian (Christan), 111.
 — Georg, 111.
 — Matthias, 111.
 — Thoman, 111.
 Kirchberg, 110.
 Kirchselder Wolf, 107.
 Kiser (Khiser) Katharina, 111.
 — Leonhard, 111.
 — Matthias, 153.
 Klagenfurt (Clagenfurt, Clagenfurt),
 94, 101, 105, 108, 123.
 Klampffrer Andre, 106.
 Klauerhof (Klauberhoff, Khlauber-
 hoff), 121, 123, 124, 136.
 Klech (Kloch), 118.
 — Klechberg Friedrich, 158.
 — Sigaun (siehe Eibiswald).
 Kleder Wert, 155.
 — Sigaun (siehe Eibisw. u. Klech-
 berg).
 — Sigmund, 158.

Klein (Klein), (Ort), 151.
 Knie-Buchl, Im 102.
 Knittsfeld (Knittsfeldt), 125.
 Knor v. Rosenroth, Joh. Heinrich 146.
 Koelbl (Khoelbl), 109.
 Königsberg'sches Regiment, 149.
 Kolberg (Kholperg), 106.
 Kollonitsch (Kholonitsch), Grazm.
 Ferdinand Graf v., 146.
 Kopreunik (Kopreinig, Gabreinitz,
 Gopreinitz), 105, 116, 151, 158.
 Kopreuniz (Kopreiniz, Gopreiniz, Co-
 preinicz, Cobreinicz), 120, 123,
 126, 129.
 Koschut Matthias, 146.
 Krain (Crain), 115, 149, 152.
 — Stände (Landschaft), von 98, 148.
 Krainer Mert, 153.
 — Peter, 98.
 Kranichsfeld, 144.
 Kraubat (Khraubat), 104.
 Krensbuck (Krensbuck), 117.
 Kreuz (Kreucz), Im 102.
 Kribenit, 113.
 Krieg, Maler, 172.
 Krinewanzen. In der 102.
 Krumau, 117.
 Kucher Georg, 108.
 Kueffstein, Susanne v., 93.
 Kuhtratte (Kühletraten, Khetratten),
 Auf der oder An der (Gart. u.
 Haus d. Eibisw.), 115, 127, 128.
 Kulmer (Kullmer), Andreas Ludwig
 Fchrr. v., 94.
 Kunz Franz (Capitänlieut.), 133.
 Laggrey, Der 138.
 Laibach (Laybach), 98, 117.
 Laibbekher Sigmund, 151.
 Lainto Jacob, 152.
 Lask Bernhard v., 95.
 Lambach, 108.
 Lamberg (Lomberg) auf Ortenek u.
 Ottenstein, Freiherren u. Grafen.
 — ? von, 130.
 — Constantin v., 115, 146.
 — Joh. Anton v. 100, 144.
 — Josef v., 100.
 — Maria Isabella v. (geb. Eibisw.),
 93, 100, 142—144.
 — Maria Magdalena v. (siehe
 Siegerstorff).
 — Raimund Casimir v., 100.
 — Sabine v. (siehe Künburg).

Lamberg, Sabine v. (verwitwete Zingl)
 110—115, (siehe auch Zingl!).
 Lamberg'sches Archiv z. Graz (Siehe
 unter Graz).
 — Haus in Graz, ehemed Eibisw.
 (Siehe unter Eibisw.)
 Lambrecht Erhart, 150.
 Lamperger Jeronime, 99.
 Landsberg (Lantsperg), 135.
 Langenmantl Magn(us), 159.
 Lankowitz (Lankhavicz), 139.
 Lannach (Lainach), 124.
 Landskron (Lanndtsron), 124.
 Lansperg v. Pingerhof, Christoph
 Jacob, 146.
 Laß, 150.
 Lasniz (Lassniz, Lasnicz), Ort, 96,
 150.
 — Fluß, 121.
 Launbach, 121.
 Lauter Georg, 136.
 Lavagnmünd (Lassagnmünd), Herrschaft
 106.
 Lavant (Lavandt), Bisthum, 120.
 Lavantthal (Lafenthal, Lafental,
 Lavmtal), 105, 159, 160.
 Lagenburg, 114.
 Laymann Balthasar, 113.
 Lebern (Lebarn), 96.
 Lederer Barbara, 96.
 — Jörig, 96.
 Legk (Regk) v. Plittwitz (Plittwicz),
 Jacob, 97.
 Leibniz (Leibnicz), Ort, 133.
 — Eibisw. Güter bei 120, 124.
 — Eibisw. Haus in 124.
 Leibnizerfeld (Leibniczfeldt), 129,
 137.
 Leising, 104.
 Leismaer Mert, 100.
 Leitner (Leutner, Leytner) Balthasar,
 128.
 Leitner'sche Erben, 136.
 Lembach (Lembpach), Schloß zu 118,
 123, 145.
 Lemberg, Gut 122.
 Lembönicz, Adam v., 100.
 Lempacher, Erhart der, 96.
 Lenghaimb, David v., 103.
 Leoben (?) (Leibm), 155.
 Leonhard II. (Göze), Bischof z. Lavant,
 120.
 — (Lienhart v. Keutschach), Bischof
 z. Salzburg, 154.

- Leopold I., Röm.-Deutsch Kaiser, 141.
 Leschavsky, Franz Martin 142.
 Lesli'sches Regiment zu Fuß, 142.
 Letmansdorf, (-torf), 155.
 Leubenach, 119.
 Leuten, In der 101.
 Leveld, Conrad v., 96.
 Leyßer Christoph, 98.
 — Margreth (geb. Gibiswald), 98.
 Liehaue, Hans Christoph v., 112.
 — Margaretha v. (geb. Haußer), 112.
 Liding, Gottsleihn.-Bruderschaft an der 115.
 Lieboch (Lyboch), 149.
 Lieschen (Wenign Lieschn, Lieschem), In der 152, 153.
 Richtenberger Benigna (geb. Gibiswalder), 157.
 — Franciscus, 157.
 Riechtengraben, Herrschaft, 145.
 Richtenstein (-stain, Richtenstein), ? Herr v., 112.
 — Niclas v., 158.
 Rill, 107.
 Rimbach (Rymbach, Lynbach), 111, 113, 122, 125.
 Rinder v. Grünstein, Georg 141.
 Rindt, Ober- 116.
 — Unter- 116.
 Rinz, 113.
 Ripp Magdalena, 113.
 — Peter, 113.
 Ripsch, 116.
 Rodron (Rodroon, Rodronn), Paris Graf v. (Erzbischof v. Salzbg.) 119, 125.
 — ? Graf v., 139.
 Rodron'sches Croatenregiment, 142.
 Rodt Carl (Maler), 164, 168.
 Röfer, Rittmeister, 133.
 Rößelholz, Regiment 148.
 Röttingen, 109.
 Ronfelden, 109.
 Roposchenig, In dem (siehe Lupitschena).
 Lupitschena (Ein Weingart. bei Ernhausen) = Roposchenig, 100, 127.
 Rußt Barbara, 113.
 — Esther, 113.
 — zum Runhoff, Georg 113.
 — Hans, 113.
 — Maria (siehe Zieger).
 Rußtenegg, 119.
 Luttenberg (Luetttenberg), 160.
 Luz Georg, 115.
 Luttor Peter, 155.
 Macher (Mach) Hans, 150.
 — Kunigunde, 150.
 Madrid, 107.
 Mädnberg, Die Priorin v., 154.
 Mägisch Christian, 129.
 — Matthias, 129.
 Mänhardt, 143.
 Mäßenberg, Herrschaft 127.
 Mager auf Magereth (v. Fuchsstatt), Wolfgang 108, 111.
 Mahrenberg (Marnberg, Marnubg., Marnberg), 121, 150, 157.
 Maiminger Jörg, 138.
 Mairhof, 96.
 Mairhoven, Ober- 118.
 Mallerhof (-hoff), (siehe Gibisfeld).
 Mallniczen, In der 102.
 Marburg (Marchpurg), 158.
 — Ober-, 116.
 Marchtring (Marchting), 111, 113, 122, 125.
 Maria, Erzherzogin v. Oesterreich, 145.
 Martha (Marchtha), 111, 113, 122, 125.
 Marbach (Marpach), Im 98.
 Marchwander (Marchwander), Joh. Gabriel, Frhr., 128, 135, 136.
 Maril zu Bach, 106.
 Maurer, Dr. 138.
 Maul Hans, 118.
 — Marusch, 118.
 Maximilian I., Röm.-Deutsch. Kaiser, 98, 153, 158, 160.
 Mayr Christian, 106, 107.
 — Dionis, 115.
 — Lamprecht, 106, 107.
 Mayr (Unternholcz), Balthasar 104.
 Megan, Maler, 166.
 Meigner Michael, 98.
 Melben, An der (Stz) 102.
 Merßberg, Georg Friedr. Frhr. v. 94.
 Mert der Bär, 96.
 Messina (Messänä), 106.
 Metz (Stadt), 107.
 Metz Otto, 152.
 — Ulrich, 152.
 — Wilhelm, 152.
 Miglicz Balthasar, 98.

- Miglicz Gerbraut, 98.
 Mündorf (=dorf, Mündorf, Mündorf, Mynndorf) zu Feistritz und Hohenbruck, Herren v.
 — Anna Catharina v. (geb. Trautmannst.), 117.
 — Anna Theresia v. (siehe Wildenstein).
 — Apollonia v. (siehe Radmannstorf).
 — Bernhardin v., 101, 102, 111, 112, 117, 146.
 — Christoph d. Ältere v., 98.
 — Christoph d. Jüngere v., 101, 102, 108, 111, 146, 147.
 — Hans v., 101.
 — Hans Christoph v., 98, 125, 126.
 — Hans Wilhelm v., 114, 117.
 — Isaac v., 101.
 — Sidonia Magdalena v. (geb. v. Gibisw.; siehe Wildenstein).
 — Sigmund d. Ältere v., 100—102.
 — Sigmund d. Jüngere v., 101, 102.
 — Freihof zu Radkersburg d. Familie (siehe unter Radkersburg).
 Mitterbach (Metterpach), 111, 113, 122, 125.
 Mocklein Joh. Joachim, 142.
 Moder Christina, 125.
 — Peter, 125.
 Moeritsch, Der (Ein Weingarten), 156.
 Mognitzier (Mokniizer, Mokniizer) Achaz, 97, 150—152.
 — Seifrid, 150—152.
 — Wilhelm, 151.
 Monteleoni, 148.
 Montfort (Montfurt, Mantfurt), Hans Graf v., 108.
 — Hugo (Haugn), Graf v., 158.
 — ? von, 157.
 Mordagn, 152.
 Mur (Muehr) (Fluß), 121, 136, 137, 142.
 Mureck (Mueregg), 106.
 Muzirong, Maler, 164.
 Regau, 116.
 Reidersdorf (Reutterstorf), 116.
 Reimänkyh, Hauptmann, 136.
 Reßlbach (Reßtlbach), Margaretha v., 114.
 Reßlbach, Seifried Frhr. v., 114.
 Reuberg (=perg), 127, 139.
 Reuhaus (=haus, -häuß, -hawß, Rewhaus, -haus) zu Greiffenfels u. Ernhäusen, Herren v.
 — Christoph v. 102.
 — Elisabeth v. (geb. v. Rhinburg), 110—113.
 — Georg Sigmund v. (Vicedom), 103, 105—107, 110—112.
 — Hans v., 101, 102.
 — Hans Franz v., 105, 106.
 — Sabine v. (siehe Zingl).
 — Seifrid v., 104.
 — Sigmund v., 104, 108.
 — Wolfgang v., 159, 160.
 — Die Herrschaft 106.
 Neumann Leonhard, 126.
 Neuwirt Barbara, 111.
 — Jacob, 111.
 — Martha, 111.
 Nicolaß Alexander, 134.
 — Barbara, 142.
 — Michael, 142.
 Nidergembs, 96.
 Niderhart, 96.
 Niedertellersdorf (=thellersstorf), 119.
 Niederländische (Holländ.) Maler, 161, 163.
 Niederndorf (Niderndorf), 121.
 Noemaier, Pfarrer Georg, 111.
 Noppnberg (siehe Oppenberg).
 Nürnberg (Niernberg), 119.
 Ruffer Jacob, 114.
 Obenauß Andre, 113.
 — Georg, 113.
 — Katharina, 113.
 Oberdorf (Oberndorf, Oberstorf), bei Gibiswald, 113.
 — bei Bruck od. Trofaiach (?), 134.
 Oberdorferfeld bei Gibisw., 151.
 Oberdorferberg (=perg) bei Gibisw., 151.
 Oberegger Agathe, 115.
 — Hartman, 115.
 — Jacob, 115.
 — Wolf, 115.
 Oberhag, 152.
 Oberösterreich, 108.
 Obgrün (Obgrien), 142.
 Oedt, ? Herr von, 129.
 Offenham (=haimb), Ferdinand Frhr. v., 132.

- Offenham, Margaretha v. (geb. Rinds-
 maul) 132.
 Oppenberg (Koppnberg), 155.
 Orienburg (Orttenburg), Hans Graf
 zu, 107, 146.
 Orjowa, 148.
 Ostännegg Christoph, 146.
 Ostrossen, 128.
 Ottendorf (=dorff), Bergamt zu, 118.

 Pach, 106.
 Paaalpe (Pafthalbn), 152.
 Pagan Paulus (Maler), 162.
 Pain Wandula v. (siehe Eibiswald).
 Bairdorff (Bairdorff), 99, 105.
 Palfsy (Pälffe), Regiment 148.
 Pamer Sigmund, 160.
 Pandinöckeralm, 106.
 Paris, 128.
 Paßar, Maler, 168.
 Paßklsdorf (=torff), Pefchlstorf, Pefchels-
 tof, Pofcheltorf, Paßstorf),
 117, 123, 125, 129.
 Paßman Andre, 99.
 Paßau, 109, 111.
 Pagenaw, 151.
 Bauer Georg, 104.
 Paumann Hans, 114, 115.
 Paumbäl Elisabeth, 112.
 — Georg, 111.
 — Michel („Erbfolgt“ d. Bernh. v.
 Mindorf), 111.
 Pauritß Thoman, 118.
 Pawerli Bernhard, 95.
 Payl Hans, 125.
 — Kofina, 125.
 Payr, Jörg der (Radferßb Stadt-
 richter) 96.
 — Christoph, 114.
 Pefchbach (=pach), 150.
 Pefcher Jörg, 160.
 Peggau (Pefcha, Pefche), 114, 116,
 124, 128.
 Peittenftain Hans, 134.
 Pels (siehe Böls).
 Pendi, In (An) der 144.
 Berbersdorf (=torf), 116.
 Perg, Jan von 97.
 Pergl (Berglein), Am 152, 154.
 Berned (Bernegg, Bernegß), 116.
 Berneth, Barilme v. 158.
 Berner (Bernner) Balthafar, 159.
 — Jacob, 159.

 Berker Thoman, 101.
 Befcha, 97.
 Petersdorf (=torff) (i. Nieder-Dester-
 reich), 113.
 Peterswold Joh. Georg v., 133.
 Petrinifche u. Windifche Grenze, 116.
 Pettau, 134, 139.
 „Petter, Der Lang“ (Name ein. Ham-
 burg. Schiffes), 107.
 Peufcher Christoph Reinhart, 103.
 Pfeiffer Jacob B., 137.
 Pfeilberg zu Trakhenwürg, Hans
 Frhr. v., 118.
 Pfeiler May (Maler), 166.
 Pierer (Pyerer) Coloman, 156.
 — Hans, 155, 156.
 — Wilhelm, 156.
 Pilch Veit, 160.
 Pilgram, 97.
 Pinter Hans, 106.
 Pirch, 106.
 Platß (Plätß), 117.
 Pleimbl Michael, 146.
 Plippigberg (Plipigbg.), 143.
 Plober, Am (Nz) 108.
 Plumbegg, 144.
 Plumart, Maler, 165.
 Pöfling (Pöflanna), 157.
 Pölitßberg (Pölitßberg, =perg,
 Pölitßberg, =perg, Polittßbg.,
 =perg, Polittßperg, Polittßperg),
 96–98, 113, 114, 116, 118,
 142, 143.
 Pölitßdorf (Polittß), 97.
 Pöls (Pels), 151.
 Polach Martin, 143.
 — Maria (geb. Khern), 143.
 Polen (Pollen, Polonia), 109, 120.
 Polhaim, Familie 145.
 — Seifrid v., 150.
 Pollhaen, Maler, 165.
 Poppendorf (=dorff, =darff), 99, 132.
 Porttenberger (=purger) Anna (geb.
 Fuchs), 121.
 — Carl, 124.
 Porty'sches (Corty'sches, Porzia?) Re-
 giment, 139.
 Pofch Balkan, 103.
 — H. Wolf, 131.
 — Jacob, 104.
 Praag Sigmund Friedrich v., 134,
 139.
 Prag, 108, 109, 112.
 Pradwiefen, 123.

- Brandt (Prantch, Prangth), Freiherren v.
 — Hans Friedrich v., 132.
 — Hans Jacob v., 117.
 — Helena Maria v. (geb. v. Trautmannst.), 117.
 — Maria Isabella v. (siehe Tieffenbach).
 Brandt, Maler, 166.
 Branner Anna (Kais. Kammerfrau), 116.
 Brantker Apollonia (geb. Cibiswalder), 157.
 — Bernhard, 157.
 Brantner (Brantner) Albrecht, 159.
 — Christoph, 159.
 — 'sche Güter, 107.
 Brantfetter Margreth, 97.
 Prater Gallus, 118.
 Brawn Hans, 96.
 Brebach-Berg (Prepach-Berg), 110.
 Brebuch (Breppuch), 103.
 Preding, 121.
 Preg (Preeg), Zn der 104.
 Preindorff (Prendorff), 120, 145.
 Preßburg, 112, 156.
 Preten, Zn der 102.
 Preuncker Bartholomäus, 98.
 — Christina, 98.
 — Wolfgang, 98.
 Prielmair Sigmund (Graz. Stadtrichter), 109.
 Prödl Paul, 125—127.
 Priiter v. Pfuldorff Joh. Simon, 140.
 Prychowsty Hans, 132.
 Puchsch Afra, 104.
 — Andre (d. Aeltere u. Jüngere), 104.
 — Barbara, 104.
 Pucher Andre, 156.
 — Hans, 154—156.
 — Jörg, 155.
 — Margreth, 156.
 Puchberger Anna, 103.
 — Jacob, 103.
 Püchsenmeister Andreas, 150.
 Pürth Matthias, 146.
 Pulkau (Pulsthan), Ober- 124.
 Pungspeng Hans, 137.
 Puschl, Dr. Lamprecht 103.
 — Veronica, 103.
 Puschman Maximilian (Fähnrich), 108.
 Putrer v. Rich, Gregor Sorko 156.
 Puz, 132.
 Raab (Stadt), 110.
 Rab (Raab), Fluß, 124, 151.
 Rab (od. Rabm?) Wert, 153, 154, 156.
 Rabenstein, 124.
 Radersdorf (=dorff), Jacob v., 97.
 Radiga im Sackenthal, 151, 152.
 Radkersburg (=burg, Radtherspurg, Radtherspurg, Ratfersp., Rathfersp., Ratersp., Ratfersp.), Stadt u. Schloß, 96, 105, 106, 108—111, 113, 114, 116—118, 133, 134, 139, 148.
 — Freihof d. Mindorfs zu 117.
 Radmannsdorf (Radtmannstorff) i. Krain, 115.
 Radmannstorf (Ratmannst., Ratmanstorff, =dorff, Radmanstorff), Fehrrn. u. Grafen von.
 — Apollonia v. (verwitwete Mindorf), 101.
 — Christoph v., 96, 97, 152.
 — Georg Wilhelm v., 118.
 — Otto v. (zu Sturmberg), 101, 102.
 — Otto Ehrenreich v., 142.
 — Wilhelm v., 118.
 Radmannstorfer, siehe Radmannstorf.
 Radt Margaretha, 111.
 — Urban, 111.
 Räggniz (Räggnicz, Räggnicz, Räggniz, Räggniz, Räggniz, -nicz, -nicz, Räggniz, Räggnicz, Räggnicz, Räggniz), Herren u. Freiherren v.
 — Anna Elisabeth v. (siehe Cibiswald).
 — Balthasar v., 118.
 — Christoph Erasmus v., 143.
 — Christoph Gallus v., 102.
 — Franz v., 102.
 — Gallus d. Aeltere v., 98, 99.
 — Gallus d. Jüngere v., 116.
 — Moriz d. Aeltere v., 99.
 — Moriz d. Jüngere v., 116, 120, 127.
 — ? von, 118.
 — Güter der Familie 120, 142, 143.
 Räggnizer (Räggnitzer, Räggnitzer) Agnes, 96.
 — Christoph, 96.
 — Hans, 151.
 — Jörg, 96.
 — Margreth, 96.
 — Sigmund, 96.

- Rägnitzer Walburg (Waltburg), 96.
 Rämpler Barbara, 102.
 — Christian, 102.
 Ragnitz (Rägkhnitz), Die (b. Graz) 108.
 Rakitsch (Rakitscha), Ober- 117.
 Rallos Jac. Bar. der (Hauptmann), 147.
 Rafenauer, Pfarrer Thoman 152.
 Ras-Büchl, Am (S. d. Pfarre St. Peter) 103.
 Rath Wolfgang, 143.
 Rauch Jacob, 121.
 Regensburg (-purg), 113, 118.
 Reichenbach zu Piffingswalden, Eva Maria v. (siehe Zgl 3. Volckertsh.).
 Reichersdorf (-tarf), 102.
 Reiner Gregor, 114, 116.
 Reinthal (-thall), 132.
 Reinwaldi Casper, 114.
 Reißler Maler, 168.
 Reißner Peter, 143.
 Reitter Georg, 144.
 — Maria, 144.
 Remi (Rhen), Guido 171.
 Resch, Vicedom Christoph 100.
 Reschaur Walthausar, 103.
 Reun (Rein, Rhein, Reihn), Stift, 117, 123, 135, 137, 141.
 — Balthasar Stheber, Abt v., 127, 137.
 — Blasius Hilzer, Abt v., 123, 137.
 — Gandius (Schilling), Abt v., 141.
 — Der Herr von 101.
 Reysner Katharina, 99.
 — Mert, 99.
 Rheinpfalz, 118.
 Rieger, Maler, 165.
 Riegersburg (Reggerspurg, Niedtheresp., Ruckheresp.), 108, 111, 113, 144.
 Rindl Kunigunde, 110.
 — Ruprecht, 110.
 Rindschad (-schadt, -schatt, Rynschadt).
 — Vicedom Bernhadin 101, 102.
 — Christina (siehe Saurau).
 Rindsmaul (Rindtsm., -maull, Ringsm.).
 — E. (Oberstlieut.), 142.
 — Hans Otto Frhr. v., 128.
 — Margaretha v. (siehe Offenheim).
 — Wolf Rudolf v., 94.
 Röder, Maler, 162.
 Röggele, Am 102.
 Rogndorffer Sigmund, 157.
 Rohr, Herrschaft des Stiftes Rein, 137.
 Roidhaubt (Raidh.) Anthony, 98.
 — Hans, 110.
 Roifinger v. Pirglstein, Martin 122.
 Rom, 155.
 Romano Giulio, 168.
 Roos, Maler, 168.
 Rorbach (Rohrbach), 108, 113.
 Rosemperger Jörg, 96.
 Rosenberg, 110.
 Roffa, Maler, 162, 166.
 Rotenperger (Rotemp., Rotempercher) Paul, 160.
 — Seifrid, 97, 149.
 Rott Franz, 108.
 Rottal (Rothal) (Freiherren), Christoph v., 93.
 — Susanna v. (siehe Teuffenbach).
 — Thoman v., 103.
 Rubens (Rubens), 170.
 Ruber, Maler, 164.
 Ruckenstein Valentin, 114.
 Rudner, Am (ein Weingarten i. d. Pfarre Riegersburg), 111.
 Rudolf I., König von Deutschland, 155.
 Rudolf II., Röm.-deutsch. Kaiser, 112.
 Rupersdorf (Ruepperstorff), 111.
 Rugentaf (Rugentos) G. P. (Maler), 165—167.
 Rugertos Kg. P. (Maler), 162.
 Rumpf Moriz, 104.
 Rumpf Wolfgang, 97.
 Runzendorf, 119.
 Ruster Barbara (verwitwete Saloman), 102.
 — Florian, 102.
 — Hansl, 102.
 — Ursula, 102.
 Ruspacher Peter, 159.
 Saffner (Saffner, Söffner) Andre, 160.
 — Christoph, 95, 150.
 — Hans, 150.
 — Sigmund, 150.
 Sackauthal (Saknth., Sakntall, Sakntal, In der Saka, S. d. Satha), 151, 152.
 Saldenhofen (Salbnh., -hofenn, -hoven, Sallnhoffen, Saltenhofen, Saldenhoffen, Seldenhofen, -hoffen, Selbnhofen), Ort u. Herrschaft zu 95—97, 149—155.
 Salhofen (-hoffen), Herrschaft, 106.
 Saloman Blasius, 102.
 — Barbara (siehe Ruster).

- Saloman Christian, 102.
 Salt, Hermann Wenzel v. (Lieut.), 139.
 Salzburg (Salzburg), 105, 112,
 119, 120, 125, 154.
 — Güter d. Erzbisthums 135.
 Sarburgh-Freuer Bartholomäus
 (Maler), 168.
 Sast ? (Sasthal), 160.
 Sauer Franz Erasmus (Deutsch-Ord.
 Ritter), 124.
 Saurau (Saurou, Sauerou), Grafen
 von.
 — ? von (Rittmeister), 133.
 — Carl v. (Land. Hauptm.), 124.
 — Christine v. (geb. Kindischad), 112.
 — Erasmus v., 108.
 — Georg Christian v., 142.
 Saurau'sches Dragonerregiment, 142.
 Saurer Wilhelm, 155.
 Sauruch Rüeppel, 110.
 — Ursula, 110.
 Saurzapffl (Saurzapf) v. Holnstein,
 Lorenz Pankras, 110.
 — Sebastian, 112.
 Sautratten, Auf der 121.
 Savoyen, Dragonerregim. Prinz 142.
 Sazler Sixtus, 146.
 Schachtenthurn (?) (Schachtenthurn),
 149.
 Schädperger Heinrich, 105.
 Schaff'sches Regiment, 133.
 Schallenburg (Schallenberg, Schalle-
 burg, Sallenburg) zu Lustenegg,
 Elisabeth v. (geb. Dietrichst.), 119.
 — Gottfried v., 120.
 — Maria Elisabeth v. (siehe Gibis-
 wald).
 — Thomas v., 119.
 Schamberg (Schawmberg) bei D.-
 Landsbg., 96.
 Scharer, In 142.
 Schayer Jacob, 115.
 Schähl, Joh. Sebastian. Freih. v., 135.
 Schenfeldt, Maler, 161, 165.
 — Schule des 163.
 Scherbler Veronica, (siehe Schobalter).
 Scherffenberg (Schärffenberg), Magda-
 lena v. (siehe Gibisw.).
 — Ulrich Christoph v., 119.
 — Wilhelm v., 104.
 Schieckleuten, 101.
 Schießling (Schießling) am Attersee,
 111.
 Schirmger Jörg, 96.
 Schlagthen, In der 102.
 Schlechtenthal (-thaall), Obristwacht-
 meister v., 136—139.
 Schlemmer Georg, 141.
 Schmeller (Wörterbuch), 97.
 Schneidau'sches Regiment, 133.
 Schneider Balthasar (Jesuitischer
 Buchbinder u. Bedell), 124.
 Schober Jacob, 118.
 — Katharina, 118.
 Schott Isabella (siehe Bilters).
 Schrampf (Schramppf, Schramph,
 Schramphf).
 — ? Herr v., 130.
 — Andre, 160.
 — Georg Andreas, 136—140.
 — Hans der 96, 149—152, 160.
 — Jörg, 156.
 Schranelius Matthias, 114.
 Schrat, Landesverwalter, 109.
 Schrottenbach (-pach, Schrottenpach,
 Schrattep., -bach) zu Heggenberg,
 Osterwitz u. Eppenstein, Frei-
 herren u. Grafen.
 — Anna v. (geb. Grafwein), 116,
 117.
 — Anna Eleonora v. (geb. Teuffen-
 bach), 118.
 — Balthasar v., 116, 117.
 — Carl Gottfried v., 114, 116, 117.
 — Christoph Sigmund v., 122.
 — Eleonora v. (siehe Bärbin).
 — Georg d. Ältere v., 116.
 — Georg d. Jüngere v., 116, 118.
 — Georg Christoph v., 116.
 — Gottfried d. Ältere v., 116—
 118, 120, 122—124, 146.
 — Gottfried d. Jüngere v., 122—
 124.
 — Hans Friedrich v. 122, 146.
 — Hans Sigmund v., 116.
 — Maria Benedicta v. (siehe Goetz).
 — Maria Eleonora v. (geb. Gibisw.),
 141.
 — Maximilian v., 116, 145.
 — Otto Wilhelm v., 142.
 — Wolf Ferdinand v., 146.
 — Wolf Wilhelm v., 120, 146.
 Schrottendorf (-dorff), 109.
 Schwabenberg (-perg), 119.
 Schwärman Agnes, 108.
 — Anna, 108.
 — Barbara, 108.
 — Christian, 108.

- Schwarman Elisabeth, 108.
 — Georg, 108.
 — Margreta, 108.
 — Nertl, 108.
 — Stefl, 108.
 — Ulrich, 108.
 — Wafil, 108.
- Schwaighofer (-hoffer) Hans, 96, 150.
- Schwamberg (Schwanberg, Swamberg), (Markt), 104, 119, 124, 128, 156.
 — ? von (Frau d. Sigm. Gibiswalder), 159.
 — Hinko v., 150, 153, 156, 157, 159.
 — Magdalena v. (siehe Hohenfeld).
- Schwamberg, Am 106.
- Schwamperger Lorenz, 106.
- Schwarzenberg (Schwarzeng.), Georg Ludwig Graf v., 120.
 — Johann Adolf Graf v., 126.
- Schweden (Suetia), Königreich, 118, 120.
- Schwiersdorf (-torff, Zwiertorf, -torff), 109, 121, 124, 133, 140, 141, 143, 144.
- Secau (Secau, Seggau, Segga), Bisthum, 100, 117, 129.
 — Joh. Marg v. Aldringen, Bischof v., 129, 130.
- Seilmaer Ruprecht, 100.
- Seitinger Bernhard, 127.
- Selesneth (Schelleschnigth, Schelochsnigth).
 — Leonhard, 97—99.
 — Margreth, 97—99.
 — Ursula, 99.
- Sembler Mat. Ignatius, 142.
- Sembriach (Sembriach), Pfarre, 158.
- Sertorin Margaretha, 141.
- Seubersdorf (-torff, heute Sibersdorf?), 116.
- Seyringer Leonhard, 103.
- Siehdorf (=dorff), 109.
- Siegerstorff (Sigerstorff), Freiherren v.
 — Anna Francisca v. (geb. Herberst.), 138, 142.
 — Maria Anna Theresina v., 143.
 — Maria Johanna Benigna v., 143.
 — Maria Magdalena v. (geb. Lamberg), 142.
 — Philipp Valentin v., 94, 138, 142, 143.
 — Wolf Georg Andre v., 94.
 — Wolf Sigmund v., 134.
- Siena, 122.
- Sigismund III., König v. Polen, 120.
- Sigl (Sigell) v. Kolleg, Georg 139.
 — Theobald v., 139.
- Sinich Hans Carl, 114.
- Skonians, Maler, 161.
- Smeiel (Suviel?), Jude, 154.
- Solis (Sollis), Generalobristfeldwachtmeister, Freih. De 133.
- Solis (Söllis)'sches Regiment, 133.
- Spamthau'sches Regim. zu Fuß, 139.
- Spangstein (Spanngtain), Andreas v., 96, 97, 149—151, 153, 154, 158, 159.
 — Sebastian v. 96, 150, 151.
- Spangstainer (siehe Spangstein).
- Spanien (Hispanien), 106, 122.
- Sparr'sches Regiment zu Fuß, 139.
- Spatino, Maler, 164.
- Spaur (Spauer, Spawer) u. Vallor, Frhrn von.
 — Andre v., 103.
 — Caspar v., 103.
 — Catharina v., 103.
 — Christoph Andreas v. (Bisch. v. Gurk), 103, 106.
 — Daniel Felix v., 111.
 — Franz (Frankisch) v., 103, 106, 107, 111.
 — Paula v. (siehe Wettin).
 — Veronica Maria v. (siehe Zingl).
- Spießfeld (Spießfeldt), 121.
- Spital a. d. Drau, 107.
- St. (Sand, Sand) Andra (i. Lavantthal), 160.
 — Danielsberg (=perg), 96.
 — Danielskirchen (=kirchen) = St. Daniel, 96, 151.
 — Georgen, 120, 135.
 — Gilgen (Gilgn) i. Grazerfeld, 151.
 — Gotthard, 147.
 — Leonhard (Leonhardt, Leenhart), (wahrschl. im Lavantthal), 160.
 — Leonhard, Der Sauerbrunnen zu 143.
 — Margarethen, Pfarre, 110, 141.
 — Margarethen am Hengstberg, 120, 121.
 — Martin (Mertn, Mörtn), 102, 150.
 — Niklas (Niklas, Nikla, Nikolai, Nikola, Niclas) nämlich:
 — Niklas im „Dern veld“ (i. d. Lobming?), 96.
 — Niklas bei Passau, 111.

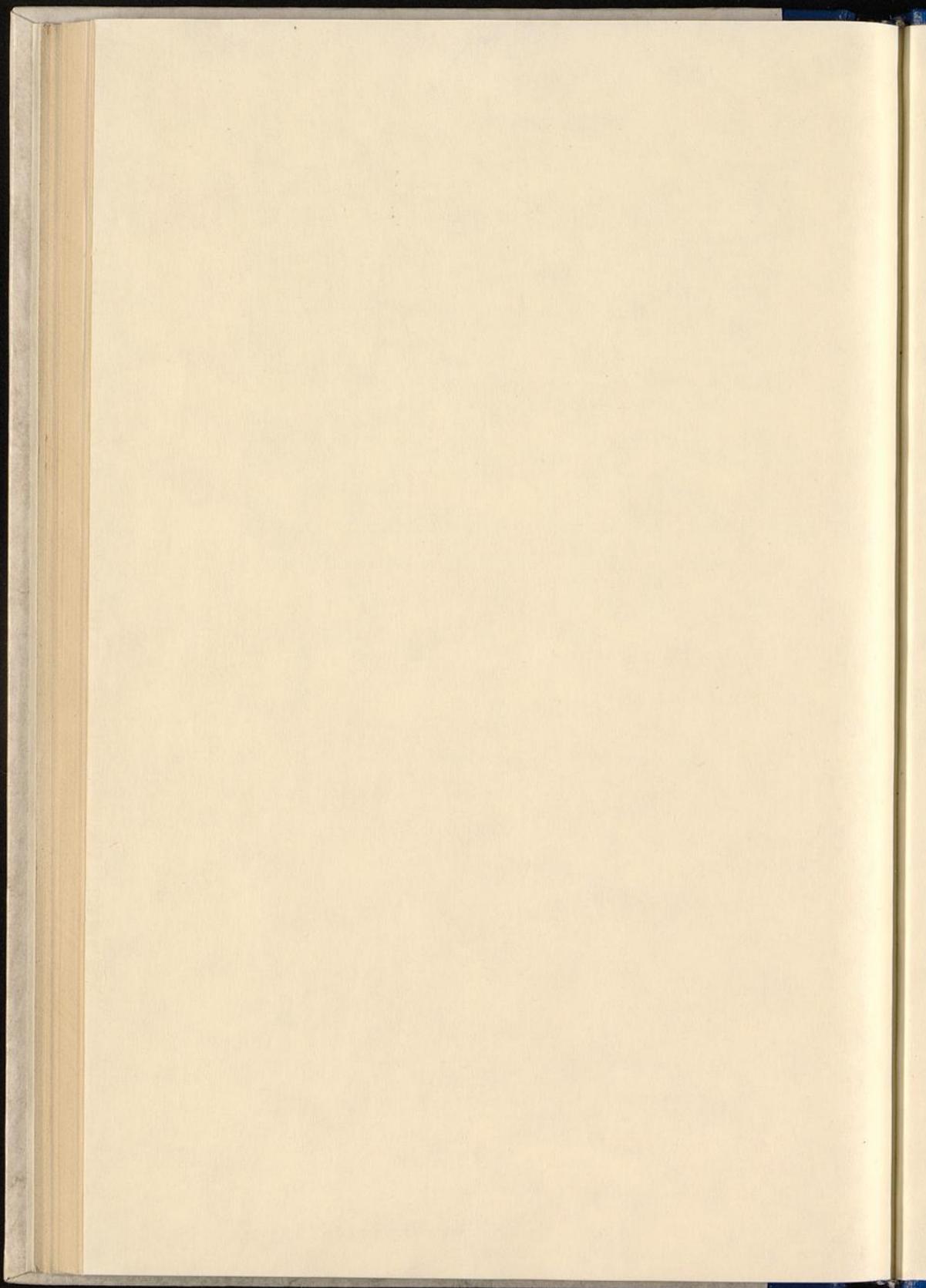
- St. Niklas zu Straßburg i. Kärnt., 114, 115.
 — Paul (Pauls), Sigmund (Zöbftelberger) Abt v. 154.
 — Ruprecht a. d. Rab, 148.
 — Stephan, Dorf u. Pfarre, 127.
 — Ulrich i. d. Kopreunit, 105, 114, 116.
 — Veit (Veyt), 114.
 Staderegth, 150.
 Stadl, Carl Joseph Frhrr. v., 147.
 — Hans Andreas Frhrr. v., 113.
 Stadler Bernhard, 97, 149.
 — Wolfgang, 96.
 — Pfarrer 146.
 Stäb Jacob, 114.
 Stain, Frauenkirche am 96, 152.
 Stainach, Moriz Chr. v. 142.
 Staindl Barbara, 144.
 — Hans, 144.
 Stainmüller, 108.
 Stainpeiß zu Nischberg, Hans 99.
 Stall, 104.
 Stanetzingenberg (Stamatynzerberg), 98.
 Stangersdorf (-torff), 123, 135.
 Stantart, Maler, 165.
 Starhemberg, Compagnied. Guido 148.
 Staudach, Georg L. v., 124.
 Steghamber, Hauptmann 107.
 Steiermark (Steier, Steir, Steyer, Steyr).
 111—113, 116, 117, 119, 123, 127, 128, 130, 134, 139—142, 145, 148, 149, 153,
 — Ober- 126, 147.
 — Unter- 147.
 — Stände (Landschaft) v., 98, 118, 124—126, 133, 134, 137, 138, 142, 143, 145—147, 149, 155.
 Steiersdorf (-torff, Steirsdorf, -dorff, Steyrstorff), 155, 156.
 Steinberg (Stainbg., Stainperg), 106.
 Steiner Jörg, 151.
 Steffer Johann, 146.
 Steyer, Stadt, 97.
 Steyerberg, Herrschaft 110.
 Sthattefher Anna, 151.
 — Eckart, 151.
 Ether Paul, 160.
 Stier (Stilvr), Hauptmann 136.
 Stierumb'sches Dragonerregiment, 142.
 Stocking (Stochharn, Stodern, Stofhen, Stodhen, Stodhin), 121, 125, 152.
 Stogger Andre, 102.
 — Christina, 102.
 Storer Christoph (Maler), 161.
 Stos, Maler, 167.
 Stoyber Joh. Valentin (Regim.-Quartiermeister), 134.
 Straden, Pfarre, 106.
 Stradner Anna, 99.
 — Matthias, 99.
 Strägl Zury, 143.
 Straßburg i. Kärnten (-burg, Strasp. Stroßp.), 102, 106, 107, 109—112, 114, 115, 119, 121.
 — Zingl'sches Haus in 114.
 Straßgang, Barbara v., 156.
 — Bernhard v., 156.
 Stregär Martin, 143.
 Strein zu Schwarzenau u. Hirschnpach, Gabriel 105.
 Strehofst J. S. (Maler), 166.
 Strobl W., 107.
 Strohschneider (Stroschn.) Christoph, 121.
 Strusnig Lucas, 115.
 Stubenberg (Stubenwerg, Stubenberg, Stubnberg) auf Wurmberg (Wurmhb.) und Kapfenberg (Khapfenberg), Herren u. Grafen.
 — Anna Crescentia v., 123.
 — Caspar v., 154.
 — Friedrich v., 158.
 — Georg I. (d. Aeltere) v., 111, 113, 122.
 — Georg II. v., 121, 122, 124, 125.
 — Georg III. v., 141, 143, 146.
 — Gundacker v., 144.
 — Hans v., 156.
 — Leutold v., 155.
 — Ditto v., 154.
 — Sigmund v., 143, 144, 146.
 — Thoman v., 158.
 — Wolf d. Aeltere v., 111, 121.
 — Wolf d. Jüngere v., 124, 125, 130, 133, 140, 141, 146.
 — Wolfgang v., 158.
 Stubmberger Lienhart (Ein Bauer), 109.
 Stübär Andre, 103.
 — Dorothea, 103.
 Stübich (Stibich, Stybich), Frhrrn v.
 — Elisabeth v. (geb. Eviswald), 123, 126, 127.
 — Gabriel, 117.
 — Gottfried v., 121, 123, 126.

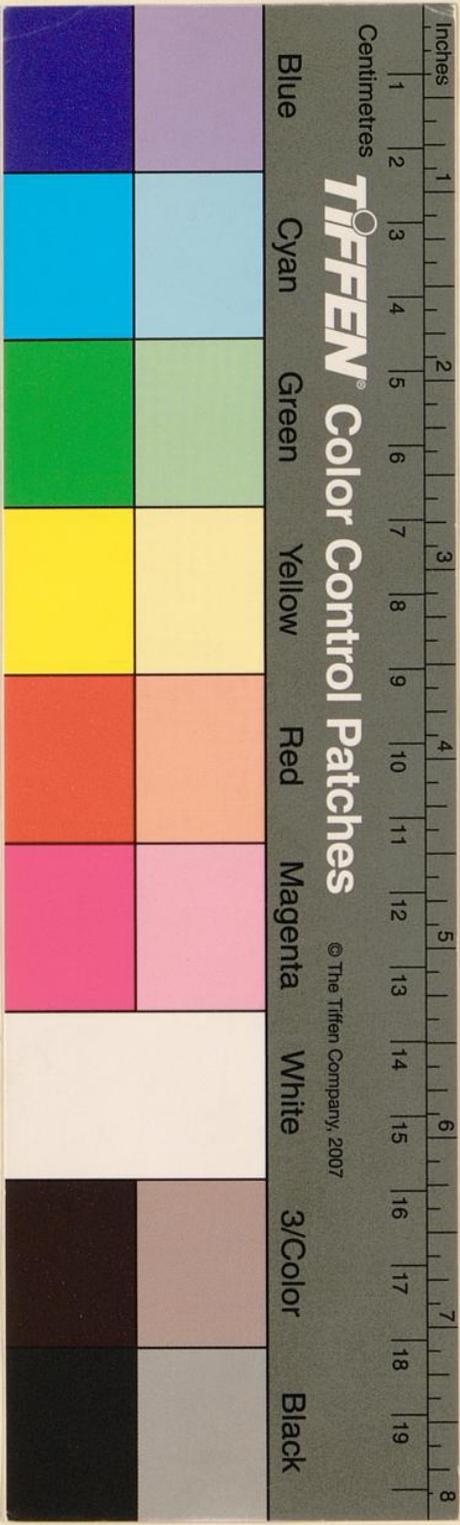
- Stübich Leopold, 117.
 — Maria, 127.
 Stüllich Anna (geb. Fuchs), 123.
 Stürzgh, Joh. Christoph Frhr. v.
 128.
 — Sigmund Graf v., 146.
 Stuppach, Schloß der Grafen Wurm-
 brand, 112.
 Styeber Balthasar (Abt v. Reun),
 127, 137.
 Suesenhaim, Hans v. 158, 159.
 Sulzberg, Oberer- 150.
 Sund Thomas, 97.
 — Wolfgang Zacharias, 97.
- T**
 Tamer, Hauptmann 107.
 Tanagehlo Wilhelm, 131.
 Tannberg (Tanperg) (Nz), 102.
 Tattenbach (Tättenbach, Tättenpach),
 Grafen v.
 — Anna Theresia v. (siehe Wilden-
 stein).
 — Otto Friedrich v., 140, 146.
 — Garlen d. Grafen v. (i. Graz),
 135.
 Taubenroch Maria Magdalena, 120,
 122.
 Taufentlust, Der Edlmannsitz 128.
 Tempest, Maler, 162, 163.
 — Schule des Malers 161.
 Teniers (Deniers), Maler, 168.
 Terauff B. G., 142.
 Testa-Nicolamini, Kürassierregim. 135.
 Teuffenbach (-pach, Teufenbach), Frei-
 herren v.
 — ? von, 143.
 — Anna Eleonora v. (siehe
 Schrottenb.).
 — Carl Friedrich v., 134, 135.
 — Franz v., 118, 146.
 — Otto v., 104.
 — Susanna v. (geb. Kottal), 117.
 Thal (Thal, Unterthal), Herrschaft, 101,
 114, 116.
 Thurn, Jobst v. 152, 154, 155.
 — Katharina v. (geb. Gloiacher), 152.
 Tiefenbach (Tiefenbach, Tüeffenbach),
 Maria Isabella v. (geb. v.
 Brandh.), 117, 123, 125.
 Tintoretto (Tintoret, Tintureto), 167,
 168.
 Titiano, 170.
- Trofin (Trasin, Trasyn, Trassynn,
 Trasseynn), 96, 155.
 Trautmannstorff (Trautmanstorff,
 Trautmanstorff, Traudtm.,
 Drautmonstorff), Grafen v.
 — Andreas v., 100.
 — Anna Catharina v. (siehe
 Mindorf).
 — Hans Friedrich v., 108.
 — Helena Maria v. (siehe Brandh.).
 — Maria Elisabeth v. (geb. Khsel),
 141.
 — Otto Ehrenreich v., 128, 129,
 141, 145.
 — Philipp v., 100.
 — Sigmund Friedrich v., 116, 128,
 140.
 — Wilhelm v., 100.
 Treiber Barbara, 101.
 — Christian, 101.
 — Jacob, 102.
 — Kunigunde, 102.
 Tretahn, 101.
 Triebnegg, Sig. Georg Seifrid v., 108.
 Tschernembl, 104.
 Tülmitsch (Thüllmitsch, Tulmitsch),
 136, 145.
 Türken (Türggthen, Thürkthen, Turkthen),
 Die 104, 112.
 Türke, Der des Herrn v. Cibism.,
 109.
 Tunfelder (Thunfelder, Tungefelder)
 Agnes, 96, 151.
 — Chunrat, 96.
 — Larenng (Laurentius), 149.
 — Der 159.
 Turn (Türn, Türna, Tyrn, Thüern),
 Schloß, 104, 124, 128.
 Twennger Wolfgang, 160.
 Tzauchen (jetzt Zauchen?), In der 95.
- U**
 Udvary Stephan, 133.
 Ueberäcker (Ueberäcker) Agnes, 95.
 — Erhart, 95, 152.
 Ungarn, 148.
 — Ober- 148.
 Unnger Blasius, 110.
 Unternbrandt, In 144.
 Unverwegen Christoph, 97.
 — Michel, 97.
 — Susanna (siehe Gruntaler).
 Uppoten, 98.
 Urban, Bischof zu Gurk, 102, 114.

- Urschentbeth (=pech, =pech, =pöch), Freih. u. Grafen.
 — Anna Francisca v., 129.
 — Christoph David v. (Land. Hauptm.), 114.
 — Elisabeth Concordia v. (geb. v. Eggenbg.), 127, 129.
 — Eleonora Theresia v., 129.
 — Franz Bernhard v., 129.
 Ursulinerinnen, Kloster der in Wien, 140.
 — Catharina Alexia Augustina, Oberin der 140.
 — Angela Aloysia, Schwester bei den 140.
 — Anna Carolina, Schwester bei den 140.
 — Catharina Lambertina, Schwester bei den 140.
 — Georgia v. St. Joseph, Schwester bei den 140.
 Vallor, Freiherren v. (siehe Spaur).
 Velben, 124.
 Venezianerin, Die (eine Malerin) 163.
 Veronese (Veronesse), Paolo de 167.
 Vester Cornelio, 118.
 Vetter, Infanterie-Regiment 148.
 Vicentino Gosepo (Maler), 163, 164, 166.
 Wilters (Wilteris), Isabella v. (geb. Schottin), 128.
 — Marcellus v. (vgl. span. Kriegsrath), 128.
 — Maria Margaretha Dorothea v. (siehe Gibisz.).
 Wischer Hans, 158.
 Wischern (Wischarn) siehe unter Fisching.
 Wögel Johannes, 111.
 Wölfermarkt (Wölschmarkt, Wölknermarkt), 156, 160.
 Woitzberg (=perg, Woidsperg), 120, 142, 143.
 Woitscherperg, 110.
 Woraus (Worrau), 140.
 Worderberg (=perg), 97.
 Wäghin Cäcilia (geb. v. Gibisz.), 99.
 — Melchior, 99.
 Wagendorf, 116.
 Wagens zu Wagensberg (=perg) auf Sonnegg u. Hornegg, Freih. u. Grafen.
 — Hans Sigmund v., 116, 118.
 — ? von, 141, 143.
 Wagner Dorothea (siehe Stübär).
 — Elisabeth (geb. Gisinger), 110.
 — Frütten, 110.
 — Hans a), 103.
 — Hans b), 142.
 — Margaretha, 142.
 Waidtmansdorf, ? Frau von 141.
 Walcher Paul, 114.
 Walchopf Joh. B., 133.
 Waldschach (Waltisch.), 124, 128.
 Waldstein (Waltstain), 101.
 Walsee (Walsee), Reinprecht v., 98, 154.
 — Wolfgang v., 154, 155.
 Waltendorf (Walttendorff), 109.
 Wanusch Agnes, 156.
 — Hans, 156.
 Warschütz Thoman, 120.
 Wartenhaimb (jezt Wartenberg?), 144.
 Wasa, Schwedische Dynastie, 120.
 Wasser (Waser) Anna (Malerin), 171, 172.
 Weber Erasmus, 160.
 Wechsler Cordula (geb. v. Gibiszwald), 99.
 — Franz, 99.
 — Michael, 103.
 Weichselberg (=perg), 149.
 Weigth (Weyth?), Maler, 166.
 Weinburg, Herrschaft, 143.
 Weiß Christoph (ein Salzburg. Emigrant), 108.
 Weisshoff, 142.
 Weispriach, Ulrich v., 160.
 Weissenhofer Bartlme, 160.
 Weitenstein (Weittenstain), Herrschaft, 116, 151.
 Weitersfeld (Weiderfeld), 103.
 Weiz, 148.
 Welker Paul, 109.
 Welka a. Bachergebirge (Ob der Weltsch, O. d. Weltsch), 95, 96, 152.
 Wellacher (Welacher), Dr. Michael 138, 141.
 Wellser (Welsler) zum Guemptenstein, Georg, 120, 122.

- Wellsersheimb (Welserhaimb), ? Herr v., 130.
- Welger (Wellger, Welzer, Wälzer), von Eberstein.
- Pfarrer Christoph, 151.
 - Ernst, 95.
 - Victor, 104, 108
 - Gotthard, 116.
- Wenmann'sches Heibudenregiment, 148.
- Wettin Julia, 103.
- Paula (geb. v. Spaur), 103.
- Weber, 144, 148.
- Wiedertäufer, Der der Frau C. Zögk-
lin, 109.
- Wien, 110, 112, 114, 120, 125, 140.
- Wiener Ulrich, 156, 159.
- Wienermühl (Wynermühl) z. Cibisw.,
149.
- Wiener-Neustadt, 102.
- Wildbach (=bach), 96, 149, 150, 158.
- Wildenstein (Wildtenstein), Freih. u.
Graf.
- Anna Theresia v. (geb. Mindorf)
142—144, 146.
 - Anna Theresia v. (geb. Tatten-
bach) 144.
 - Franz Augustin v. 144—149.
 - Franz Josef v., 144.
 - Georg Sigmund v., 146.
 - Johann Franz v., 94, 138.
 - Sidonia Magdalena v. (geb.
Cibisw., verwitwete Mindorf),
125, 127, 128, 129, 137, 138.
 - Gemäldegallerie d. Grafen v.
161.
- Wildon (Wildann), Herrschaft u. Land-
gericht, 118, 120, 121, 132, 141,
152, 160.
- Ober- 121.
- Wildoner, Dr. Mat. Laurent. 146.
- Wilferstorff (=torf, Wilfferstorff, Wül-
ferstorff), Freih.
- Hans Friedrich v., 129, 132.
 - Jonas v., 108.
 - Maria Elisabeth v. (geb. Schäl-
lenbg., verwitwete Cibisw., siehe
ebendort).
- Windel b. Flz (Zm Winthl), 143.
- Windthler Fabian, 119, 121.
- Elisabeth, 119.
- Windthof (Wynndhoff), 151.
- Windischgrätz (=grätz), Familie 100.
- Jacob v., 101, 102.
 - Wilhelm v., 108.
- Wintersheimb, Zacharias v. 130.
- Wiränthische Compagnie, 136.
- Witmannsdorf (Wittmannsd.), 117.
- Wobabecz Christian, 97.
- Wolfgraben (Wolffgrab.), 150.
- Wollner Martin, 139.
- Wolzberg (heute Wolfsberg ?), 143.
- Wotfch, Hauptmann, 107.
- Wrachoi Gregor, 100.
- Wuchern (Wuchar), 96.
- Wuecherer Barbara, 97.
- Matthias, 97.
- Würzburger (Würzburger, v. Würz-
burg) Johann Carl, 130, 138,
139.
- Michael, 146.
- Wundegger v. u. z. Wundegg, Adam
134.
- Wupeltfchach (Wuplfchach) b. Graj, 152.
- Wurmberg, Schloß, 158.
- Wurmbrand (Wurmbrandt) Stuppach
(Suppach), Grafen v.
- Christina v. (verwitwete Saurau,
siehe ebendort!).
 - Leopold Sigmund v., 146.
 - Matthias v., 112.
- Wufingen, 128.
- Y**banitsch (siehe Zbanitsch).
- Z**änkl, Niclas der 151.
- Zapfendorf, 108.
- Zarajowsky Wilhelm, 139.
- Zebing (b. St. Margareth. a. d. Rab),
104.
- Zebinger Christoph, 110.
- Zehensdorf (Zehanstorff, Zeffmans-
torff), 156.
- Zehentner v. Zehentgrueb (Zehetner,
Zehentär, Zehentner v. Zehendt-
grueb, Zehengrueb), Freiherren.
- Die Freiherren v., 143.
 - Eva Regina (geb. v. Gruebeegg),
140.
 - Ferdinand v., 120.
 - Johann Andreas, 142.
 - Wolf (Fähnrich), 137.
- Zelting (Zelting), 105, 109.
- Zennig, 104.
- Zeyblarn (heute Zetting ?), 96.
- Zeyh'sches Kürassierreg., 139.

- Zieger Georg, 113.
 — Maria (geb. Lust), 113.
 Zieglerhof (=hoff), 121, 124, 133,
 140, 141, 143, 144.
 Ziereckh, Im 100.
 Zierl, Pfarrer Johann 141.
 Ziegenberg (Zigenbg., Zigenberg, Zigu-
 pergen, Zügenbergen) (Zj), 101,
 102, 114, 143, 144.
 Zimmermehin, Frau 138.
 Zingl (Zingll) zu Nieden (Niedten,
 Nüden, Nüeden).
 — Christoph, 109.
- Zingl, Vicedom Hartman 102—104,
 106—112, 114, 115, 146.
 — Michael, 108, 109.
 — Sabine (geb. v. Neuhaus; siehe
 Lamberg).
 — Veronica (geb. v. Spaur), 103,
 104, 111, 115.
 — Wolf, 108, 109.
 — Wolf Caspar, 106—108.
 Zögthlin Elisabeth, 109.
 — Friedrich, 109.
 Zohmanstorff (viell. = Zehensdorf?), 99.
 Zwierstorf (siehe Schwiersdorf).





TIFFEN Color Control Patches

© The Tiffen Company, 2007

Blue

Cyan

Green

Yellow

Red

Magenta

White

3/Color

Black

